Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Chronik von Reichenau - Cod. Karlsruhe 1303

Oheim, Gallus

[Reichenau], [16. Jahrh.]

urn:nbn:de:bsz:31-77515

Visual Library

1574

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Karlsruhe 1303.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Johannes Ferdinandy Hoyberer.

Eigentliche Beschreibung deß Fürstlichen Vorhabens Ursprung, Wan, von wem, Wund was Zeit es Ervnwen sye, mit Angesenckter Beschreibung der gegen: Zeit: Item Abgeschrift: en der Pontificalien Regalien, Insignien.

Erstlich Beschriben.

Eines Herren Valerium Dem Lapton daselbst,

Sackmain Prosequiert Vnd Zus wercks, sambt Angesenck: ten, darzů gehörigen Wappen. gebracht,

Eines Josaphem Spiegelrum der Zeit Fürst: Canut Kaiserlichen Rats, vnnd Kriegs Secretary.

Von Christi vnsers Herren vnnd Heilig: machers gnadreicher Geburt, Tausendt Fünffhundert, Neunzig Sieben Jar: Verzelt.

K.K. HOF-U. LANDES-BIBLIOTHEK

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dem Hochwirdigen Fürsten vnnd herren herren Martino Abte des Würdigen Gotts hus Rychenow. Dem anedigen Fürsten vnnd herren.

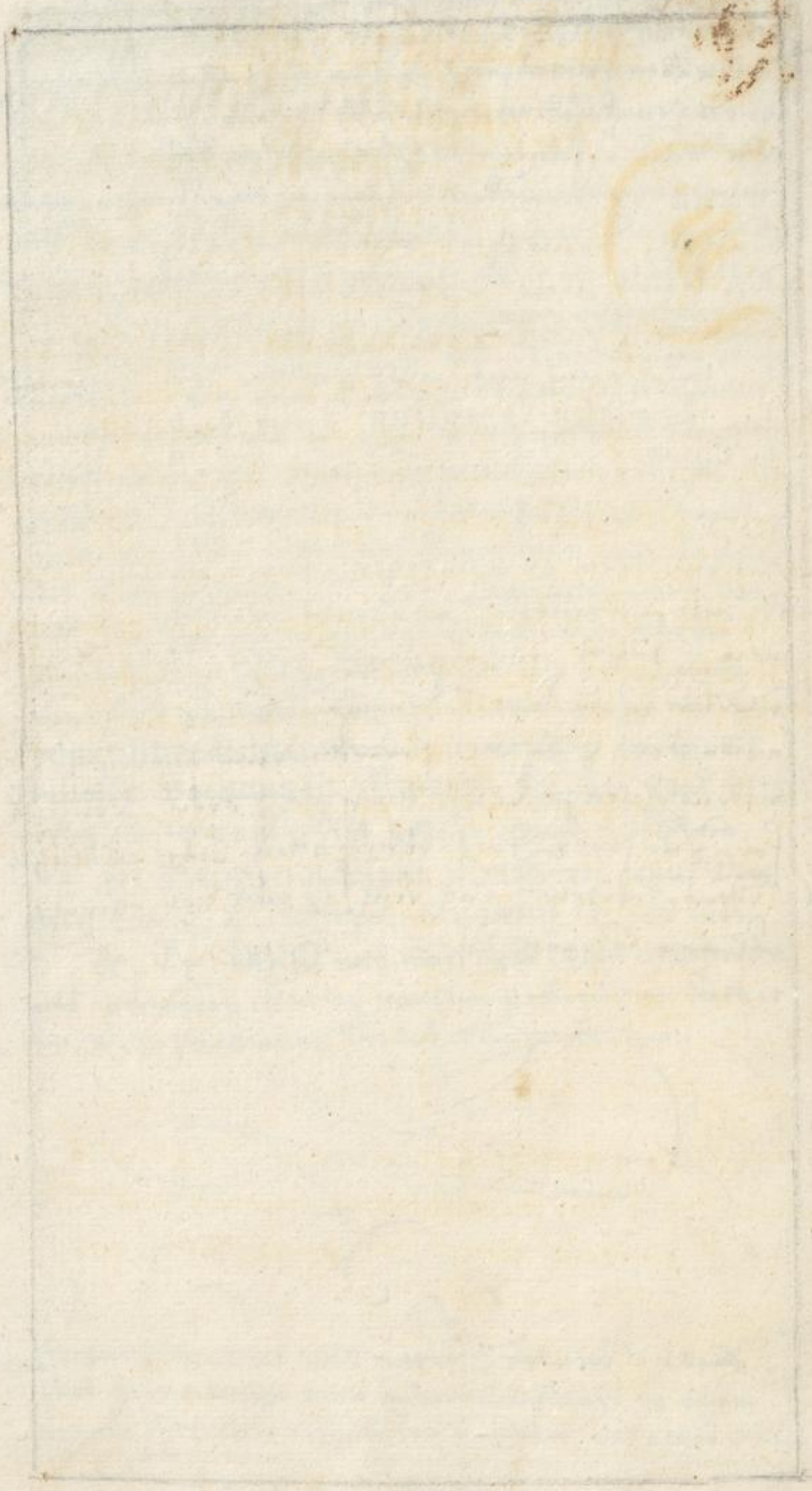
Mynn vnderig Dienst Lieber Dem dest gedachten Gotshus Lieber Min gehorsamen Pflichtigen vnnd Willigen Dienst. Hochwirdiger Fürst, gnediger Herr, minen Herren sye Gnaden Lieb vnnd Güt. Von diserem Gotshus widerfaren. Dasselbig von Ewer Gnaden minen Gnedigen Herren tägelichen für anderer manigfaltiger Gütigkeit erpfruden, do zwinget mich Ewer Gnedigkeit vnnd Tugend, min Vermögen, Lyb, Ere vnnd Güt. Durch die vernunft. Dorch mine, von den Gnaden Gottes gegen anderen menschen Gemeine, Ewer Gnaden vnnd Gnedigkeit Gotshus wertig, gehorsam, gehorsamy vnnd Dienstlich zemachen. Dieselb ich mich willigklich mit Demütiger erbietung, so lang der Laist mine Leiden zu Leben erhalt, thün wille.

Demnach ich mich Herren Gegen grossen Gemelt vnnd Lyb Krankheit halb, minen Gnedigen Herren Dienstes nach der Ordnung von der Cantzley zu predigen von E. Gn. enpfangen bin, Vnd zugelegt von dem Amt Waldshuth Gotsgnadigkeit. Hab dann mir vn

gradibus von Bäpstlichen Kaiserlichen und Kayserlichen Majestäten Doct. L. Ee. vrsachen und Zugelassen worden, Dannoch aber den Evangelischen mir vorleibenden Process, Die Verlengerung nit vrsachen und vergessen, Sonder mit ainem fleis und Ernst Ir Ee. gepreches, Wiewol das L. Cündlaster sunder ageren, Dass ich ons nit ain Vndanckbarkeit gegen Vnd von E. Ee. gesagt werde, Das ich mir mit der Hilff des Allmächtigen und E. Ee. fürsten Leuchtz Kunst und Exaranbaits, Ons vorgen ersonderen eines Des Vorgenanten Vortrags, mit Nützlichen Junge Zugedrugen, Von diser Vorgeht Stiftung Anfang, und Herre, bis vff E. Ee. Prælatur und Regiment Heute Datum dis, Bei Eeung ons Was massen jeden gegangen, Item von des Vorgehts gaveng und Zugetragen, Wie dann nun fürgenomne geschicht erläuterts ervolgen werde, Emangelarden das nit zum diser nuwen fürgenommen Ordnung sege verwunderz und Ergerlichs, Das vor nie sich Keiner dieser ding sunder wunden, Sonnderlich aber M: Joan Spenglin medicinarum & iuris utriusq doctor SS. Theologie Baccularius Vorsteher Diungen und manigfeltiger Historien sonders Erfarn, und Erfahren Den M Hainricus Blant Monasterij huius Decanus & S: S. Theologie Studiosus, E. lobs ons E. Ee. Bey sy noch nit Feyer und den Bürden nit abgelegen, sonder mir diser gotsforchtiger Ordnung zum Vngeschickerten Vorsehaeren verdeiben,

Also und sover ich aber mit Vrsachen diser, was geschwindigs und Leren dienstlichs zu disem minem Exercitio nutzlich und Erspriesslich, das aller offen

Ihs auß dem Höchsten Thron, Und E. L. Ihr
Alhaabre etwas, wirdt Ewrwürdig vnnd Ehrwirdig
wirdt, vngläubwürdigs, als Vnordenliche auffsatz-
ung hundt erfindung wäre, wöllen E. L. Ir.
rigieren, bösseren, Und die reine ernste warhaffte
Evangelia, Trewhertzig Lehren, E. L. wöllen
Den stand der Hochgelts, Auß derselbigen hoc-
hwerer loblicher Und festgestifter satzung behaltzigen,
Den todt Und aufferstandung Ihres Lebens betrachten-
Den Prælaten Chanoiern Und Vorgenossen.
E. L. seyen die reine Ewangelj Und vorbildt
Christj Ihrer Hochwirdig Fürst Und frew. Abbe-
tissinen von Ewangelien ferner Und E. L.
Blutsverwandten, Damit man die From-
me Gottes erkhalte Und finde, Ihr Freundt auff
Ir todten die den Christ, E. L. mit
sambt den Canonicis frowen, Und andern E. L.
anbefolhenen Ordens nützgrundt seyen, Konnen
Ihr die mir Ir verbrueder Ihres Benedicti
Ordens, Ertzgrundt das Ihr so vns von Ewig-
klayt Verayst ist. Amen.



Ein Kürtze vorredt.

Dieweyl Ich von dem Alten Herkommen Vnd standt, der loblichen vnd Gerwirdigen Christlichen: vor Jnn beschrybten mit Der Christ Glaubt vnnd frider Gewesen hab, Vnd vnder schayd Ich also Hie vnnin nebayen, In Drey tegnil.

Der Erst ist Volk sein von den Christlichen, Kayserin Königen, Fürsten vnd Herren, So In vorbgaben Dasein gros Treuen Gehabt.

Der ander tgnil meldt von Den Herrieren Vnd Prelaten Des gedachten Hoch Haus Bayern. Dan aus welchen dreyen Prelaten, vnd Convent Herren waren, so vil Jnbrkomen möglich Jnnen gehalt worden, vnd Jnnegehabt.

Der Drit vnd letzt tgnil, meldet angayen Die Privilegia vnd Freyhayten, so Hayserliche vnd weltliche Oberkayten Bapst, Kayser, König Jr gedachten Hochhaus geben vnd verlihen. Die Eingezogne verwaldung vnd Beschreybung etliche Besondere Vrkönd, Burgställer, Stüfft, gwonhayten, Burrig, Heilten &c.

Gn gnädige Allmechtige Gott wölle mier Jnn disem meinnen Vorgenommen werck löblich Jnn volnfüren, Sein gnad vnnd segen geben vnnd ertgaisen Amen.

Von den Stiftern des Closters Reychenow.

Es ist nun die Ordnung mit Fürlegung des allerersten Bischoffen genommen gar, Ist meine Vorgenger ein alter Teutscher Cronica von Keyser Ludwig Regierung, die lesen wollen. Nachdem wir Keyser Ludwig in den Jaren 104 gelebt, dieses beschreibens Geistlichkeit gläubens Wesens, wirt Bogen Bischoffen genandt, wie vor stehet Patriarchen gehaben, die Dan dem vorstehen die Reychenow gebauwen und alda gewonnen Gebet. Dieweil diese Cronica Endlich und kürtzweylig zu lesen, besonders dem Schwäbischen adel angenem ist, so kan Ich dorauf mich den Lateinischen Historien und Cronicken nicht der war Kayse nit aber nit bringen. Wan die Lateinischen bericht Keysers, die Ludwig genandt einmahl gedruckhen. Darumb sol Ich das teutsche fallen, und der mich im nemen Conrad dem Lateinischen.

In sechsten Kirchen Reychenow erfinde Ich drey Stifter ein Geistlichen Sanctum Primininum und dan ein weltlichen Carolum Martellum, dieweyl nun der Geistlich den weltlichen, als die Sonn den Mon übertrifft, hier Ich nun geloben anfenglichen von dem Geistlichen Stifter zu beschreiben.

Ich Vnd vnß die Jar als man dalta von Christi gebürt. 724. Jst In Hochtrürischen landen Vnder der Stat Costanz, am Rhein gebürg des Landts Turgow, by Arbon Ortlos Sandwerks ain Hochberman ein Landtvögt der Cron Frankhereich mit namen Pintlas gesetzt Von. Derselbig Pantz Jnbeimstigen Liebe Vnd Gesundheit ein jeweders Hoffs Vnd Landtsast sein gantz Vnd Vatterlandt Verlassen ein Heyden lanch, Vnd ein Bilgrisschafft Hinen gäuligen Crützen Vnd Straßen antretten. Als er nun Hin Gäuligen Stet Vnd Fleckhen Costenz, mit seinem Hochmüetigen Vnd Verdamptlichen Gebet Verkündet. Als er komen an ein Orgen Vnd ort Darauß den Gäuligen Bischoff Primitium In dem Castell Arbon In Frankhereich Gelegen Verkünden Gan, Da er seinem Bischoflichen Hauß Vnd sitz, mit Häidenlichen Sorgen, Hon allen Castel Hüetter. Pintlas wardt gar Hellig von dem Bischoff Empfangen. Vnd als Sy mit Hoffig Hauß des Heylß gestillet, Essens Vnd Trinckhen was, Haben die Zwen Göttliche männer die Zeyt nach mit Gäuligen Worten Vergert. Als nun die Stundt Das Göttlich Wortt Hin eben nahen, kam der Gäulig Bischoff Hin Das Orth, Da er gewont was Das Gotts wordt Zuverkünden. Er mit Römischer Vnd Frantzösischer Zungen wol Vnd Fründtlich, Gentlich Straffende, mit Verwunderung niemigklichen Jo In Grossem Ernst, mit In Gedenckhen Der Gäuligen Apostel, welche nach empfahung Hin Gäuligen Geysts, mit allerley Zungen Predigt, Vnd Dem Volckh, Das Euangelium Verkündt Vnd Geprediget.

Sy nun das Christlich Concilium ordenlich Primitus
und Sintlas den jüdis Christlich In Gott Drey Sey-
ren Lobraucht, und von dem tisch auf Agrestanden,
und das Gratias Gesprochen Hatten, Syrletzen die
Ermelt Sintlas Und andre Sein mitbürger nun
Gantzlich Gesweret, Einer nach dem andern wachten
und Freidigen Sey, das Sie vnser Lobens Vatters
nützsten mangeln und Brauchen sein, welcher
Dem Christenlichen Volck In Seinen Vatterland (da
Dan an Seinem grossmangel) Den Seinen Göttlich
wordts wüst und Kondte Entragen. Sie gen an
S. Primitium ernst und demütiglichen Bitten
ob es müglich wer, etwas Brüt Bey Seinen Sie
wohnen, damit das Volck, Ires Vatters und
Christum Erkandt, wie widrumb Zu den Gay-
stlichen Stand Kumen und Englaubig Kunst
Barhaftig Studir, mit Anzaigung Das das Gemein
Volck Ires Versorgers der Lehre des Christen-
en glaubens, Erlich gar Lam, Erlich aber Ganz und
gar widerumben Zu den alten Irrsaal In bilden
Stürtzen wider Verfuren und Zerfallen were.
Sy Primitius Endtwurten Ine, Es wider
Sie nit gebüren, were andern Ir Stands, Ostand,
ohn Bey Sein und Ansens Barstlichen Geistlichkeit
Ab Legen des Christenlichen Ritters Bischoff,
anzünemen. Und ob er Sie solchs vergünte und
solch Bevelch auf Laden, wölte er sich solcher Arbeit
Durch die Liebe Gottes nit widerum noch auf Sein
Sie solliessen Todten allen, Fahren Sy Primitius,
Sintlas und Andrer mit Ihro Zusein nit anderen

Vrsprungen vnnd herkommen, In meiner Pfarrkirchen
Sancti Petri & Pauli Apostolorum hie Vßm
Hochstetten. Sanctus Priminius hat Sintlich vnnd
meinen mitgesellen In ankunfft hie Vßm kin-
dern, Inn daselbst gewartet Er hatt sein wohn-
ung bey meinem herrnn man, mit (wolthat
vnnd anzeygen) wie, das Münster St Petri vnnd
Pauli, Schiltet. darin vnnd gienge bey den altaren
andechtiglich betrachte. vnd Inn dem ward er von
dem Bapst Gregorio secundo gesehen, welcher
gnediglich gefragt wer er were, vnnd warumm er kem,
Er sagten, es were ein Bischoff von Vrsidungarn
der kommen Anzuruffen den Bapst, Vorfallenden
nöthen in vnd Gebrechen. Hierauf Inn
gaben meldet sich Sctus Priminius demüthiglichen
vor dem Grab des Heiligen Apostels Petri, nider-
kniend vnnd betrachte, seinen Pilgrestab stalt er
bey Ime, neben seinem altar, Dieweil er nit gnedig
ungelassen war, sonder also Im Bett auffrecht ver-
blib, bis Inn der Heilig Bischoff mit seinen Brüdern gewisst
Münster also, das Heiligthum dises man, enpfal
sie den unseren Gregorio vor Gotes Dienst
der Ehrwirdigen Apostolen. Als solches nämmt
respart der Bapst, schlug an sein Creutz vnnd be-
fraget sich, wie es mit dem Heiligen mann stünde
Demüthiglichen wendet Gregorius seine wortten gegen
vnder, die er denn Barmherzig vnnd Barmhertzigkeit
In gewert hatt. Gabe Im nun von Gebrechen Heyl
vnnd sonderbaren Anmuth, Darab der gebür
nach gelebet Sctus Priminius Boye den Bapst
Inen bodem auffstehung In, vnnd von sicher krafften
sie an-

Sie an anderen Sat[illegible] Sie samen und nach
Rat und mantherley Sie von zweyen Stetten der
Cayserlig Bischoff Sctg Priminius einen Frid beim
Volck seiner Fürsten Rt und Erfindung des Cay-
serlichen Königstrons stuhls aufs wirdigst.
Nachdem solches sich Sctg Priminius Fürsten Rabst
Innocentz Ersten Rt und was gestalt sein lieber
Freundt Sintlas sich Vergangner Jaren Zum
Rm Rabst annemen Die er minder so lang wer
bleiben von dem Allmechtigen Gott Sie leben.
Sich kam darnach dem Sintlas Das Angriff
Der Rabst Sie schon Freyslig begegnet Vnd Dem
Ist Sctg Priminius mit Gedachtem Rund vorgehalt
einen Rath Des Bapstz von Rom, Dieses mittel Der
Seinem Rand Sintlas Sie reimen König Sie
Franckreich gesandt Der Sie mit Gott Zu Rom
nemmen, Rund alles so Fur von dem Rabst Sie-
geschrieben Rund rnaboten wolt man es willigklichen
Thun. Darauf beschreib Der gemelt Theoderi-
cus sein Rnderamptmann Sein Bischoffen, Denen
er gebotten den Cayserlichen Priminium Fürstlig
Rund erbarlig Sie Empfahen. Dan er sein gesand-
ten were von dem Cayserlichen Stuel Zu Rom.
Was freuels aus Von Ihm angefangen wurde, Das
Soltten Sie willigklichen annemen Rund gestatten.
Zu diser Versamlung Der Bischoffen Rund völliger
Rath Der Gemeinen Stennde auf Der Bäpstlichen
Gesandt Sintlas wöllende, wie es Sie Cayserlig Mayst Sie be-
nemen wolte, Das Sie Zu Ewiger Verglichkeit, Rund ruhe-
lichen leben bei Sie alten Gebreuchs Fursal Ennen.

Sie

Es Haylige Bischoff Primitius Jamb an
Seinen glaubigen Bischoffthum, Gott allso das Jm von
Jrem Gott geboten was, volliglich und andechtiglichen
nachkomen. Also dan was vorrichter das ist er an
ein orth Sintlasew gewandt komen, da er dan offt
gedachten Sintlas einem Vogt des orts tauff
gesetzt, den er Jm für einen aussgewölten Bo-
then gesandt hat.

Dz Volck daselbsten betrat mit allen dreyhundert Haydn
allen irren abgöttern, Sintlas, Herculis
getrauter Bischoffe, als dz Jrrsall komen ist, ist Jr
allso so gnedigs todt gewesen, widerumb lebendig worden
allen dingen gnügsam worden, das er dester ist mehr
freüdt des lebendigen Gottes, schwanger worden.

Do in diesen dingen das Heidnisch mit mehrern Wärcklichen
wunderen Gottes kam stost, da was auch die mächtest,
Gott dises Jammergall beschauwet mit Hand Gottes
Almächtigkeit, Darauff Sitzt Primitius sonder
In der nächsti ist ein Insel gegen gegen dem Ge-
birgest mit Berchwasser, Die die wöllen wir fürbas
Hillrigst weisen hin alda der Allmechtig Gott hinfaren
wölle.

Sintlas Landtmann. Das geschicht mit Gott Vatter
Der diser Insel ist Der Erlangen, krafft seiner Gnad
Barmhertzigkeiten wirckenden an Hilff, Rainen und Er-
lösung, Darein Gott mit seinem mechtigen Arm. Der
Heylig Vatter sonder, was nöchtig reinen Jn das Grab
Grab. Das rechtweis ist das Gewerb Gottes was Da-
rinnen ist Gott wesenn. Gott nimbt Jhesus Christus
Auferstehung geben den gewalt den Himmel Hell auch

Item es wirt gesagt Typhon aspidem Basiliscum
Amphisbenam Cerastem Hemorroidem Dipsadem.
Jaculum vnd Sintflus regieret, Darumb
kayte er sin Hund Gindern nit trauen wer, sonnst
der Insul Zuberaitens. Do baldt der Gaistig Hei-
stre die Insul Rhodum vertrat, Gabren die Rat-
ten der Vergiftten thier Hund wüetten, grüßlich
als wan sie von wölfen wern ußer rattt gricen wer-
den, vnd flügt die Gantzsin ußtzgrabn die Insul
verlassen, vnd ist vil solch grosse Hassl vnd wun-
der gesehen worden, Das drig tag lang nacht die
Ser, das kains sin gsicht wahrnemen, vnd nit gryfen
gewesen, vnd Darnach in der Insul nie nichts mee
gesehen worden.

Vnd nachvolgenden Jar der Türkisch Tyrann
Solymann, mit seinen Gründen, Deren ze 38.
mit in in die Insul braht, auch nit anderen der
Jungsten Christglöubigen Gilt, angfang
mit Jagrbn, Thürkyen Cypern, vnd Candi-
en Ein kunig Cipri, Jouan vnd Distel, vnd allen be-
gebarnen gestrüdt, vnd Jag außgrottet, ofne nach-
kast bis allen kunig Außgejagt, verdrebt vnd be-
wendt worden ist. Jan also dem Sonnenglast
vnd frischstrukhit nit begirrenlich oder gramst.
Ist also in kurtzer Zeit auß wolsamer klar, vnd
rein tangrenlicher wesung der nüwsten worden, das
Jr wee gewesen nit genüb vnd kürtze der vergift-
ten vnd kommentlichen Organen, Eygaj, Ren
Rotten vnd mäusen.

Wan sindt aüch in einen kast alten vodel in den Ein

geschrieben, wie dann Primimus aufrurischen, als er aus Ire Frankreich gezogen ist, In ein Dorf Lüngen genannt In dem Elsaß bei Rinnenzürn gelegen. Da regierten Watilon, Herzog Gottfrids von Schwaben Sohn, mit seinen Brüdern drein 36, sambt seinen Brüdern Herren bis In Sabren nögst bis In die 50. Da er ein Zeitlang Closter gehabt, und unterschiedlichen Frauwen der Geistlichen, und Bischof, Alda er blieben bis sein Herzog Gottfrids ablriben.

Solches Dörfliches Und anderstags fürnemmen Sct Primmy, macht Knecht zwayen Fürsten In Gegen teutschlandten, Drein reiten Berchtoldus genannt, Nach man nun 724 schrieb, schicken die selben Sctum Primimium zu Carolo reinen Grafen von Frankreich, Der Schwaben und Bayren mit Kriegsheer Gantz unterthänig gebracht, Dennoch sig Bitten, Innmaßen Sctо Primimio sambt seinen Gesellen die Ire reinen und darin Irrthumen gentzlich begonnen, Das sie alda von mennigklich keinen Gnaden und Ungnaden ein Gottseligs Leben anfahen, und dem Gottsdienst abwarten mechten. Solches anbringen und begeren Er Ir gedachter Carolus Martellus Inn gestalten gewehrt sie den Gantz ohne allen Verzug. Das Inn die Insel Rhein Königlichen Jarbrit, wie aus dem Chronic klärlich abgenommen kan werden, welches Im 3te Theil die Bischeins mit Littera A bezeichnet wirdt.

14.

Wie [illegible] Primitius [illegible]
[illegible] Bawung des [illegible]
Ergaben in Sintlas [illegible] Und die
Fusch gelegen hetab) mit vilen [illegible]
den Bawren mangelen kain Hilff, wenn [illegible]
Handtwirkung [illegible]
[illegible] Und also für
[illegible] Carolus Martellus [illegible]. Das
Closter wurd mit vil Gebeüwen und andern schön-
en gebeüwen, dem Gotzdienst fürgestöllig, erpalten
Und sich der Lieb. Gaistlig man [illegible]
Dem allmechtig dagegen Jagender Herr sich für brosten
Vasten, wachen Bett und anderen [illegible]
sig bewisen. Sonderlich was er keüsch und Bestän-
tigkeit in allen seinen wercken. Sein lob aus sein
wolthaten verschallet für gantzen [illegible]

Sirkang darnach [illegible] Herzog Theobalds
Gottfridi Sohn. Der [illegible]
In gross [illegible] mit dem Frantzosen Ca-
rolo Martello, Der nicht Bund sach Herr Primi
nius regieren wurde, dan er von gesagtem
Theobalde auf dro Fussal vertriben Bund Bringet
Erst darum erstatt geben Bund mit [illegible]
seinen Brüedern In das [illegible]

Selig wirdt von diesem Gaistligen Man geschrib
ben werden, In anderen theil dises Buchs. Dan er der
erst Abbt dis loblichen Gotshaus gewesen ist.
Anzeigen wir die Elter [illegible]

Hienach werden verzaichnet, was
für Stätt, Schlösser, Edelössen und höf
Anfangheng von Künigen, Kürsten
und Herren an das Gotzhus Ow
Ordnet worden ist.

Carolus Martellus hat geben.

Emmatzingen.
Leeren Hard.
Starckhofmingen.
Haerstetten.

Item haben 2 + gstreäfft mit zwen Hofs.
Höfen zum Thurgöw.

Noeemattingen.
Leemenstorff.

Carolus Magnus.

87: Hem.
9: Herdingen Under Hem.
Neuen Wannshusen.
87: Hörsteten.
Storkheim
Weerdheim.
Bertkheim by Hundwarden.
Thurgrauingen by Hartmotzhoff

16

Herzog Leopold.

Zürcingen.
Rendingen.
Stetten zum Kaeltn marckt.
Rüeggaim.
Baindorf.
Ems Nüningen.
Gerstüet.
Rottenstain.
Büns.
Jacimsen.
Bustrain.
Büngleisberg.
Eggerdinge.
Eillingsen.
Thiel.
Orelstain.
Bürendinge.
Orbeck. Hagestetten
Bütringe.
Hüngginger.
Ott. Wange.
Enzamerzhen.
Bisdingen.
Haesenhinge.
Helga dorf.

Ludouicus puer Arnolfi Filius
Emsdinge vff d Lees
Ettringe.

Arolomannus Regis Ludo=
wici Bauariæ filius.

Arolus tertius. Do Ju
Jer Dm begraben ligt

Ludwig der wildt dess grosen Caroli Sohn.

Herzog Burckhardt von Schwaben.

Herzog Berchtolt, Ulrichs sohn.

Ulsheim bey Konigsf.
Ursingen.
Hagnegkmiz.
Hyastüb.
Bisbach.
Winzenwiler.
Büttwil, bey Seefelingen.
Bümmitzingen.
Baldingen.
Dr Gryffen.
Oschin.
Gödin bey Thungaltzen.
Hiningen.
Leiningen.
Hohentingen.
Ursa Hausen.
Tüngaltzen.
Tumb Hausen an der Tonaw.
Töwingen.
Hattingen.
Hohentwin.
Graffen zu Werdenberg.
Hiningen bey der Egg.
Tüwen Hain
Hünwil.
Algaü.
Erlisain.
Hiningen.
Bayern.
Rodt Hain.
Grell Fingen.

Otto Rufus.

ristendorf.
ristoltzingen.
grldorf.

Conrat Küs König.

stzingen
künstain.
ostain.
Kastenas
Engalbting.

Herr Ertzo Bischof Duo Viennensis
und stifter Duo Videnzell.

immending.
Bynada.
Brugyen Vndern Diessen
rsning Gouen.
Rstaugen.

Otto König.

ning
Lamid
ründ.
Bertl. Schwabia

Berchtold Hertzog von Ehringen ist In
den Dom begraben. In Capella Sti Erasmi
Anno 973.
Bürgen.

Ainugen Laubig.
Frunkelugen bey Blun.
Emerkingen.
Kreuzingen.
Landbrwang.
Lyrdun.
Remgamb.
Rolfstrawn bey Dalb.
Sraunigamb.
Rrudorf.
Ruirndni Gaissen.
Saisingen.
Sulsaken.
Sandorf.
Sarstsal.
Sfrurndorf.
Sendelfingen.
Spönnken bey Sudwig.
Spönningen.
Söningen.
Sr Hirlgen
Sregsingen.
Surgsingen.
Sygyrndorf.
Sesrhain.
Swestrawn auf d Alb.
Sürsingen.
Sottingen
Swisbaw rind Hails.

Hahn Hahn.
Hühnlein.
Häherlingen.
Hörlingen.
Hügel.
Hilchenhausen.
Helmichingen.
Hüningen.
Hochstatt.
Hirschstetten.
Hirnigen.
Hirnigen.
Hirschlein.
Hirnigaw.

Hünkam Habenein.
Habingen.

Hr König.
Hristhingen.
Hainhain.
Hohenhausen
Hohenhausen.
Hohenhausen.
Hainingen.

Hebenzin.
Hüngingen
Hohausen.

Ecko.

turkyboorum.

Catholik König.

Roman Fun Kayßrin.

Kunyvatlonn.

Conrad Herzog Von Zeringen.

Künigen Dren tt ffail.

Ry 1139. &c.

Von den Renten vnnd gülten der Reichenow.

Ich habe funden In einer alten Cronica
geschriben, das König Constantinus frei ei-
nigen hus Duo Kilchen in der Limmat
dürr das Turgöw bis an den Rein bei Zur-
zach, vnnd den Rein ab bis gen Basel
bis gen Bischofzell. Ganz abgeschriben dises königs
stiftung ist hie nit Fürzelegen gnug. Dann der alt
geschrift Form nit treib, nam Ich mir gewalt was
Fürgenden wörte Rot, Vis ab der Wagk vnd
Fir den Strassen, Brugstrud vnnd Wagstud Vndr-
sich. Welche Dass sich verlagten, die nemen sy pfrund-
lich an Stöckstuck vnnd Göckstruk, als wan sy Frien
Fry abgenommen weren. Das dann vilich vermerkt
Das sy stürflig wurden, wie dann bil gen Costanz ge-
hören vnnd sich Vnsre lieben frawen Duo Dyssants
Kirchen ergeben, Endlich vergaben sich an Frowen von
Ow, die sich nun Vndrzogen hat, der ganzen Königlich
stift vnnd was dem Künigen König Duo Kir-
chen königlichen Dig Fryheit zugehört wird.
Ich sagen auch Frey wil dem Adel, Das gar vil schon
Köstlich hauss vnnd grotz gebeu was Welcher Con-
stantin wohn Das selbig nam vil vm sine Duo Dann
Hallen, was man den aber ist wirt vnwissend. Dan
es Zinnöw der Duo Kilchen gehört hat. Domalen was
vil Frey von Hans Hallen mechtig vil land vnnd
Lüt, vnnd liess alda Duo Kyss stattlich bauwen.

24.

Alß nun der Königreich zu Böhaim, auß der Königin wolmung die Grafenfelder, Bürglen vnnd Neuenberg erkaufft, dagegen Jr verkaufft den freyen Hof Lieb vnd Thumbherr Bergstal. Damit sie was sicherer wären, so sie sich wie vorgemelt vnderthenig ergeben wöllen. Darumb wurden die Lützelburger gantz dagegen.

Alß ist zuvermerckhen, daß Keyser Carl der Vierdt wider sagt, dan er alles was Constantini was sich widersetzen dan. Dan er Jn seinem Thron was daß man Jme Järlich 90000 fl. gelobt, daß kein Bischoff weder Bischoff noch Bischoffen kein Vogtey, Burgrechten. Dan er sich wenig wenig gegen Rom Stifft Jn wollen kauffen.

Letstlich dieses Gerichts bin Ich gewisen worden auß der Bull Keyser Carl, Gulden Bull daß vnsere lieben Churfürsten Keyser Constantz Privilegium widerruffen wöllen, dan es möchte schwer fallen, dem Bapst allein ein Keyserthumb.

Demnach ist gnugsame Summa der Bapstischen Rechten vermöcht, wirdt billichster solcher Fürsten glaubens geben werden. Sodan wer ich dises Bapsts Regierung nachfolgenden gründe.

Erstens, weyl meinigklichen wayst die Statliche Dotationes, so von Königen, Fürsten vnnd freyen diesem Gotshauß verwilligt, wie ob Jn specie verzaichnet pag. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. &c.

Zum andern, wurden die Gotshäuser dergestalt gar nit die Kirchenrecht gebraucht werden kon, man nit der gemeindt vergunden herrschen, dan es nimandt vergunden mag, daß es anderst sey gemeindt wonde.

Letstlich. Wegen Jn die 43 Jar, allen Fürsten Gnade

Und Herren Jn dises Closter Hohenhaus Cal:
wardt Herren sein aufgenommen worden, welche Jhr
Patrimonia, Lehenschaften vnd ahn Grundtz Hohen-
haus gehan vnd vermacht haben.

Wie dises gleichs wa nüwe von vilen Jaren her ge-
sagt wordt wegen zukommend dises Hohenhaus,
Jsts in Grund Allweg vff 60000, 70000, 80
000, Vnd 90000 R. geschetzt worden. Gleichen
wirdt Jn Hystoria Abbatis Diethelmi à Castel
nensi geschetzt werden.
Von abgang aber dises Hohenhaus, wirdt aus
gemachter Jn Hystoria Abbatis Eberhardi à Bran
dis Vnd volkhafter andrewen gemeldt werden. Das
Closter offt gemeldts Hohenhaus, wirdt allweg Dues
verlgenossen volkhafter Praelaten sonder Dues vnd
Jrrung, Krieg, Brunsten. So wir aus nachvolgen-
den Carminibus klerlich vernemen werdt.

Augia regalis diues quandoq; fuisti
Nunc talis qualis quia plurima damna tulisti.
Augia regalis per multos es tribulata
Sed secunda malis Jn multis debilitata
Augia sublimis te primitus annihilauit
Flamma duplex hyemis hinc uis te Scipitauit
Tu capitauo pastore tuo deluisti
Et male tractato sibi recompassa fuisti
Jncumbunt auidi raptores post generales
Tollunt impauidi primoq; ministeriales
Res tibi collatas a principibus reuerendis

Sorbent sublatas ac insidiantur edendis
Hi defensores humiles quimque fuerunt
Nunc se raptores crudeles constituerunt
Cis tibi Papalis q̃ devesuit Fredericum
His coniuncta malis nocuit suphis inimicũ.
Et contemptorem, fidei sacræ violentum
Reddere commissum sibi dum negat ipse talentum
Plurima certe hæc sunt. lesente te tu- illa
Maxima & vltima tua quondam regia villa
Cur non mœres, opibus quæ plœna fuis ti
Dico lugentes desle nunc auoia mater
Da studium Christo, ne nos fortuna sinistre
Cum pede presternat nobis & gaudia demat
Aam pietate sua, sic disponente remota
Omnibus è terris speciali pace quiestis
Libertate potens terrena negotia spernens
Solus Dñi tm. sociatis amore
Seruitioq; sacræ feruens deuota Mariæ.

Hie Dran Vrsprn Gau vbbt Conradt. In
Syrgen wirtig Stuyt Vihre Prelonnen. so hie sol
Lonnen, mit wannen Land Leut Abgen Verlagt,
Jm brudrolichen Stand. Vnd Vnfall der Gotshaus
Jm.

Floreat in quantum ornatibus auoia foelix
Hac in structura quam fecit nobilis Abbas.

Dans studium Christo Witigoui nota gestans
Inquisita refer, quid floras aucta mater
Auctrix cunctorum Deo donante bonorum
Vertice crispantes aut quid diuellere crines
Tu cottare comas aut dilaniare genellas
Quidue rigans lachrumis malas residere uideris
Vultu scubaeisso ueluti sub carceris antro
Quid pia mater habes, quod sic tua tempora desles
Aetheree pacis semper uernentia ramis
Sit donis Dñi uis sic inerata uideri,
Anne recordaris nitteas quo stemmate facis
Ipse tibi talem quomodo gesserit honorem
Nemet in orbe locus, de quo non iactitat illius
Nam pietate sua sic disponente remota
Omnibus e terris speciali pace quiestis
Libertate potens terrena negotia spernens
Solus Dñi tantum sociaris amore
Quid? libertatis laus creditur esse perennis
Seruitioq; sacra feruens deuota Mariæ
Dignus es in terris cuius thorus ista uocaris
Quid speciale decus tibi contulit ipse benignus
Inspirata sacro genuit quem Pneumate uirgo
Cur non exultas, opibus quæ plena redundas
Quod super astra uolat quicquid maris unda ministrat
Si quid gignit humus tibi commoda mixa constat

Dico latanter gaude nunc angela foelix
Da studium Christo, ne nos fortuna sinistro
Cum pede prosternat, nobis & gaudia demat.
Nuntere pro tali cum sis foelicior omni
Mundo quam foelix est et tuus ille fidelis
Subtilis talem tibi gigneit honorem
Vana uales Dña culpaeum tergere sordes
Cantorum sordes operum Deus accipe clemens
Hoc uelit ipse Deus qui constat trinus & unus
Vt Witzgow foelix ualeat, iubeatq; potenter
Ipsius in terris uiuat per soecula nomen.
Amen.

Wrand rhetlichen Hochwirdigen vnd Hochgelerten Herrn, Herrn Christoffen Hegendorffin, der H. Schrifft Doctorn, meinen günstigen lieben Herrn.

Ehrwirdiger in gottlichen künsten hochgelerter, günstiger lieber Herr. Ich hab mich vnderstanden, die freyen künst, auss Poetica genent, aber Theologiae studium freuenlich florieret. Hab darumb nit thorlich gehandelt, das ich mich vnderstanden hab, dise vorgesetzten Verslin rhetlich zu vbersehen.

Von dem gelägnt vnnd gelegenhaitt der Ow.

Nachdem ich bey der Stat Ulm mit meinen Jüden arbaitte Vermain Ich nit vnfüglich sein die gelegenhaitt der Insel mit jrem Inhalt hierbey zu schreiben.

Die Insel Thalt nach der Länge nit Halber, nach der Breyde, bey einem Viertelhail meine zirkl, vnnd Ist In Jere länger vnnd bestogen mit Büschl gehrich. vnnser Stat ganz vnnd gar mit den Hüsern vnnd den Gärten vnnd der Vnderen, Gerest vnnd weitter Früchten aber so die warter gefallen, vnnd des Gotzgebirgs gefallen vnnd verlorfen, gewindt sie Jnn Obrest gegen Costanz Jnn einem tewrlichen grad, vast den die inwohner mit tewrlichen fürsichtigen aüs vnnd nit wandlen.

Die Insell ist wolsam, mit gesunden Lüfften vnnd scheinbaren wasseren, Alda wächst vnzalbarlich vnnd unerzelich fruchte vnnd obs, sonderlich den Weingewächs do dann gebawen wirdt.

Man list das vor Jaren manicherley mehr 1000 frembder weren alda erbawen worden.

Kongen Fürsten vnnd Herren Bottschafften ist alda ain grosse Gerechtigkait, sonderlich von fremden Landen, die Jnn oder vnnd Jnn Costanz Jnn Ir Herberg kommen. Dabrindt wirt Ir Jeder Jnn die Insell als ob er Jnn das Gefengknus, Turnen Jnn, gebawen.

Abgeschrieben aus der Insel Hailig Creütz Closter.

grabt man frisch vngetaufft kindt darein, so wirt
es gesundt Gleich wie ein Wildt schwein, Wann man dan
Vorgrabt

Schreibt auch man an vilen ort Jn der Fasten
Vber das Gesundt gericht, nambtlich vf den Oris
Nachdem, So auch vnser Herr todt Verfallen wardt
Vber sy gerichtet, vnd alda seinen Verdienten nach
Gerechtt trostigen Lohn gericht

Das Minster Jst von Sto Firminio Jn dem mitt-
el der Fasten an dem gebrandt Das Herz gebawen, mit
vilen Verwendrung vergli Das gebrandt Das Gesündt
Vil kurtzlicher, wan Jammer vnd Kümmerlich ist, Der
Gemeine ist vf auch sonderbare schickung des Cal-
wirstigen Zorns Gestossen.

Welche sagen Das Das Holz Land an dem Vnderen
Thail Jetzo Baiern angefangen worden Darvon Gesagt
wirt Den Alten Ostfrysen, Gegen Mitternacht,
Benachbartes Holzland ist Zuuormallen Vor Bäumen
vnd Holz Dem Meeren nach Krieg vnd empörung
Zerstreut vnd Zerstöret worden. Vnde versus

Regia sublimis te primitus annikilauit
Flamma duplex, belli tunc te vis Consumpsit.

Jn 3048 Zog Kayser Conradus von Regen-
spurg Gen Schwaben, vnd Kam vf den 24 Aprilis
Das ist In vigilia diui Marci Euangelistæ In Die
Sue. Das Kloster In Jrrer Gegenwirtigkeyt die
Ewigen Liechter S. Marci von Abbt Leon Ge-
Bawen Theodoricum Epm constantiensem weyhet, vnd
Gelib vf Sanct Marxen tag In A. Sue. Ergerung

Gülen das höst vnnd Creützgang mit sambt seiner Kirchfahrt In Gothen gewonnen vnnd vßgon.

Von den Altharen

Jn Altären des Münsters sindt 17. In welchen gemeßen, vnnd welche Fest Patronen jeder zeyt gewidt gemacht worden.

Sindt zwo Capellen gewesen vff den Thürnen Bey eingang des Münsters, welche abgangen. In der vnderen Etag ist ytz die Liberey vnd die andere aber der Rabbat gemacht.

Jtem das Münster hatt gehabt sechs Capellen

1. S. Cosmæ & Damiani
2. Sanctæ Crucis. vorhin nach dem Bäßlichen grab gemacht.

Jst jetzt die vßer statt, drauß aber sindt die zwo Capellen ab.

3. S. Nicolai vnder ab dem Thurn Abbt.

Vnd standt dyrin.

4. S. Memradi
5. S. Kiliani.
6. S. Laurentij.

Jn Capellen aller Gaben sie eigen vnnd bund gülten, darzu schöne Güter so darbey gestanden sindt, Jn Summa die Münster Pfarrer gehebt, vnd gemessen Gaben, vnd darvon selbst Meß gemacht aber Jm Capellen dannocht Celebriert.

Von den Kürchhöfen Jungen.

Die Kirchweyhe dises Münsters ist Reg. Seuerin.
Ist Die proxima post Assumptionis D. Virginis die
Patronen sind.

Beata Virgo Maria.
S. Petrus & Paulus.
S. Marcus Euangelista.

Die weyhung deren Altär auf der
Linken seyten des Münsters.

Altare S. Benedicti.

Ist den nechsten Sontag nach Benigni tag. Und ist
Patron. S. Benedictus.
Mitpatron S. Scholastica.
S. Gregorius.
S. Maurus.
S. Placidus.

Altare S. Pirminij.

Den nechsten Sontag nach Jacobi maioris. Und ist
Patron S. Pirminius.
Mitpatron S. Conradus.
S. Vdalricus.

Altare S. Januarij.

Den nechsten Sontag nach Januarij Patron ist
S. Januarius.
Mitpatron S. Stephanus.
S. Premenius.

Altare S. Nicolai.

Den nechsten Sontag post ascensionis Domini. Fl
Patron S. Nicolaus.
Mitpatron. S. Martinus.
S. Wolfgangus.

Altare S. Fidis.

Den nechsten Sontag post Marci Euangelistæ
Patron S. Fides.
Mitpatron. S. Catherina.
S. Barbara.

Altare S. Annæ mris Mariæ.

Continuo von Purificationis D. Mariæ Virginis
Patron S. Anna.
Mit Patron. S. Josephus uir Mariæ virginis
S. Joachim Pr S. Mariæ Virginis.

Die zweyenen den altaren So Im
mittel des Münsters sindt.

Altare Summum.

Den nechsten ist, in dedicatione templi. ut supra.

Altare S. Michaelis Archangeli.

Den Sontag nach S. Martinstag Patron
Michael.
Mit Patron. S. Ursula cum xi millibus virginum
S. Augustinus.
S. Hieronymus.

C 4

Altare SS. Trinitatis.

Andre der Tanzel Thür der Lingern seytten Ist die
vorigen Dnica post Natiuitatis MARIÆ Patron.
SS. Trinitas
Thür patron. Assumptio Dnæ Virginis.
S. Pelagius.
S. Christopherus.

Altare S. Ioannis Euangelistæ.

Andre der Tanzel Thür der rechten seytten die vorig
ist Dnica ante Epiphaniæ Patron.
S. Joannes Euangelista.
Thür patron. S. Matheus.
S. Lucas.
SS. Tres Reges.
SS. Cosmas & Damianus.

Altare S. Marci Euangelistæ.

In vigilia diui MARCI Patron.
S. Marcus Euangelista.
Thür patron. S. Meinradus.
S. Senesius.
S. Theopontus.

Vßeygiten Vnnd Patronen deren Altaren
der geweichten Jähren dess Münsters.

Altare SS. Apostolorum.

Dnica proxima S. Dyonisy Patron.
Omnes Sancti Apostoli.
Thür patron S. Genesius

S. Albanus.
S. Georgius.
S. Albertus.

Altare S. Joannis Baptistæ

Dnica prima post Joannis Bpstæ. Patron
S. Joannes Baptista.
Nimpatron S. Innocentes.
S. Mauritius cum socijs.

Altare S. Galli

Dnica prima post Nicolai Patron.
S. Gallus.
Nimpatron S. Leonardus.
S. Othmarus.

Altare S. Crucis

Dnica prima post Inuentionem S. Crucis Patron
Crux.
Nimpatron S. Joannes & Paulus.
S. Helena.

Altare S. Fortunatæ

Dnica prima post Fortunatæ Patron.
S. Fortunata cum fratribus
Nimpatron S. Maria Magdalena.
S. Petronella.

Altare oim sanctorum.

Dnica post Dominj Patron
Omnes Sancti p.

Es weyhnen drey Altärlen vergabt
dem Münster Unser Frowen Patronen.

Sacellum diui Meinradi.
Dem weyhe ist ipso die diui Michaelis Patron
Meinradus.

Sacellum S. Kiliani.
Dinstags In Pfingstfrüwtagen Patron.
Kilianus.

Sacellum S. Laurentij.
Dnica post PETRI & PAVLI Patron.
Laurentius.

Vordem Häüsltümb des Hozhaus

In einem güldinen Jare. Dz ganz Ewig Dz Gayligen Euangelistren S. Marci. Darum Dwu man schwere Geladen genög Zu tragen Haben. d.

In einem silbrenen Vergüldten Jare S. Fauis & Pauli martyrum Gesültes Vnd grbain.

In einem silbrenen Vergüldten Jare S. Januarius Vnnd S. Clemens Ewig gaft.

Item unverschlüsse grosse Stürtz grbain von Cannt Bartholomeo Apto Vnnd aldrern.

In einem Silbrein Jare S. Fortunata S. Caprasius. S. Euagistus.

In einem schrein ligend nachvolgende stuckh.

Item ain staininnen krueg vonderen, darinnen Christus
ist der Gotzgrüb zu Cana Galilea das wasser
in wein verwendet hat.

Item ain wunder des Kayligen Blůdts, darvon man
nachmals mehrer wunder findet.

Item dann Verschnidt in ainem Cristall gefaßt
unsers lieben Herren Zehn zu Miraculose dasin
komen ist.

In ainem schrein ligend nachvolgende stuckh.

Reliquiæ sanctorum.

S. Joannis Baptistæ
S. Georgij.
S. Laurentij.
SS. Joannis & Pauli.
S. Benedicti.
S. Sigismundi Regis.
S. Valentini
S. Pirminij. Epi
S. Marcellini.
S. Bartholomei.
S. Andreæ.
S. Crisogini.
SS. Cosmæ & Damiani.

S. Ciriaci.
S. Mauritij
S. Pelagij.
SS. Innocentium
SS. Sebastiani
SS. Exupetij.
SS. Nazarij
SS. Kiliani & fratrum.
SS. Remigij.
SS. Gordiani.
SS. Epimachi.
SS. Vincentij
SS. Petri.
SS. Pauli.
SS. Simonis & Judæ
SS. Matthei.
SS. Matthiæ
SS. Marci Evangelistæ dextem.
De catena Sti Petri.
SS. Nicolaij
SS. Episcij confessoris.
Item in nachfolgenden Päßlichen Reliquiæ
SS. Anastasiæ
SS. Crisogeni.
SS. Paciæ.
SS. Foliculæ.
SS. Agathæ.

De uestibus S. Mariæ Magdalenæ

Item In einem Ostrem nachfolgende stücke Haÿltümbß.

D. S. Philippo & Jacobe.
S. Petro, & Scipione eius.
Sepulchro Dni.
Columna in qua flagellatus est.
S. Mauritio.
S. Cecilia.
S. Agnete.
S. Justina.
S. Fide.
S. Agatha.
S. Regula.
S. Praxede.
S. Christina.
S. Processi.
S. Martiniani.
S. Vincentij.
S. Syluestri.
S. Benedicti.
S. Egidij.
S. Paulini confessoris.

Zwen häylige arm.

Ein Sanct Pelagien Arm, In silbren gefaßt, Rund umbher.

Ein Sanct Faustinen Arm, auch also gefaßt.

Item nachvolgende stuck.

Am Daumen linggr von S. Dorimie.
Rus seinen werke so Frydrus

De S. Christophore.
S. Vincentio.
S. Pelagio.
S. Valentino.
S. Sebastiano.
S. Pancratio.
S. Kiliano.
S. Erasmo.
S. Laurentio.
S. Clemente.
S. Blasio.
S. Vito & Modesto.
S. Cornelio.
S. Fonete.
S. Katerina.
S. Luna.

Item de duabus uirginibus quarum nota anissa fut.

S. Gregorio.
S. Anthonio.

In altaren ligt dise nachgeschriben Hailtümb.

Von S. Alexander.
Ciriaco.
S. Innocentio.

De socio S. Mauritij.
S. Apollinare
S. Ypolito.
S. Fereolo.
S. Desiderio.
S. Exuperantio.
S. Anastasio.
S. Victore.
S. Cipriano.
S. Vigilio.
S. Genesio.
S. Faustino.
S. Felissimo.
S. Valerio.
S. Genesio.
S. Theoponto.
S. Venantio.
S. Valeriano.
S. Petro
S. Quirino
S. Eustachio
S. Romano.
S. Candentio.
S. Gaudentio.
S. Seruiliano.
S. Talento.
S. Gregorio.
S. Cirino
S. Vitali.

S. Eutropio.
S. Kiniegunde.
S. Katherina.
S. Agnete.
S. Cecilia.
S. Anastasia.
S. Waldpurga.
De uestib. S. Andreæ.
S. Gebhardo.
S. Verena.
S. Fodoco.
S. Martino.

Item noch ein schrein voll Häyltümer.

Item noch ein Besonder Häyltümb.

Item ein Arm stuckh vom Häyligen Creütz, In ein
ein köstlichen Crantz Cristallen gefaßt &c.
Item ein Dorn der Häyligen Cron.
Item von dem Creütz stuckh Unsers Hn. Jesu Christi.
Item seinem Sindone.
Item Häyligen grab.
Item Unser lieben Frawen grab.
Item Ihren klayd.
Item Sanct Peters Creütz.

Item Wendre ehn mass Vil Gayltrinb der Va-
ter der Zeugkhung von altter Verblichen Vnd be-
leibig worden ist.

Sondern, Atlas

Welche mentschen Vf Jungfrüolegner tetag
Ad Minstre Dne. od Der Lanwerten
S. Heinrici & Kiliani bruderschaft Vnd
Büecher gebrucht Vnd Communicert, gebrn denen
zwölff Vndterschidliche Bisch Ff, yrgklicher Vrsprig
tag Ablaß Vnd Indulgenz.

Die. Dim Sanctorum
Dim patronorū & templi sumi & Excellen.
Natalis Dñi Nri Jesv Christi.
Circumcisionis Dñi
Trium Regum.
Parasceues.
Paschæ
Ascensionis Dñi
Pentecostes
Trinitatis.
Corporis Chri.
Inuentionis crucis.
Exaltationis crucis.
Dim festorū dierū D. Virginis
S. Michaëlis.
S. Joannis Bpstæ.
S. Joannis Euangelistæ.
Dim Sanctorum.
Dim animarum fidelium.

Die dedicationis templi summi & sanctorū.
In octauis itidem dedicationis.

S. Stephani.
S. Laurentij
S. Georgij.
S. Marci
S. Benedicti.
S. Januarij.
S. Pirminij
S. Galli
S. Nicolai.
S. Gregorij.
S. Meinradi.
S. Kiliani.
S. Mariæ Magdalenæ.
S. Katherinæ
S. Margaretæ
S. Fortunatæ
S. Fidis.

Item alle Sontag denen meßknaben so wegen bilgrei Gott vnd die Gotts gnad suchen kommen zu
den offtgedachte Münster kommen, vß Canzellen
daselbsty nüws od Newing sagen, od den Christen in
Ersamen, so alle andren der sibne Zeyten begangen.
Item denen so den fürstäglichen Sacramenten
der Firmung nachfolgendt. Der sind vilmalen
so man das Aue maria läutet vnd singendt dry
Aue Maria sprechendt. Item denen so den Chün-
stuel alle Sampstag, Sandtraudtag suchendt mit

Item, so Personen so ir gelt silber, gold
oder gelten werdt, clainnotter, klayder etc. machen
Jumre sein nürgt Pücher etc.

Item drewen so für die aussbenigen sterb grenitzen
Ablas von den Bepsten bidrendt.

Dise Ablas ist geben worden Sub Clemente VI
Pont: mxo. anno primo pontificatus sui. Darein sahen
Consentiert Hainricus & Burckhardus Epi
Constantienses, Vnd sindt noch 40 tag da-
zugeben. Der obgeschriben Ablas ist von den
zwölff Bischoffen geben worden Ao 1333.

Item 10 Cardinal haben Ablas geben jrenlich
100 tag. Drewen so das erlangt Münster besuchen & vßgerichte büwen
Hewen, vnderstendt, vnd an den selbigen duo bawen
Jur Holzgaben gebrendt Wölger aus bestimb-
ten vrsachen ist holzgedachte kirchen brestenhafft
erfunden Vacantlich.

Die Assumptionis
Annunciationis.
Natiuitatis MARIAE.
S. Marci

A primis vesperis vsq; ad secundas immediate.

Item allen drewen so wie obgemeldt Jr handt-
reichung dargeben duo austragung vnd auf-
bawung des Gestrebs. S.

Item Cardinalis Aurelii ist Ao 1474 Jn
Der Der gewesten Haw weg obberürter Pestilentz
gehen 100 tag Ablas auf Angezeygte büw.

Item Wer zu den Brunnen [illegible] Holtz
und holtz gaben, oder schryen helfe, dürfte Lichter
und andrer holtz dürften, oder der Holtzen und
Brunen Hie widerbringung des Holtz halb. [illegible]
nachfolgende fest.

Die Natalis Dni.
Paschæ.
Assumptionis D. Virginis MARIÆ.
Natalis eiusdem.
S. Marci.
Aprinis usq; ad octus nesperas inclusiue.

Item Innocentius VIII. Pont. Max. verlyhen hat
einst wie den Lütern S. Marci Euangelist fa
in disem loblichen Holtz stand einen ablas, gab auch
vorbenumbten verlassen den Münster Dm 10.
Jar Indulgentz. und vonn Quadren hat gelegten
Büsch Brunen unrichten so zu dem offt benandt Münste
hörren. Die S. Marci.
Assumptionis D. Mariæ.
Dedicationis templi
Aprinis usq; ad secundas nesperas inclusiue.
ist ablas ist gegeben worden. Anno 1486.

Otto Epus Constantiensis hat gegeben 14 tag
ablas und vier tag täglichen sündren ablas
hat auch den selben wöllen hat Mendelichen Lamzel
recht Amen. Allen denen so sie ob bestimpten
Feyrtagen mässig besuchen.

Leonellus Eps SS. Theologiæ Doctor Port.
Mxi per Germaniam legatus ꝛc. Thet vñ d̄ Hn dem.
Allerdurchleuchtigisten Grossmechtigisten Vnüberwindt
lüsten Kayßer Maximiliano ꝛc. gesandt wündt.
kam In die Stat ꝛc 1496. Erersach alda das
Costlich fürtrumb, auch das altter herkomen des (Holz.)
hauß Oes. Inn wündren auch grösAmen Die
Bullen der Päbsten, Königen vnnd Kayßren. Das
wündren vñ bA Dennoctigs des Rebets Vnnd ge-
nuinen Conuents die Vrsach alsden, Verliehe vñ die
Ewigen gröben, Dem (Holz) hauß, Das nit frez den
Die nächst bA S. Laurentag von biß nach bA
Vnser lieben frawen Himmelfaßen von biß nach
Anno bA die kirchwichte von biß nach Brust-
tüchter, auch weltlich Priester so bil von nöthen,
vermöchten dörfft, b und sygen. Die bA die bestimpte
tag nüegen nöthigklichen brüst söchen, auch von allen
sünden, Absolvieren die den fürlichen Stuol
Zů Rom Reseruiert, absolvieren vnnd vnzwinden.
Doch das solliche, so da Hexbrüstig vor sabrich,
Hann gestalt vnnd argkist, nit Fer pfar vnnd
Kirchen. Sonder denselben In der nächsten konst-
uns mit Brüsten gelägne seyen.
Item vñ Verleihe Das man die Procuren vnd Be-
stetten nüegen mit dem fürlichen Sacrament
Des Altars besuchen. Darauch vñ den frauen be-
stimpten Ablas b Hangerte drey fest. allen denen
vñ Ablas verlaihe vnnd Concediert.

Von den anderen Kürchen in der Insel Ow gelegen

Von dem Münster | stondt zwo Kürchen | eine zu der | Ehr. S. Pelagij genent. Ist | ein Statt worden. Anno 730. Karolomanus hat | für dro Abbt Pirtinow ruingerichtet, vnnd auf | ein andren Statt lassen setzen, hatt nachfolgende | Vrsach.

Martyris Ecclie CHRISTI sub honore dicate
Est qui Pelagius ranit ut scriptura uocatus
Edes inclusas ac arcto limite sepstas
Quas structura prius non conorua sustulit intus
Lumine quam nemo sapientum uiderat aquo
Dicens hanc studys fultam minus re peritis
Hunc sic informem pater instaurauerat idem
Puluere namq; aequans glomeratum pondus arenie
Fecit honorificum spatioso maronie templum.

Als vorlicht meinen soll ob vor Jaren dess Münsters Pfarkirche gewesen sein Ist sach ersaben | einen Probst vnnd dess Conuentum, Deren reichs | kundt sam Jetz Veris Jsenckg von Landeckg | Herzogen dieses Probst Hus Ursinen. Ist | vrkundtlich Jrrung wahren sind Ist In einem | alten Buch Vergangenen Jarzahlen Ist brmarckt | wie vnd wan dass Hus sein solches fürnacher Hus ma: | chen als Jetzund.

C.

Hrerche von Landegck./

Von der Anderen Lappel

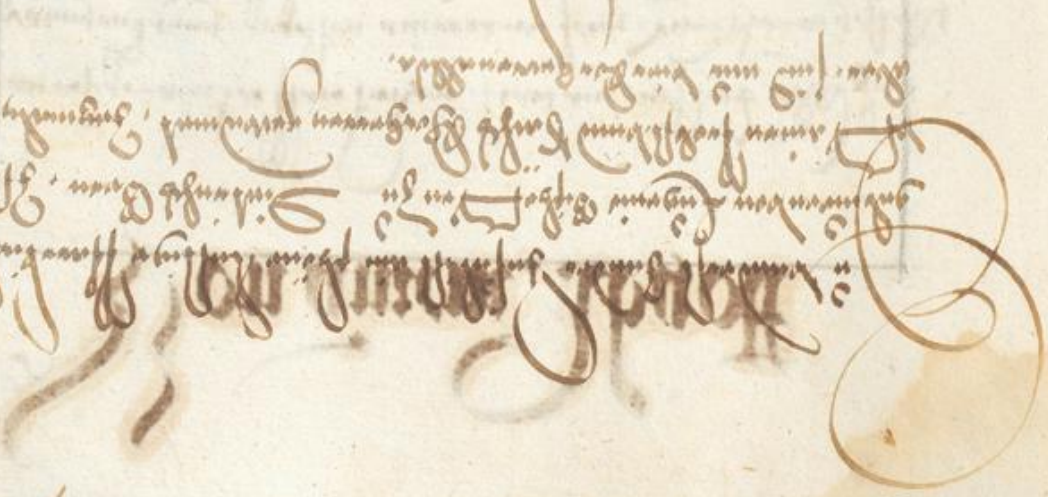
Abraunder ist ain Panthier Hund der selben Hand Gottmis. Von
Gerhaide den Dritten Zwainzigsten 1681 Jahre der ganz Pestelig
und Erschlagen ist. Ist ain Rabbitzmesser gewest. Ist mir lieber,
weiss. Allain ist das gewüss. Das mir Herr Hauen Engst Hegund
Abre Dry Kreiss Gel.

Wo dem Krantz die Gerechtigkeit gemandt. Hat ain Erbarn Rath
Ihnen den ernst ernstlich zu schreiben oder ain Botschaft zu thun
Ihr nichts. Mainung sind sie, das sy von Leone nono Pont. MCC.
Ihrem Herzogen von Braunschweig. Fundra ihr Land Braunschweig
genandt etc. Und da etwann Bischoffen zu Krantz gewichlt sy worden.
wie das beschicht ain jahrunder Kain

Anno Incarnationis Dominicæ Millesimo quadringentesimo
nono, Imperij undecimo Heinrici tertij Imperatoris Ab-
batiæ gubernante Vdalrico loci istius Abbate, octauo Kalen-
das Decembris, LEO nonus Pontifex Maximus Primo sui
Pontificatus anno, dedicauit hoc altare in honorem
DOMINI NOSTRI IESV CHRISTI &
SANCTISSIMÆ CRVCIS & BEATISSI
MÆ VIRGINIS MARIÆ, SANCTI
BARTHOLOMEI APOSTOLI & SAN-
CTI ADELBERTI MARTYRIS & OM-
NIVM SANCTORVM, qui in ea continentur.

Salenstein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Von einem Abgott

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der ander theil.

Von Regierung der Prelaten des Gotteshauses Reychenow.

Alles mit schönen wappen
gezierdt.

SANCTVS PIRMINIVS
PRIMVS AVGIÆ MAIORIS Abbas.

Wie er geregiert, vnnd wievil er der Clöster erbauwen.

Wölcher Hochheilige Mann Pirminius, ein Stifter vnd anfenger des Closters Reichenaw, Augspurgischen Bistumbs, gehen, vnd wohnend allhier den seinen Tugenden zusetzen,

Eben zu anzeigen vnderstanden, wie dise Tugenden in den Hohen vnd fürtrefflichen Gnaden Gottes gegründet gewesen, vnd zu dem Closter sich begeben, allda ein Heiligen Leben geführt, mit Predigen, Messlesen, vnd Administration der Heiligen Sacramenten, sich nützlich gebraucht, vnd letstlich der zeitlichen Clöster Reichenaw, Pfeffers, Murbach, Hornbach, Schwarzach, Weissenburg, Schuttern, Schwarzach, Hirsaw, Zwifalten, Amorbach, Gengenbach, Schiltach

Basel.
Straszburg.
Speyr.
Würtzburg.
Regenspurg.
Cöln.

Etto Abbas Augiæ maioris
11 dus.

Grafen von Habspurg.

Bayern. | Elsäs.

Kcho Abbas Auoiæ maioris
III tig

Anno 1734 hatt der Edel, Veste Herr Hans Jerg Strasser, sein Herr, Vetter wollte wingarten, sezt er an sein Statt Knecht Jörg Hedi ain so Jungerbürtig, und vngemuet Knab, mit dem Bürderen gehürat. Der durch vnd Jungerbürt Gesell, mit ainem vnd Zwaingen Hinderzug gemeinet worden, Vnd Jm Zwaig Jar Jm Reginnd gewesen,

Des Pistümbs Strasb:
Bürgr waapen ist
am vorderen blat
angezaigt worden

Wo
Wo dise Kcho gewesen sig khan Jch nit
Lauttere finden. Ist aus göttlig Vnd ge-
rechtigkeit des hendes solchen gaistlichen gebrechen
Strezen, nit minder gewesen Jre Die Mannig
Vnd geschlechter der Prelaten Jr gesetzt
Vrtail den nachkomlichen Fürderlichen.

d. 3.

Erinbertus uel Ernfredus
Abbas Augiæ maioris
IIII ℔. ℔

Anno 73 Succedicet Erlenwalch Nendelk.
Bedeni Leinbertshut oder Leutbertshut ain Krümbsichs Dorf
Hund. Dises Burgund die vnnütze Zelle. vnnd das Gest,
Und Lostanny. phow. vnnd vedmilly.

Nach Dessen Ordinis Barsch Benedict. Jndem Kalbehemia.
Wunde Anno 74. von dem Heiligen Bischof Bonifacio Ac Ci
ericscero Moguntinensi. gest. vnnütze Heiligen
Bonifacius nachfolgen seine Stam Zwaig Bistüms. nemlich Mentz
Burg. Drier Burgkhardum. Und Lystarden. drei vrdern Heiligen
Willibaldum Zum ersten Bis Vor Dr vrnennet, Zu disem
Haben Consentiret. Und darin bewilligt Zu haimet Pontisse
Agrimund. Und Landsmannet. Dise haben sich
Zu Bestreyten. Freyen Zyl die Fundaten. Bischoffen. Und
Der Heilig Stand. Nüchter Freye nur nach Gytter rede. Dann
Nach dem Rot Dedut. Jr Jndumbtum. Güter. Und Lasten wissen,
Hat nicht. Dass nun Freye Gaist Heilige Fundaten sindt. Aber
Nüzt Jrrer Sündigen Leben.

Oldenburg.
Delmenhorst.

Sidonius Abbas Augiæ maioris

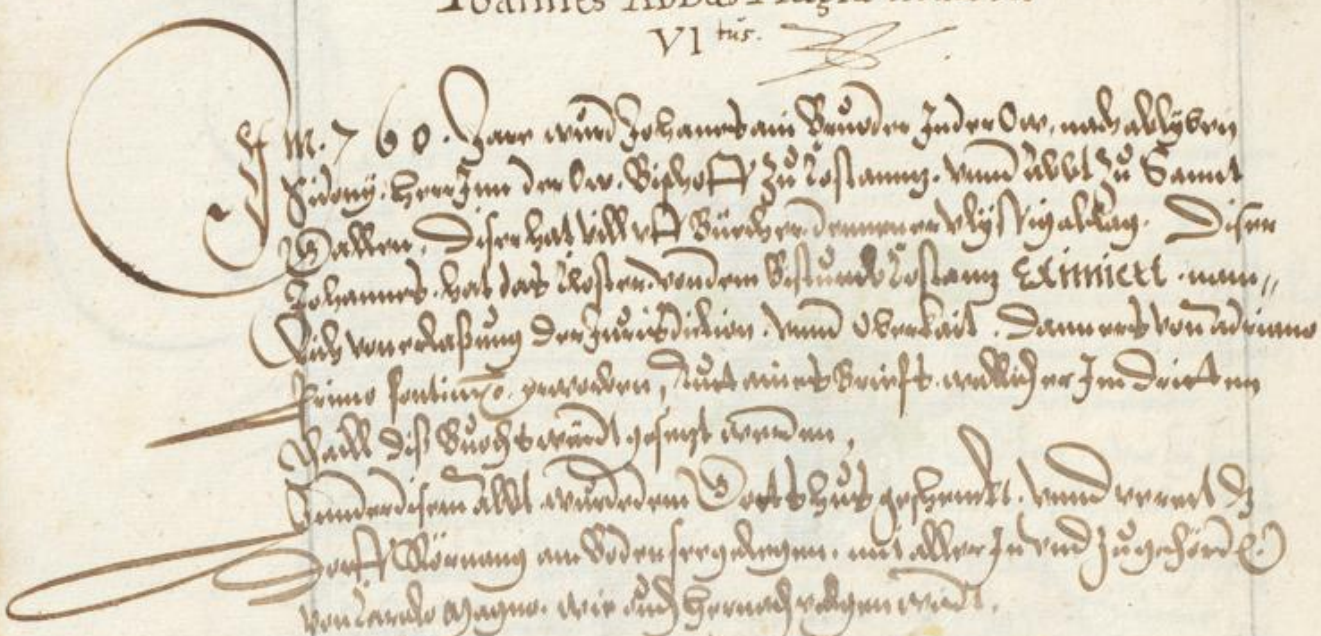
V^tu. Z^e

Costantz.

Hs Georgius Hs Hallen.
Vnnd Sr. Joann

58

Ioannes Abbas Augiæ maioris
VI tus.



Petrus Abbas Augiæ maioris
VII^mus

Petrus der Abbt zu der Owe, nimbt zuletzt allen gutwilligen
Landtleuten, und gemeinlich allen Gotshuslüten, und Eigenen
gemeinlich, daß die Landtleute gemeinlich Bündtnuß suchen
sprechen mögen. Haben doch die Bündtgenossen Petrum des verlo
den Königin Hilfgenossen, auch bewilligung Landts Ringis zu Ablo
gesetzt,

Den Landtleuten aber sagtend die Bündtner, Meldtenen, weltlichen
sonderlich alle zu gemeiner Landtschaft gesetzt.
Eyner Bischoff Verordnung, daß Jnen, Ihr Eyd, und Pflichten
den heidnischen Ehemannen, verfolgt, und die mündigen mit gelt
bestehen, daß sy gemeinlich den Waldleuten, Bündtnuß
dann auch nicht zu der Owe kommen, und bestetigen Königs
Landts alda beschehen, und gehalten werden,
Welche diese Landtbuch anrüren, den Zug, bemelt mit sich heim
ein Pfalbrüder, nach der Ordnung der Eidtgnoschaft.
Eyner kam mit Gott Freundschaft zu der Owe,
Freundin, alle die daselbsten, gemeinlich Jnen seine Pündtner abzuhalten
understanden, die zu dann Jnen nachgenommen wurden bis zu
Hand treuw, wollten mit dannen heim gahen, Freundschaft gab Jnen
sin wil zu, Eyner aber, hat diesen seinen verspruch nit mehr
lut gesetzt, alles das gemeinlich mit den Hergenossen ordnung zu der
Owe kommen, willigen worden, gemeinlich alle Bündtner mit sich genommen,
die Owe, gantz, und gar der Bündtgenossen gemacht worden, die
Bündtner aber, endlich Eyde, und stimm dem Landtvogt, seinen
Bündtern, dann wenn sy wären in der Owe kommen, sind.

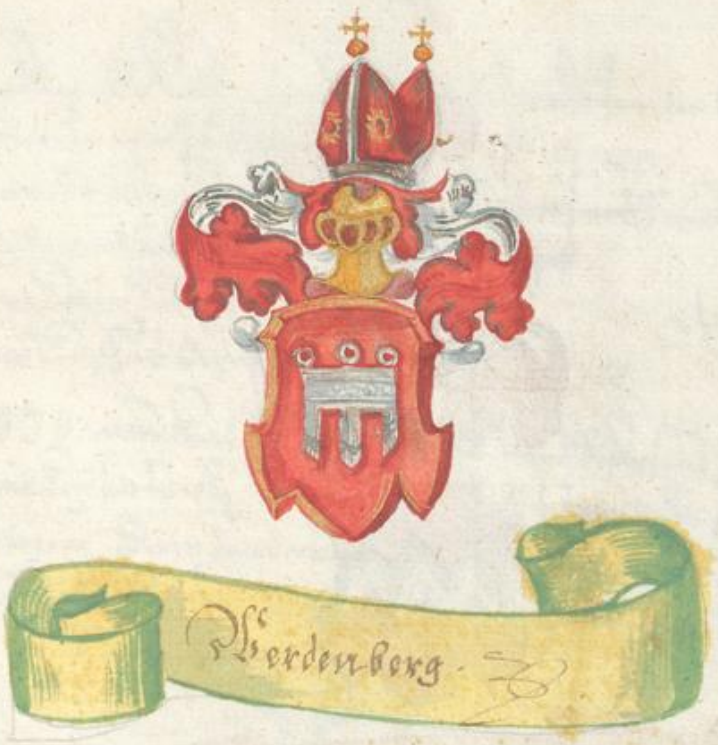
Hinder Jrre wahrendt.

Abraham.
Crabalit.

Ello
Tristis.
Kunzo von Horburg. Kellner.
Crahalit.
Eskram.
Lütolf Cüstor.
Drudmund.
Fsor
Lito.
Vlfram Alb Bürgermr.
Vlfrid
Kerolf Cünöd.

Waldo Abbas Augiæ
maioris.
VIII^{us}.

Adelgart vom Stein.


Aberden-berg

64.

Ulrich Walch der Eltere und Hanns der Jünger gebrüder
Hackh der Eltere und Basel, unser Burger zu einem Vogt,
und wenn sy nit sy, zu einem gemeinen,
Jnnerhalb Jar und Tag nächstkünftig gemeldet,
Jnnerhalb Jar von Datum dis Briefs zu suchen sind,
dannenhero wir denn das Gericht Recht haben.

Otto von Hornberg.
Monachus.
Algemar.
Sigefridus
Wolfram.

Fran, von Hornburg.
Ruthi.
Vettruni.
Sigifridus. Alle Brüder.
Simon
Coldinus Baÿd Ehnungkinn.
Sigibertus ein Wundarzt.

Diese beuden alte Bücher zu dieser alten Geschicht Chronic
zu Pfaffenmünster, wie Zu gleich die Homelias D. Gregorÿ,
welche dem gemeldtigsten Käyser Ludwico, und darin seine Gemahel Judith
von der Ehe Gemeinschaft enthalten, beyeinander sind,
Dieses Käyser Ludwig, Vid: pag: Augsburg
gab diesem Closter ein Privilegium. Vid: pag:
Anno 836. wurd Graf Adelbert, Ein Landvogt Zu Basel
von Pipino Käyser Ludwig Sohn, ermordet, alda Irmintrud sein Gemahel
wollbeÿ wohnen. Dann Irmintrud Closter Frauen Münster Zu Zürich
Ihr Gemahl, von Pipino Caroli Cæsaris filio gegründet worden.

E. 1.

Hatto Abbas Augiæ maioris IX.

Z

Dieser Hatto oder Hetto, wie Mehrere ihn nennen, ist der 8ste mit Namen, Hugo, und Hegauer, von Constantinopel gesandt worden. Dieser hatte sein Münchsgewand von Zeuge Magno wiedererhalten, Gewand gebracht.

Item pag:

Dem Reinhardo Abbt Hatto ange-
nommen, Ihme gnädigen Befelch gethan Ihro Churfürstl. gnad. die vier Creyz Stuck, alda Ihro zugehörig, mit Höchstem Fleiss und gnädigem Ernst, auch sonsten der Gotshäuser alles Gerechtsamen Ihr
sind, von neuem reformiren. Er aber auch seinem Gotshaus
ganz gerechten Gerechtsamen, sonderlich Stand, Güter
nützung gewungen, gehen, Und auch jeder Vogtey Gerechtsame
ihme nicht entzogen würde,
Die dann auch
Innhalts Gotshaus, selbiges gethan, und gehalten
worden, auch über auch die Hofstatt Ihr gnaden ist von allen,
angezeigt, und Beschrieben worden,

Cöln

Trier

Salzburg

E 2

Anno dcc xvi hat sich hernach beschrieben Bischoff
Vnser Lieben Frauwen Kirchen allhie gemächt, vnd gebäwen,
von erstlichen oder zum höchsten: Nemlich nur gesagt werden,
Vnder Zu sind Zu der Ehr vnd Lob dieses Himmlischen Regenten von
Anfang, vnd hie vor Ordenlich gewesen. Als nemlichen

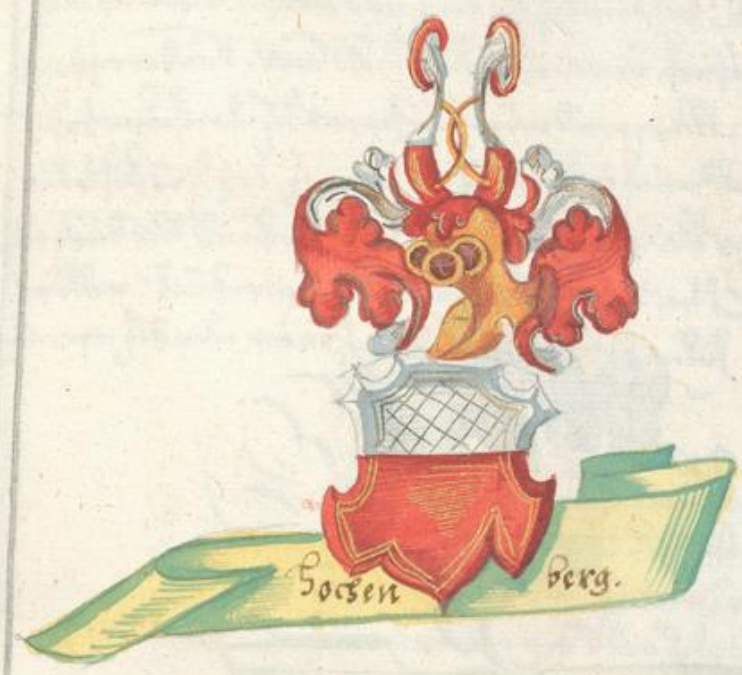
Lantfrid. Brüder.
Vetmarius.
Vlfridus.
Herolfus.
Druchezius
Herold.
Raphael,
Herirat,
Drutmundt
Kebicheri.
Ratheri. Alle Bischoff.
Tippe.
Vadalhart. von Hohenberg.
Landtoldt Brüder.
Lutoldt
Mattheus Cämgrüber.
Theotine Bäumg.
Tutho.
Cunzo,
Barzo alle Brüder.

Darauf nun erstlich ihro Löbe vnd Ehrliche
Brüder, welche alle Zuvor Bischoff, heil Zu
sammen halben wurden.

Dieser Regent Loblicher

Hartz

Erlebaldus Abbas Augiæ maioris
X^mo



Der sechzehende Herr. Der Edel gestreng vnd ehrenhafft Herr vnd
Regierd. hat 16 Bücher Zu der Ee, vnd Zum Sacrament Dieweyl Er Ehe
gebrochen. Vnder Zimmer Kammen Zu der Ee 16 Bücher, mit sich
Zuegrunde.

Thegemar,
Wolram,
Leopoldt,
Wilibaldus
Engelÿ von Rötenstorf von Linz.
Richram,
Othmar,
Druant,
Leÿdolff Vier Priester.

Regiert 15 Jar.

Ruodthelmus Abbas
Augiæ maioris.
XI^mus

Anno DCCCXXXVIII. Als Kayser Ludewig Lebt vnd
gott Ein Ewig mit seinem Sönen hat, wollt Ruodthelm, ab der Ferlaß
Brudern. Dann sich Zum Sölligen gefärlichkeit Zu nähern, Zogh Er willig
ung den Bündern Zu Kayser Ludewig, und vil Jener, dieser Zuthuenung
lichen gehaft Jenen Zu entkhasten, vnd die einen vnder Jhn
gütlichen vnd den Bündern anzuhängen, als dann Jener
Kayser vergäbt, vnd Ruodthelmen, einen Fürsten vnd Bünd
dischen mündiert, Zu einem Gewern der Ouw gemacht. Der dann
alles sich befliß, Jm gott Vorzesorgen, für seinen Bündsgnoßen Gal,
Er gnädt vil Bücher, vnder Jnkhauen auch hilft vnder Kirch Gebet
Lesen, Bücher vnd sich Ernsthaft. Jnn Dem Todt Gott,
Jeren Jch nun ein wenig Zalen will. Amen

Bündtwirt. Fürsten vnd Herr
Minister Ehr Erwelt Die Histori
Jm Dem selbst vnd nützen Exempel
so nach mellen zum Ohn Zelig Leben
und Wandel,

Wolckhen
steinn

Walfridus Abbas Augiæ maioris XII^mus.

Rodtheimo Succediert Walfridus ain hochgelerter Dienerjhesu
ainer. Dises beschrib zwaÿ schöne Bücher de Vita D. Galli
seine ainer wunderbaren Offenbarung S. Stephani Papæ auch ainer wun-
derbaren Erscheinung Altär SS. Pet. & Pauli. Zu dem dises hirtz ain treuer
Rath der Väter und Brüeder beschrÿben alles Zuruemen zu schwach
Feder auch gahöring weis funden hab. Zu fehlen dem Leser nicht
wunder nemen, dass nicht mehr gehalten habe,

Kolciomius Abbas
Augiæ maioris
XIIIᵗⁱᵍ

3

Von diesem sind zu nicht besonderlichs zu schreiben. Dann
es gemüss. Dass das Gotteshaus an zu seine Lehen und andere
Zehnten von seinen Hüfen. Und Leute soll haben. Dann
nach Kayser Ludwigs absterben, und verlierung seiner Landen
ausgegangen sind von alter herkommen.
ihren Rechte,
anno 1541. Darinnen es
dann 15 Jahr Regiert,

Nach diss nachgelten die Brüder Rodegang. Darnach Conr
Ludewig, und nach seinem Tode, Adelbert Herrmann Eberhard,
Conrad Hüfen mit einander, Endlich Adalbert sein Bruder.
und wurde Ludewig das Bistum Chur. Dass Gotteshaus
allein Abt Johannes Rechts Dass Rügel. wegen der Belagerung
Regierte dass Bistum 34 Jar.

Adalbert Adelbert Rechts Rügel, seinen Hüfen, verliess die
Welt, und an Münch zu Reine. Anno 855. Erhielt
Ludewig wahl Stand. Adalbert aber das Gemüths Dass
Salzburg Rag

Ludowicus II. [illegible] mit seinem Vat-
ter Lothario Regnirer, wurde von Sergio I. Mto zu einem König ge-
krönt. Regierd vier und zwantzig Jar. Der hat den Carolum
Calvum einen Kayserlichen und Brüderlichen Vertrag gethon, wie er seinen
Land verordnen wölte. Darumb wurd dem Ludwig der best Theil
alles Landts verbannt, Verderbt und thet grossen Schaden zu Rom,
und Verjagen sy. Dieser Ludwig kriegt Zu Rom mit Sarracenen, Zu
Ungersicht sind Barbarn, Kriechen und Sclaven Zum Christlichen Glauben
Ao. 871. Jar.

Waltherus Abbas Augiæ
maioris XIIII

Hetto Abbas Augiæ maioris XV^ty.

Zu dyten der Regierung Ludwig[s] des Teutschen vnder Karlin Othmarus zum
dir Kirchen Sanct Gallen gestifft, vnd Ihrem heiligen Othmaro
zu ehren gebuwen, Hat Er regiert, gestorben Anno 864.

Starb mit der Ungläubigen Zu Langenau Land Landtkomer
vnd das Kalbig alles Zu verhalten. Vnd ganz Verdambt,
Zu König Ludwig Karlmans Sun Ihren Feinden nachgangen

mit gar Vernunfft. Die weltlichen thaten zusammen gebracht.
und die Canones zu mutzigen. Sunderlich gab sich Ein
Jüngling, mit Namen Anastasius des Königs Theodosii Sohn,
und Adelgundis, Vernünfftig Leblich zu allem gutem,
am. Leben. Natürl. Verstandig. Dieser hat
sich Hochberg bey einem Meister. Verlichen in vielerley
und mancherley Sachen fragte. Besonder von
Himmlischen heyligen Lehren. Er nicht allein nicht lernen schnöden
wenden. Die er zu Herzen zu eigenen nicht.
Meister Zeigt Ihm an wie die heiligen Lehrer SS. Januarij,
Proculi, Eutycetis Acutij, Festi & Desiderij martyrum
Gem einen Bischoff. sonderen mundlichen wegen andern sonderlich
verlassen, und Oeffentl. begraben lügen.
Also mit dem Meister der Jüngling. an das ersuchen als Er
Sy nach seinem Inbegriffen gelebt. gegen Gott. sonderen wie gr.
öffentl Gnad, von Himmel gnaden kam. Darinnen ein sonderer
Himmel gezieret sand. Darauff Sy mit Gottes dienst, und
Bruderung. Die heiligen Lehrer nannen. und erfüllt wurd sie andern
gleichem also nach vermöglicher danckbarkeit. wieder kam zu sein
Herr. Darauff der Jüngling ehre. alle andere Lehrer
mündlichen heiligen Lehrern Erkennen. Gab auch sein die Ausgebracht.
Anno. 871. Der Königen Zahl 4. Der Regierung
Jünig Jahr wigt sein Lebenslauff. 32. Jahr.

Dieser Helm, als ein Lüx mainrad von Hartenstain, ergiebt ein Lobliches Orden Haus.

80

Rutho uel Rendolo Abbas
Augiæ maioris XVI^{us}

Anno 888. wurd nach abgang dises Ludo zů einem Abbt
der Reichenaw. Rudbertus aber für Ehrerbietigkeit, dem Bischoff
von Costenz underworffen. Dann Bischoff Salomon sein
Schůler gewesen. Dieser Rudo stifft die gůten Landt Lehn Regis
verkhaufft. alles zu dem seinem Gůtter vergaben. Ist abgestorben
Anno 888. Disen Rudo Stifft der Edle Graff Hemmo
den mit Gůtern seinem gůtter vermehrt, Dessen
Herr vor seine Seele. Ist Bischoff Salomon Bischoff zu Costenz
worden, Hat auch dises Gotshaus Otto Imperator,
Sachsen vil Gůtter vergaben wordten. Er
dem. Gotshaus meinung. Von dem Bischoff
Gotsch Bodmen. Zu Endres der Abt
worden, Anno 14. Obiit Anno 891.

Hatto Abbas Augiæ maioris XVII.

Dieser Hatto ist hochberühmt und wegen seiner Gelehrsamkeit
Frankreich gewesen, Zu Zeiten Ludwigs seiner Regierung neun Jahr,
zum Erzbischoffen zu Mayntz erwählt, Starb
aber vor Vollendung seiner Weihe. Nachfolgung Carol Pipini
des Königs Zu Francken, Dess Regierung anno 768 Jahr
Statt vor Zahlung, so dann 85 Jahr gestanden, ist Kinderlos gestorben,
Desselben anno 863 Desselben Kinder Zu Weltlichen
Zeiten anno 888. Die Commanden Francken Ihrer zu regieren, Kinder
verblieben vermöchten Bündnuss Jetzo, Wöge aber vor sich nit mit
genugsamer Hilff und sorg versehen, wurd es mit einer
gewaltsamen meinung erlegt, und vor Klagen. Die andern aber sonst
verblieben, wurden Falls schuldig
und dann Hatto dieses Bistums Mayntz, wurde,
Dessen dann erwehlt, Der Hatto genannt, vor Kinder seiner Brüder
Zu der Ehr, nächen Verwaltung dess Bistums Mayntz, mit
genugsamen Rath, mit Ehr und Verstand Dem sein, Es möchte
auch Leichtlich Jemen, etwas schaden, und sy machten gegen, Dass
die Weltlich vor den Brüdern, und dem Königlichen gewalt
vil, verklagt der Königen mit gaben angenommen, seyen und
auch dem Brüdern Karlo Dessig erwehlen, einen dess Jeden
weltlichen sey wahren, Zu Frankfurt verlohren, allein Das
verfallig von einer gewalten Rahmen, und abgemahlt,
Jetzo aber vermöchte Brüdern, die grundgaben sollen kommen,
und haben, dem Gotteshaus, und seinen Gnaden, auch die
Kinder Arnolphi Regis gegen Hatten, vol kommen.

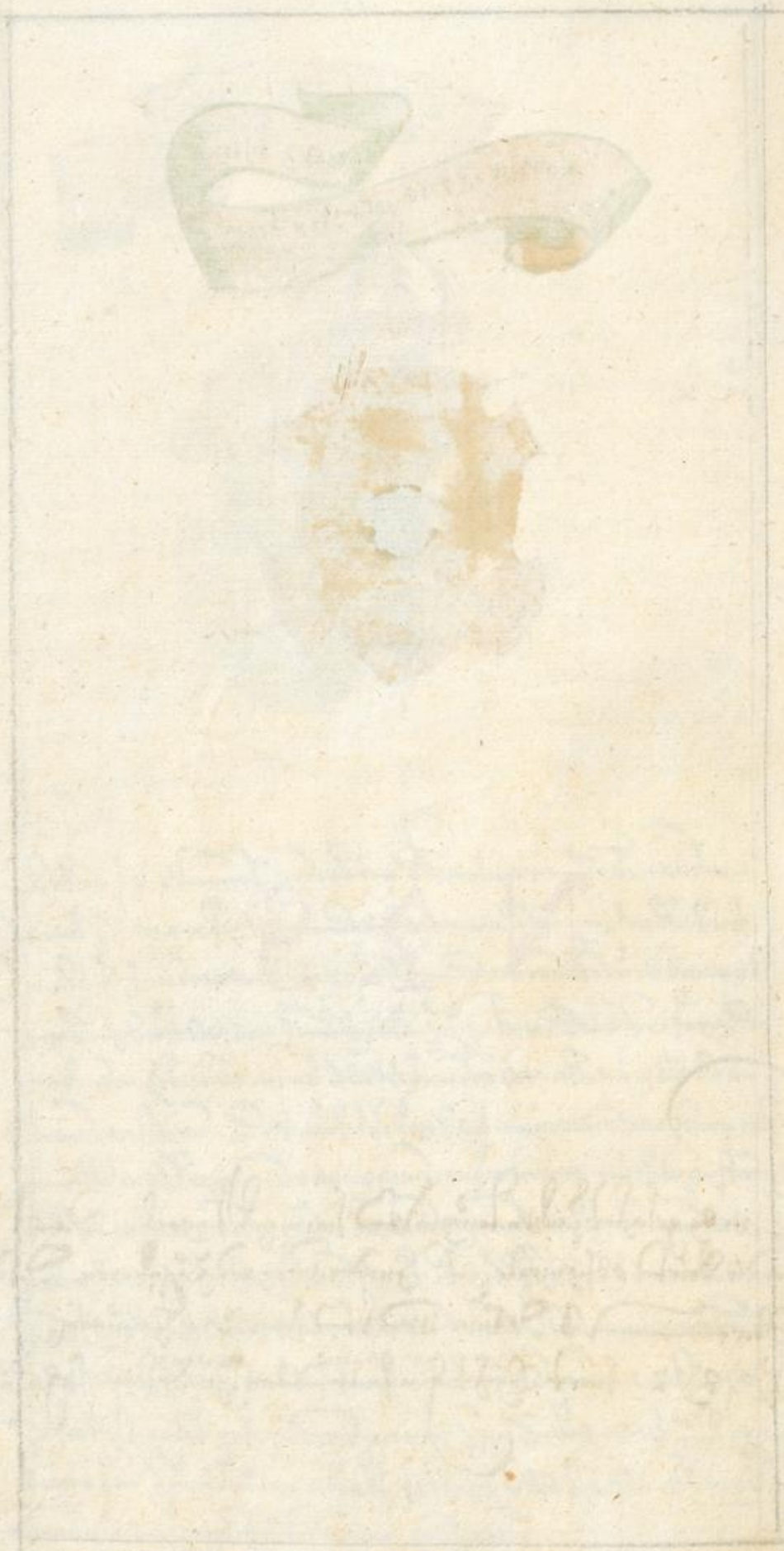
F.1.

Carolus Pipini Regis Ca:
ſaronis filius.

N R S

Wir Ludwig von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, des
heiligen Römischen Reichs Erztruchseß und Churfürst, Landgraf zu Leuchtenberg,
Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mark und Ravensberg,
Herr zu Ravenstein, Thun wissentlich für uns, unsere Erben und Nachkommen,

F. 2.



Hugo Abbas Augiæ maioris · XVIII ·

Dieser Hugo was ain Behem. Hat nit vnderlan ain Jar gewesen
Jn der Vogtey. vnnd dreyhundert Pfund Heller Costanzer
Pfenning Jn Costanz. vnd Wil Jn Sannt Gallen. Sein Klöster
von Kamphuseg gewesen. den ainen sinen Vndern gefangen.
vnnd gefangen Leyt Jm Turn Vnd Halt

Jerin von Ramstrag regyren

Tictingus Abbas
Augiæ maioris
XIX^mus

Für dises Tictingi zyten . Anlikher drÿ Landtaming gr//
urgiural. Stand
allet vñ sünd Dasenal Original. Disen
anlikhen Zwen Asenal Original. Dem volgt nach
Original 14. Jar. vnd Zwen asenal. Anno 917.
In der Zÿt. Verandlen die Hungen. das Tütschland. mit beraubt
vnd phwendt. verbrynten die Gotthart. verwüstend Eschaf.
Schwÿz Zugen Nodtwingen.
vñ Lange Engwingen.

Anno 917 Do Im Jarr das Hungerig vñ Tütschland Zugenen//
vñ Kam. wandt mit Seinem Bruder Burckhardo. Dem Künig Conrado
Ungehorsam, vnd widerwertig. Do ergaben sÿ sich zu Rach.
Zu Recht Künig Conrat Seinen Bruder Burckhardt. aber sÿ wunden des
Ertzog des Künigs. by Dem See Zürych vmbgebracht.
Verkhundt Jarr Do man Zalt 917. Vff Samstag Nach Sant

Anno

F. 4.

Anno. 918. hat Burckhardus Hertzog zu Schwaben

Landtgraf Hess Serr.

Sachsen. Z.

Und dieses Dilingen wurd der allerheiligist Leib Jesu
Christi. Von einer Edlen Frauwen Jud die der gebracht, wie
hie Historia pag mit gemalt.

Heribrecht Abbas
Augiæ maioris
XX^mus.

Anno Christi 10 [illegible] zu diesen Zeiten [illegible]
[illegible] von Dingen Bischof zu Augspurg
gewichlt, welliche Bischoffen [illegible] Regierung
wird bis Jum die 50. Jahr.

Anno 975. Zogen die Ungern in Schwaben, allerhand
Gegend. Darumb kamen sie gen Ulm, Ulmen, stürben hin
Ulm Jogen (Das gschicht bei Ulm Ulmen Rigt.) In die
Zeit kam ungeheuer, einer heidnischen Nation Hungerschweren,
welliche Zeit sie Hebreaken und sie die Lodtgeschlagen, und
alle an Nasen einander, Ungeschick. Zu mit schweren. Es
durch sonderliche verhängung des allmächtigen Gottes ver
hürbt, und den verwüsteten Hungern entrunnen, hernach
und Unordnigt Leben. Nachdem nun gesagter Hungern
Schwaben gänzlichen verderbt, und zerstört Augsburg
Jogen sie Teutschland [illegible] und Frankreich zu.
Als sie dann gleich sie mögen wissen mit schwert und Land
allerhand verderbt und.

92.

Landgrafen Elsaß.

Ursprung. Graf Hanzen Bürkhardt und Burkharten zu Hohlgesellen,

Diese Gesellschaft hat König Heinrich zu Frankreich aufgerichtet.

Und Verfassung. Sie nennen sich Grafen zu Elsaß, gesetzt.

König Cameriß by Cassiex.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alawirus Augiæ maioris Abbas XXII.

Er ist gestorben Ao 933. Hat Regiment kommen. Kam Conrad
hat von Augsburg, Pündtprobst zu Constantz. mit gros Ver-
wert Zu dir ow, Vndannen da gen Luisidern zogen, allda man sie
für fall H. Mainrad zu Einsidlen Stand nacht 2 5. Jaren, sind
allerdt 6 5. Jar. Dis nachfolgend Mayster weiß Zu Zeigen
und

Otto Magnus

Eggehardus Abbas Augiæ maioris XXIIIus

Dieser Eggehardus hat die Kirchen Dauendorff mit stattlichen
Höfen, Leuthen, und ziemlichen Güter erkaufft, und bekommt Vogt
und aber zu seinen Zeiten das Gotteshaus Ow, zu einem ewigen abgang
gerathen, ist er durch Päpstliche Ohrenen, der Probstey entsetzt, und
Sedinanus an seine stat eligiert worden. Sein regiment seines
Lebens zu diesen Zeit, hat man gründtlicher Zeichen des Heiligen Leibs
er an verschiedlichen alten Gemächtlichen Kleidern gefunden.

G. 1.

Rodimannus Augiæ maioris Abbas XXIIII

Anno 973. Nach Christi Geburt ward Graf Friderich
Bischoff zu Augspurg. Dem 47. Bischoff. Welcher. 25. Jahr
lang. 5. Jahr das Stift administrirt. Starb Anno
973. Sein Leib ligt zu Augspurg bey Bischoff
Ulrichen. Seeligen Gedächtnus.

Anno 974. Nach Christi Geburt ward Graf Friderich
Bischoff zu Costantz dem 26. Bischoff. Welcher
Weltlichen nit geadelten Geschlechts war.

Gillingen

Bregantz.

Wittegonius Augiæ maioris Abbas XXV^us.

Wittegonio der xxv. Abbt Augiæ. 12. Jar. Abbt Wittegonio
hat den Regiment kum erwarden zügt er Abbt Rodimanj seinet
vorfaren das Land und eigenthumb das gotshus wegen den kinden
zerstört, und verhergt. Dirselben Abbt Wittegonio wider zu dem
gotshus bringen, Im anfang seiner Fruhdan, samung wie die Gotshus
Leuthen sälle Fruschlich Abbt gnuch die Vogdienst fürdern, Die alten
Hand Hanung, und Rauwung, als einen abgstorbnen zu den Lapperall,
Hand Hanung, Abbt den Bauren und Gotzinsen, wie auch denn
Zungang Bauren und mahl Zwang Lüt Kilchen Zung von Oxl,
und Kelbern gestain, und andern Gotzhus Abbt das seinen aig-
nen gut. Damit wie die Abbte Zirk, und hat manchvaltig Bauw an
Bauren, gwaltben, fischen, und gmüllt, Er liess das obgnanten Abbtey
und gotshus Hand Agarie, auch Hand Pfeffert, und Hand Pfeffer den
Gmeinen Lüten, Burckhardus de eo scriptum reliquit

Dicitur os Regis populorum Sinoua salubris
Inter Catholicas primus rutilando columnas
Regum Rectores Comitum docet atq. cohortes
Lege iubente, suis parent simul oia dictis
Contra uelle suum uertit se nemo retrorsum
Esse manum REGIS nam plebs hunc judicat ois.

Item.

Dic & Aplicas cum uiserit ipse Patronos
Romæ, post reditum quod ferat inde bonum?

Augia Respondet

Quod dedit ipse mihi licet ex pectore tristi
Tale fuit donum quo non pciosius ullum
Ex quo poscendo spetiem nihili pauesco
Vas cristallinum XPI de sanguine plenum.

Allawicus Abbas
Augiæ maioris
XXVI.

Allawicus [illegible] Regierd 3. Jar. Conrado Zu Rom von
Carolo Magno dem fünfften genommen, und mit Krieg und Streit
Gut vergabet. Ist hat aber sonderlich Krieg Streit und Völcker nit
gesähen. Hierumb ist nüt wüssent darvon viel zu schreiben.
Ist sigret zuem Krieg Streit zu dem Degen Hut dem Krieger,
garnund Klingenschmid, dem Heimen Helmschmid,

Werinhardus Augia maioris Abbas. XXVII mg.

Wernhardus der xxvij^mo^

Salgeorgen. [illegible] Hau

Dis ist ainer Brüder Leber Burckhardy Abbter
Dis Gotz Hallen, ain man gros[s]er Stifftigkeyten
welche allen, das von seinen Vorfaren verlichen
Münzlicher recht Dem Gotz Haus Herren, wider-
umb zuestellen vermag. Ist mit Ruthardo Bischoff
von Costantz von Kayser Heinrichen dem ander-
en wider die Hungarer krieg zue beraisen ge-
wandt worden, hat welche Kayss[er] da[n] mit
Der Peste angriffen vnd gestorben als er
vast Ehan lobtlich das Gotzhaus Gott
Gallen Regiert hat. 8.

Von seinem geschrifft, als Ruthardi Episcopi
Constantiensis, vnd Burkhardi Abbt des
Gotzhaus Gott Gallen ehan Zu nachgedenckh
was finden.

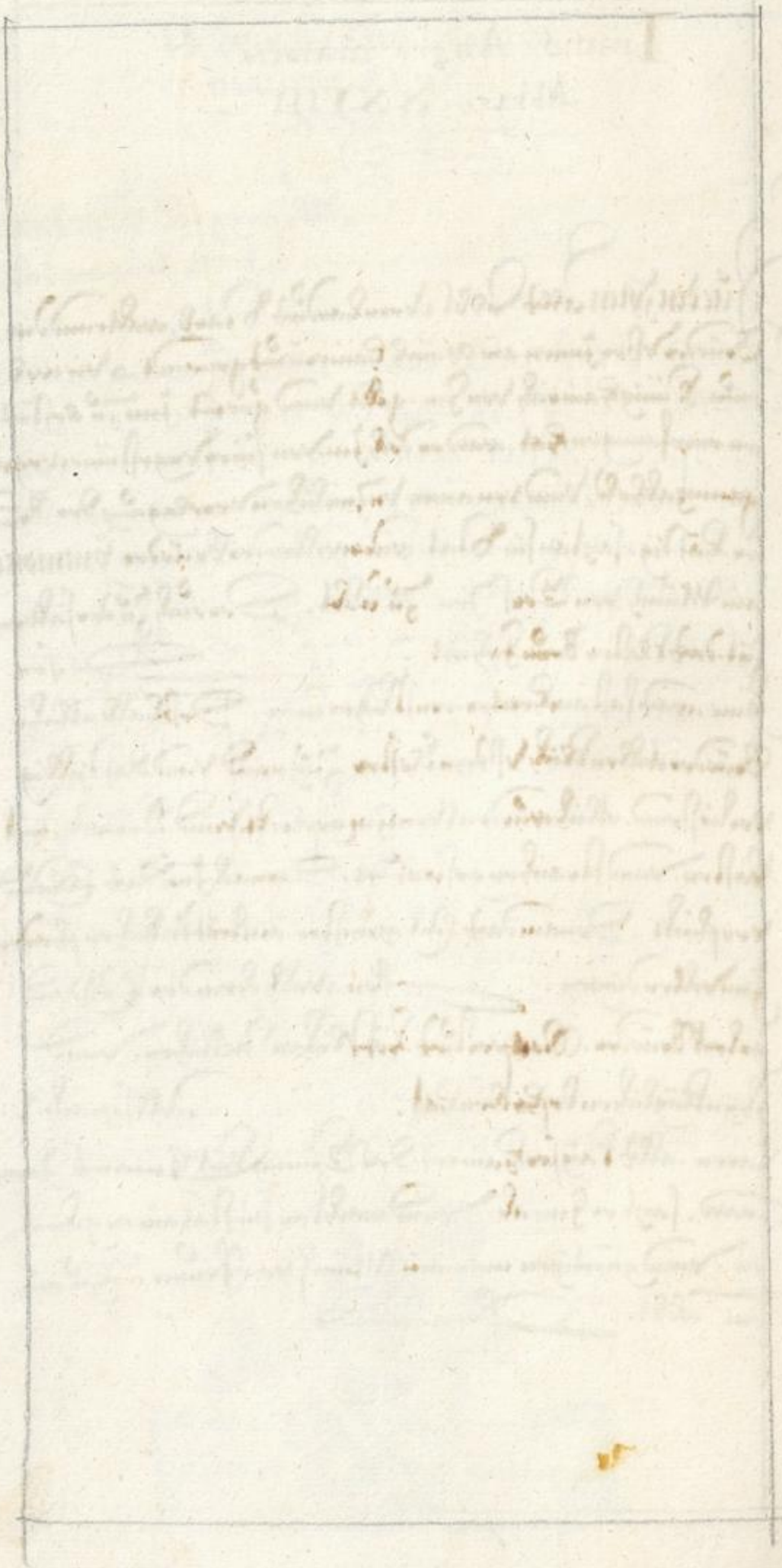
Vor Henrico Claudo. II. hor. Imperatore. Vide Munsterum
pag. ccccviii. lib. 3ij. Disen stifft das Bistumb Bamberg.

Immo Augia maioris Abbas. XXVIII^us

Nüedenzyten ward Abbt Immo durch die Burgermeister, Rath, und Gemeind der Statt Zürich ain Münch Sannct Gallen Gotshauß, und Gemeind, der zu Rüegkauwich wonhaft, gebätten, und gebeten, Inne zu Ainem Abbt zu empfangen, und annemen, das Er auch Inen solches gewilligot, und zugelassen hat, und Inen darauf Inn Ainer Burgrechtsverschreibung gegen gantzer Eidtgnoschaft, und von ainer Lobwirdigen verainigung der Statt Zürich, sampt Ihren Burgern, und Gemeinden, Ainen Münch von Sannct Gallen zu Abbt, Inen auch zu denselben Zyten darbracht hat.

Dem nach hat sich Abbt Immo, Sambt seinen München, Dessthalb mit Ihren Burgern, und Gemeinden, Ihrer Zugehörden, und Gebietten, Ainer Burgrechtsverschreibung verpflicht, und verbunden, Ainander Hilf, Rath, und Beystand zu thun, wie dann solche Burgrechtsverschreibung, und verainigung, mit mehrerm Inhalt, Clarlicher ußwisst.

Darnach ist Abbt Immo, Sambt seinen München, Ainer Burgerschaft, und Gemeind der Statt Zürich, Ainer Burgrechtsverschreibung, und verainigung, gegen Jedermann, sonder Inen selbs, gesessen, und gesessen, Ainander Hilf, Rath, und Beystand zu thun, wie dann solche Burgrechtsverschreibung, und verainigung, mit mehrerm Inhalt, Clarlicher ußwisst.



Bern Augiæ maioris Abbas XXIX.

Bern Abbt. Der xxviiij. Regierd. zu Gen. Dieser Bern ward
neü aynich. Vnd den Kesten Bern, Zum Oberlandtschlägern,
Vest gebrd. Vnd gütig. Vnd war Kayser Heinrich dem Andern
Zu dir Ordt zu einem Abbt gesetzt, Dir Bürd der Fürbet. Vnd
Schirmung Vnd mit dannder anbet. Vielfeldig. Vnd allergrösst,
Zöch Vnd Bundtsach der dir Bent wilen Bündne, Vnd Abred der
Landtvolck. Bischoff Zu Costanz. Zu Abbt gnommen.

Vlricus Augiæ maioris Abbas XXXmus.

Clericus der Regul Vigil Abbt Vlrich. 20 Jar Ist
von Jnnder dar Dreiangewesen, wand einhaligklich von
dem Bündt verwillkürt, Vnd von Kayser Heinrich dem
Dritten zů Abbt Jngesetzt.

Bruno ain Herr von Brunschwig bys Tütschen Landen
wardt Bischoff zů Tůll, ehrwirdig wardt. Dem nach der Wandrig
Bapst Lewstab, pflichtet die Römer zů Kayser Heinrichen dem
Dritten, dry gar die Wallen Bischoff, Vnd Cardinalen gen eyrung
Bäpstlichen Stůl, Hielt mit Jnnen ain Rathschlagung, wie under die
zwiträchtigkeit, die Kayserlichen von den Römern dargen gewesen,
möchte stillen. Vnd nach der Cardinalen Rath, macht den Kayser
Römo. den ermelten Bischoff zů Bapst. Nandt Jnen den
gründt, Vnd sandt Jungen dem, wider willen der Römer,
Dann sy dem Kayser vnd ain Bapst, Darumb von Tütschen
Landen gewesen, geträtten hatten, Dessglichen den
von Eyrung den Bäpstlichen Stůl, Vnd wellt gen Rom Mögst
Vnd vermeynen hilff Kriegen besonder zů Augspurg, gab
im Alles Vnd Kayserlichen Gewalt Vnd Gnaden, dann
er ain gůtiger man was. Anno Dñi. MXLVIIII Jar, kam
Kayserlich Mt. zů den Ostermarkt, gen Nurmberg den Hagen,
Darumb in den Bapst Rom Ostrung. Dessglichen
Ermanlich Land gewüst. Vnd den Adel Gůtlichen sůchte
wie sy von sinen wegen erlangt mochten. Erstlich, Vnd
zum ersten.

Hertzogen von
Braunschweig

Hie dess Geytlen Erbar V Louterut hon
Hauß Kauß Gräfi Graf Abbter Dis L Jons
Hauß Kauß Dallen Morlisser Knangrischen
in Sinerisse hund grißliche Graf Daurst
mit Lumoldo Constanzischen Bischoff hil
hund Schirmer krieg gefüret Als er nün
wolt hus Scheiden, Haben Jnner seiner Fratzes
mit nasgrennen Vnd hn Bronnen.

Constat Nortpertum magna uirtute refectum
Ac fuit infantum, iuuenum Dux, norma priorum
Ille timore DEI despexit sceptra regendi.

Signum Heinrici IIIti

Signum Heinrici tertij scdm
Munsterum

Bapst Leo Jn dem ersten Jar seiner Bäpstlichen Würde.
Hat von Rom [illegible] Krantz. Hilla dasselbst mit 60 Bischoffen
Jm gegenwürtigkeit des Königen Engelland. ain Concilium
oder versamblung. Und kamen von dannenher Jn die Statt. Hilla
alda das fest Sanct Bernharden. verhanndt bis Jn ainen
Sontag des Adüents. Jst der Bapst Leo vergichtet Jn Sanct
Bernhardt tag. Jn der Statt Sanct Albrächt. Darüber Jch
nägstvergangen Jar. Jn der Bägirung der selben gewesen.

Jn den selben Concilium hat man Jn die Ord
Bäpstlicher Gewalt. Jnner Jar Kirchen Zu ergeben. Der Bapst anruefft.
Jnnerhalb Jar hab sy genugsam. Desshalb ain Jeglicher. Jn seinem Jar
ain Jubel pfründ. Jn den alten. Jst Zwyfelhaft gewesen. Dieser gürtig Bapst.
Gebrauchs ergänzlen. Und andern Bischoffen Jn den Ord. gnad mechtig

Item ayl[icher] Wennhainrich Graf von Wertingen.
Hermann Contracti Brüder. Hochgeborn Herr der Reisling
Herr zu Hohenberg. von Begird und Fürwürdigkeit wegen bekom-
men haben. wann mit samt Ludwig Haid Jörg Hundertpfund
an sich willige Pillegen gefallt. Herr Hainrich Herr zu
der Hochstadt Stammen. Darumb den haben Graf Ulrich
Burgk. wünden Hannen abermitgeben.

Item ayl[icher] Hochgeborn Bischof Friedrich zu Augenspurg
des Hauses Baden. war mit Herzog Albrecht von Oster-
reich Herr ein Verschreibung machen. des Hab der Bischof
alle ainhundert zu Hauptsumma ayl[ich]: 100 Pfennig. und
Jährlichen. auf dem Hof zu Wien. Darnach Jährlich
Hochzeit. ain gantze Zeit Hungersteuer Hund wenig wird.

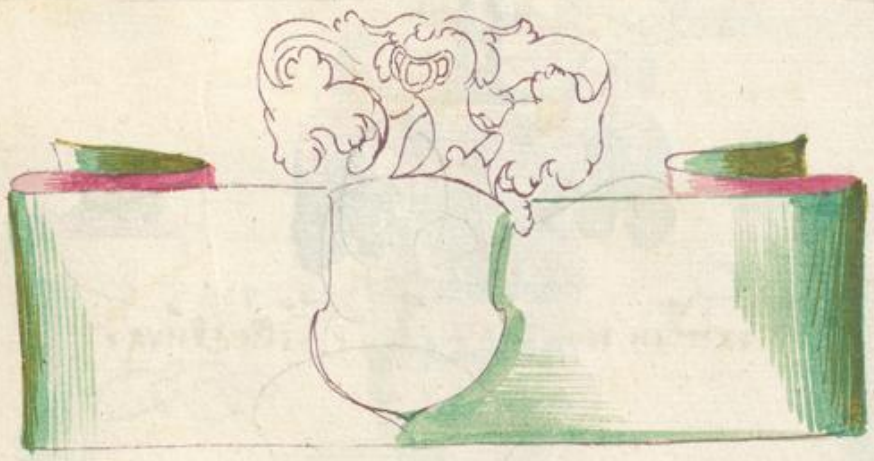
Item ayl[ich] wann ain grosse Hutung zwischen Hern
Albrecht Herzog zu Oesterreich. anno 1451. Bischof Friedrich Regent,
und Herrschaft Hab es darumb der Hochgeborn Graf
Hans Hainrich und seine Vettern dem Land ange-
stellt und ausgetragen. Die Hutung war also um Bringung des
Landfriedens. wenn Hainrich ist die Hungersnoth. und Dann
gesamlet. Das wann sie nicht Friedlich vertragen.

H.

Meinradus Abbas
Augiæ maioris XXXI.

Rupertus Abbas Augiæ maioris XXXII,

Anno 1080.



Regiones 8 Romam. 1

Eggehardus Abbas Augiæ maioris XXXIII.

Ao 1090.

S. Eggehardus der xxxiii Abt. Regiert 17 Jar.

Dieser Eggehardus ist gewesen ain Graf von Nellenburg, und dessen Abt. Dieweilen Kayser Heinrich Herrmann Contzachi. Graf von Rheinfelden. Rudolphum et Hallmannum. Und Hannsen Erschlagen hat. Von wann Herrn die vorigen Äbt gewesen sind. Das ist nit wol zu erfragen noch Kürtz zu erfahren. Das ist nit minder zu sagen gutes Kürtz. Gemüth. Gnaden. oder sonst gewesen. Dann Eggehardus ain Graf von Nellenburg. Ist der ain Regierer gewesen. Das Closter Reichenaw Abt Ekkibaldi. Das Gott wöll Wolle sein. Dieser Eggehardus. Hat alle Jar ain Wochen Bücher. Und dessen seiner Vorfahren Begrebnus. Und Gütter zu Closter gesetzt.

Vlricus Abbas Augiæ maioris XXXIIII.

Vllericus 1107.

Vllericus der .xxxiiii. Abbt. Regiert 34 Jar
Der vermaindt das disen Vllrich ain Hußfrow von Lindow gemachet
hab. Und alls Abbt Eggehardus starb. Da
wandelten Herzog Welff und Hainrich sein. mit willen der Münch
und die stifftung wolten sie under sich teilen. Aber Gott wolt es
nit haben. Zu Abbt wurde Denselben. Und nam Darob wyßheit,
und Vernunft. alls er zu Plattenz. ain Closter Fürte
und Hungern wunderbarlich Speißt. Er gebauwt vil Closter
und mert die Hußgütter des Gotshus,

Rudolphus Abbas Augiæ
maioris XXXV.

Anno 1241 Rudolphus der .xxxv. Abbt. Regiert 9 Jar
Hat gewesen ain Grafen von Bonndorff ain Eingeschlossen
Ist gestorben under dem Bischoff. Der Conuent sigend
gewesen ob Boll. Und gehörend Allen Dorffen
Lüten Huseren Zugehörig. Dem Bischoff. und Dem
Conuent gehorsam.

Ludouicus Abbas Augiæ maioris XXXVI.

A° 1150.

Ludowicus der Fünffe vnd dryssigist Abbt Regiont + Ffar
Ist gewesen ain Graff von Stüllendorff. vnnd vnser
Gnädig. Herr Bischoff Otten zu Ffreysingen. Ain Gebru
der gewesen sige. da die Graffen von Stüllendorff gewonet. vn
Ist die sag das ain Lewe von Stüllendorff, die Statt Stüllendorff,
mit Veichen vnd Graben erbauen wolle. Das Ime aber Ludwig,
vnd Hainrich Gebrüder. vnd Edlich von Mannen. Zů Zeiten
anden Lewen. Zu den Bächen. von wegen der gemeinen des Dorffs
ouch Zů wasser gehalten. vnd darumb Zu den vnd. vnd den Graben
Hannd Wünnen Lassen vergraben /

120

Vlricus Abbas Augiæ maioris XXXVII.

Vl. 1154

Vllerich der xxxvij. Abbt Augiensis. Ein Graf.

Abgemahlen ain Graf von Zollern, ——— vnderwegen
gelassen. Er sitzt auf einem Stuhl. Darneben ist ein Schwert
vnordentlich gemahlen.

Otto Abbas Augiæ maioris XXXIIX.

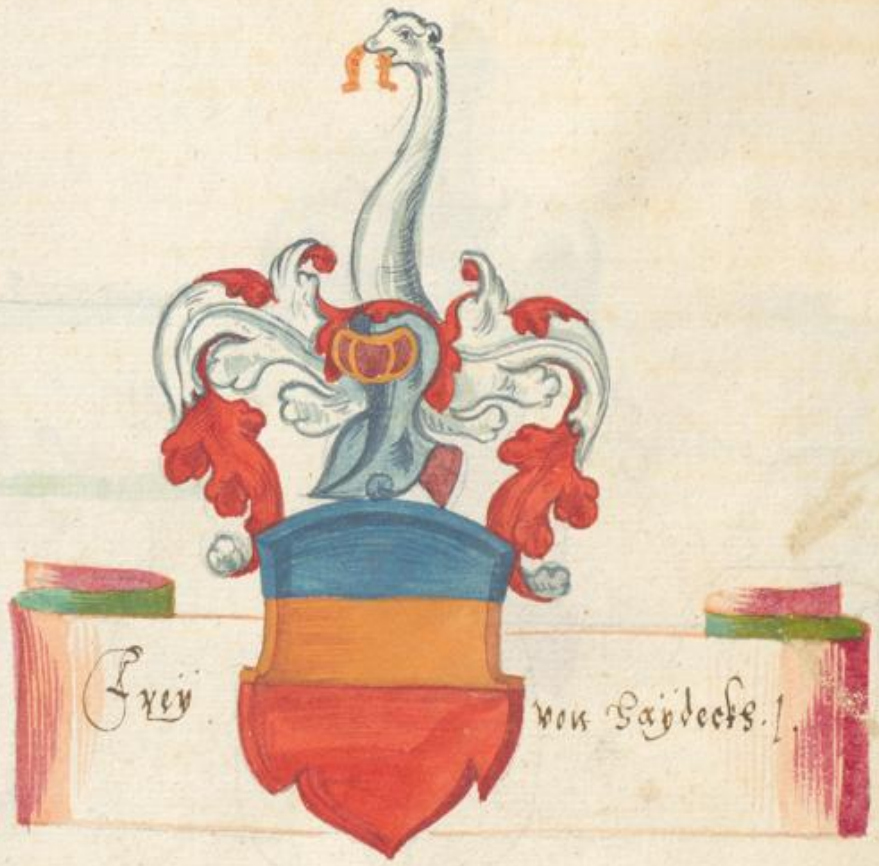
Otto den. xxxviii. Abt Augiæ 3 Jar. Ao 1155.

Stain Crützherr bey Bregenstain gewesen. Vnd wardt ain ordenaini Herr. Vnd stirbt den Abt. nider Gridelenn zu werffe. Dannahero Heinig Conraten abgesagt. nach dissen entsetzung. wardt er mit dem Kirchherren Hilbrag. vnd Walthelden. Dan[n]ocher sin wolthaten nit A. dannach gantz beraubt. vnd Jm sin liben Hundt,

Fridollo Abbas Augiæ maioris XXXIX.

Xpo 1155.

Fridollo oder Fridolfus der xxxviiij Abt Augie z. Flau.
ain Burgerin von Seggingen. ob dem Langsee. Dise verdros Jhn
an stammy des Dintzen Lands. sines Regiments. Dann
Under der Regierung Künig Conrads des Dinzen. sind
Jr sin eigen gut. vnd Lut. ain ewig Landt. vnd
verordnet sölichs gut ob die Landtvest Jamm Lüthin Nebs
dan ain Gemeind selben Landts. Gnedig Landt Regierung
den eyd Jhm Jhnen.



Vlricus Abbas Augiæ maioris XL.

Vlricus der .xxxx. Abbt Augiensis.

Dis Bruder des Wolgemeldten Abbts Hainrichs, ward auch ein Abbt
der Hochberümbten Reichsabtey Augiæ. Darumb von der Abbtey
stundt. Dann er ain grosse Gstalt, und zuvil Haar vmb die
augen hett, darumb er auch Vlricus Capillatus genennt ward. Dieser
Vlricus ist auch der Erst gewesen, der Reliquias Sanctorum, so
vil mir wissend, gen Augia gebracht hat. Dann die Münster allda
ain Vrsprung, so vil ich vernommen, gehabt. Er
gab den benannten Reliquias die Abbtey, Item die Gstalt, so noch
heut, den Bruderschaften, am Sontag gebraucht werdt. Den
Tisch Herrn auch, so noch halt stundt. Das Fundament
Capellen, den Abgrundt Allerheiligen, sambt Dach und Gmach
der Kirchen, und Begrabt das Haus Gott mit Fleiss fürgesetzt,

Diethelmus Abbas
Augiæ maioris XLI.

Diethelmus der zwey vnd dreyssigist Abt 37 Jahr.
Ist gewesen ein Burgerss von Zürich, genant Wölfen-
berg, zu Wandlen Kayser Friderichen, wie vorgeschrieben stat,
zu Abt gesetzt, vnd dann mit verwilligung des Convents, mit
gewalt der Kayserlichen Maiestat, vnd Bäpstlicher Heiligkeit
Innocentij, Abt zu Reichenow ein Benedictiner Münch, ordens.
Von diesem Abt ist nit vil gedenckens. Diethelmus
der zwölffen Abten Demütiger Diener. Vnd dessen
die Reichenawer vnd Abt zu vnserer Zeyten, wie sorgfeltig vnd
mit was Fleiss man damalss were sy gewesen. Dann
Klöster vnd Stüfft regieren, sy weltlen abwesen Herr
mütigen Aebten (allein mit Gedancken) mit den vnderthanen,
die gegen mütigkeit erfordern, ob sy bey malen der Bauss-
en. vnd Hofgenossen die Pfründen von Klöstern vnd weltlichen Herren
gewonen sich Bäpstlich Heiligkeit, wider verzeychen gewonen Ablass
en. vnd Hofgenossen. Vnd das ist gewüss. Das Demütig
keit. Lobliche. vnd Tugentliche nit gesagt. sonder von Künig vnd
vnd Kayseren gelobt worden. Auch kommen Edlichen Bischoffen wider
ist. vnd wenig gut wo die Prelaten zu vnseren Zeyten. Der
Hochmütige Geist vberwogen. vnd Demütige Geist. vnd
werken anfangend. Kommen würdt nit allein das
gemein. sonder von Kayseren. Künigen. vnd Fürsten. wie von
allen Zeyten angefangen ist. nit geben worden. Haben
Lang der Fürnemen Zeyten die weltlichen Herren sagend. das
die Prelaten die Hochgeborne Herren worden. wie den Demüti-
gen Diener Christi. sonder nach dem gefallen
gütern. vnd nit Herr sonder Bruder. sonder dass sy Herr
schafft. an willen haben vnd das gegeben vnd das Volck Gott
Hochgelobten Fürnemlichen. Kommen hüten Fürsten Herren
Edelgeborne vnd wo sich die

I.

1 2 6.

Herman Abbas Augiæ maioris XLII.

1230.

Hermannus dictus Pfeffenhart. Regionis Hohenau.

Ist gewesen ein Hüsherr von Hedingen. Hat gestifft das
gesetzbuch under dem Crutz Dachstul nach vnser Frawen
ain Burgstall Hedingen genannt, so weit vnder vns
der Abbt wonet. Hat den Closterhof Hedingen
darnach von Cramerzhof wegen Hüsherr wöllig Eigen
der Abbtey.

Freÿ von Hedingen.

Heinricus Abbas Augiæ maioris XLIII^my.

Heinricus der xxxxiij Abbt. Regiert 28 Jar
Ist gewesen ain Kind von Adel. Starb Innocentius. Der
Sein Haidem Gotshus ain gůts. vnd Redlichs Rüw. vnd
Heimlegin geben. Der Gott gnad.

Graf von Kaes.

Conradus Abbas Augiæ maioris XLIIII.

Anno 1258.

Conradus der xxxxiiii Abt. Augiæ 18 Jar.
Sein Eltern von Hinwyl. Ist vnder disen dreyen
vnd Hugen den Landgrauen von Nellenburg. vnd Ist
dem Gotshus Augen Fleissig. vnd Schedlich gewesen,
wie hernach

Graff von Zimbern

Burckhardus Abbas
Augiæ maioris XLV.

Burckhardt der ... Abbt. Regiert 6. Jar

Ao 1376.

Arey von Köwen ir.

1.38.1

Albrecht Abbas Augiæ maioris XLVI^{mus}

Ltt. S 1.8.2

Albrecht der [illegible] Regiert 16 Jar,
ist gewesen ain frey von Raunstain. sin wappen stan
gen abgestanden. vnd gestossen vnd Bastre. Dadurch
stand wird das Gschlecht zuringen. Als ain Lewen. vnd ist
Bastre.

Disen jetzen waren etliche personen. die des Gotshus
gueter. widerig. Brieffe. anfiten. vnd wen gand vnd
widerfelliche fürnemungen den Bischoff gemelter Dorf
Kommenden Gunst. ain Bischoffen Gotshus zu
ein andern

Haimricus Abbas Augiæ maioris XLVII.

Haimrichs von Heiligenberg, Bischof zu Chiemsee Anno 93. Regierte land Fleigen dis Gotshus ob den Rotwil Abbt. Regiert 10. Jar. Dis Haimrichs Gotshus gantz ain Chimer Bischoff gewesen. Hochgelert, land weis, ain Frotho, notari des Kayserl, arch gemain under Künsten und Sinnen hoch, an Landen Gotshüsern vil gůts gethon, wie man das alles gründlicher beschriben, und dis Haimrichs Gotshus in Chiemsee regiert wol, und fürsichtiglich gregiert, Wannůn aber zů disen Zyten, sonderlich zů Wienn under Wolgemuten von Bayern, und Rudolfen dazů maalschun dis sundlosen Kayserl Gemachel waren, kain Abbt gewesen syge, ist mir nit gemůt, mein Land, Volk und můnch dannůn zů der allerbesten Gelegenheit aber ob dis Gotshus Gotshus geschehen, Nachdisen Zyten, wurd Herr Ludwig von Chünstain Bischoff Anno 1300. Herr Johannes Decan, und Herr Albrecht mit samt einem Gemeinen Kayserl Land Convent, Item Herren Haimrichen den Vierten gemelten Bischoff zu Chiemsee Regent Vf 1298.

dis Gotshus ordnlich Abtsweis besonderlich gesetzt, Anno 1300. Vf 1302.

Zů disen Zyten Anno 1303. stifft die Dunkelnzigist Herr Bruno Freisachs a Regina in Landshuten, und ein Vf 1303.

Collegiat Gotshus, und Stift zů Unser Frauen Münster,

Diethelmus Abbas Augiæ
maioris XLVIII^mus.

1308

Zeitsellm do man zalt wie Abbt Rygiod 37 Jar.

Arew von Castell

Eberhardus Abbas Augiæ
maioris XLIX

1344.

Sc. Eberhardus der xxxxviii Abt. Regiert 37 Jar.
Der ist gewesen ein Frig Herr und Ritter. ein Kriegsman,
er ward ain Burggraf zu Nürnberg und ain Landgraf zu Hessen
wolte. wider dieselben Abt. sagt sich Herr Diethelm von
Krenzingen und Hesso von Geroldseck. aber er mocht nicht
gehalten. Eberhardes ward verendet dem Bapst gewöllt,
und Excommunicirt. auch von Ludwig Könige und Regenten
Bäyern. zu Abt. mit den Regalien Investirt. auch mit allen
Freyheiten und allen Gnaden und Herrlichkeiten. Deß kam
er mit Abt Conselio zu dem Bäyern. sonder er schwuren dem Abt
Jergegensami. Diß Abt Eberhardus von Ehstetten,
Anno 1349.
Er ist zu Gengenbach das Closter alt Herrgarten Abt und
starb und das Gotshus gestanden sige und Gabey

Richard von Wunnenberg Ritter
Heinrich von der H. Dreyfaltigkeit: Pfarr
Leonhard von allen Heiligen Herren
Wernher von Rosenegk. Heinrichen. Dechan
Heinrich von Tettikon,
Hemmerlin von Hemmenhofen Leonhard den Hofmeister
Hiebolt gesessen. Als nach abgang Herr Heinrichs von Hewen
mit dem gedinge. das er das gesang. und under Meister
das Amt
Der Hans von Hewen,
Der Hans von Hewen.

1381

Mangoldus Abbas Augiæ maioris L.

Mangoldus de[n]. [...] Regiert [...]
[...] [...]
[...] [...]
[...]

Wernher Abbas Augiæ maioris LI.

Fo. 138

Wernher der Abbt Regiert 18 Jar.

Am Bnfang vonn Rosen wegen, ain besonderen Liebhaber Kunst
vnd gantz, vnd ain Freundt gehalten Lieb gehabt. Nun sye Sie
die Ihme gethon, so zu Abbt Lehen gantz Jahren gehört haben vnd
ist mit Zuglouben das sye all zu Jhren Abbt vermug gestuben sye
sonder das sye zu seinen Jahren gehört. vnd Zuerkennen, abründe
allerwegen können. Bnfangen vnd besonder Bäum vnd gütter
gemacht vnd den gehörig gaben, wie er aber ainen empfangen
Zuempfahen ain Abbt vnd hatt Jhnen gehalten. Vnd wie sye
die gütter Rebling vnd Zuerkümpten gehörig Jahren. Ist mir nit
wüst Vnd. Besonder das Jr stundt vnd Ligent Hauß
Sondrich, so sye all gehalt Jahren, gantz Freündtwarb. Vnd
ist mir nit wüst. Das Abbt Jhnen sye Jahrwendig

Hat auch Rits zu einem Landt Priester zu Sannt Jo-
an. Und Lägkirch zu einem ersten Pfarrer. Dasselbig hat
dem Hauß Hundtmaistat zu stehen,

Es ist auch diser Ordt der allererst diser Landen gegen
Osten, das Hr diser Land und andern Lögen mit allem Ampt
Hoffen Land und andern Lögen, wedergesungen noch gesagen noch
Barmen Lögen, oder Lügen, das mir nit Land Hundt Lügen
sungen werde,

I.

Fridericus Abbas Augiæ maioris.
LII.

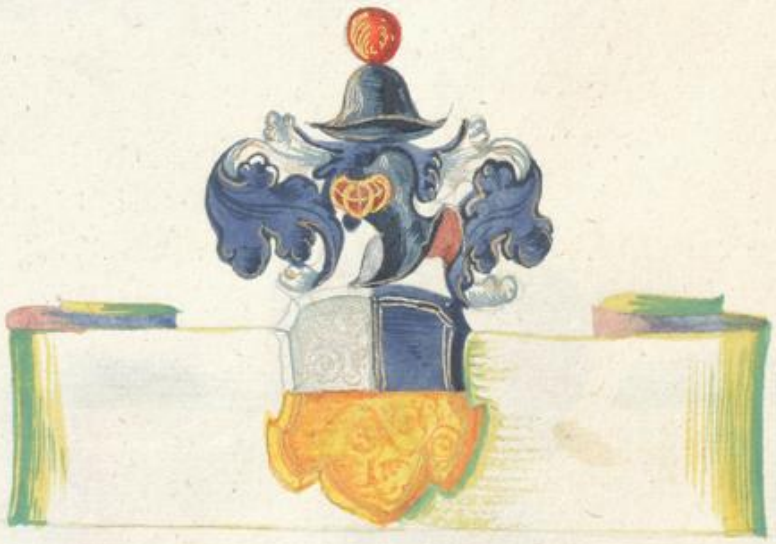
K

Hainricus Abbas Augiæ
maioris LIIIus.

Fridericus Abbas Augiæ
maioris LIIII^{us}.

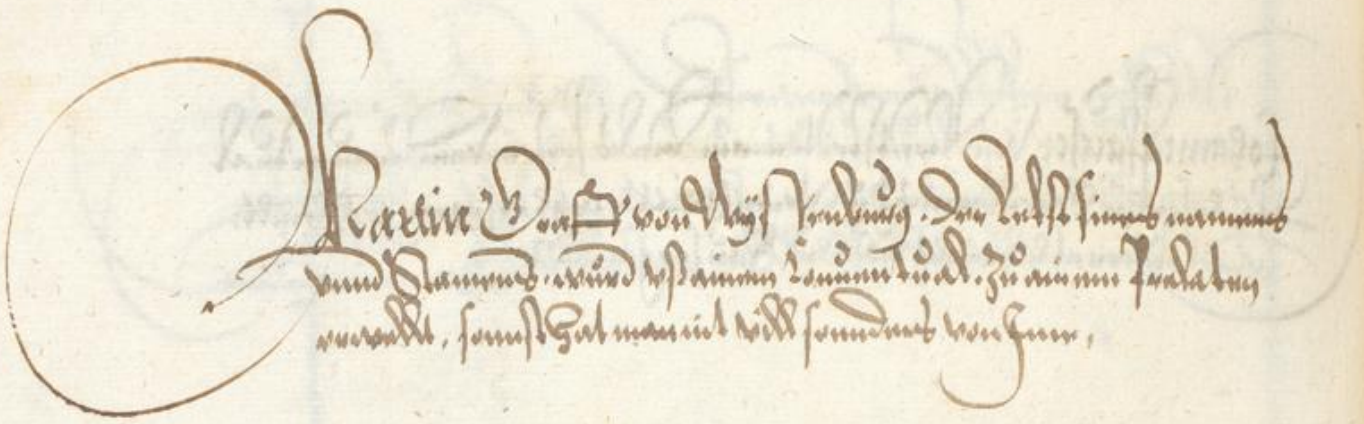
K 2

Ioannes Abbas Augiæ
Maioris LV^{ta}.



Ioannes Abbas Augiæ
maioris LVII.

Martinus Abbas Augiæ
maioris LVII^mus.



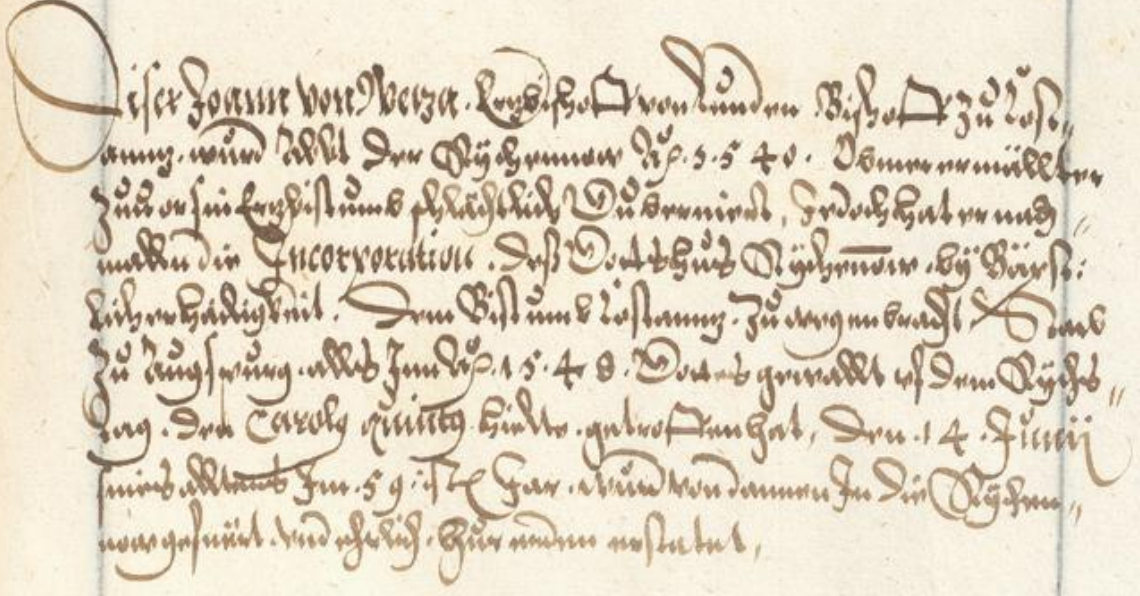
Georgius Abbas Augiæ
maioris. LVIII^us.

K+

Marcus Abbas Augiæ
maioris LIX^us. &
ultimus.

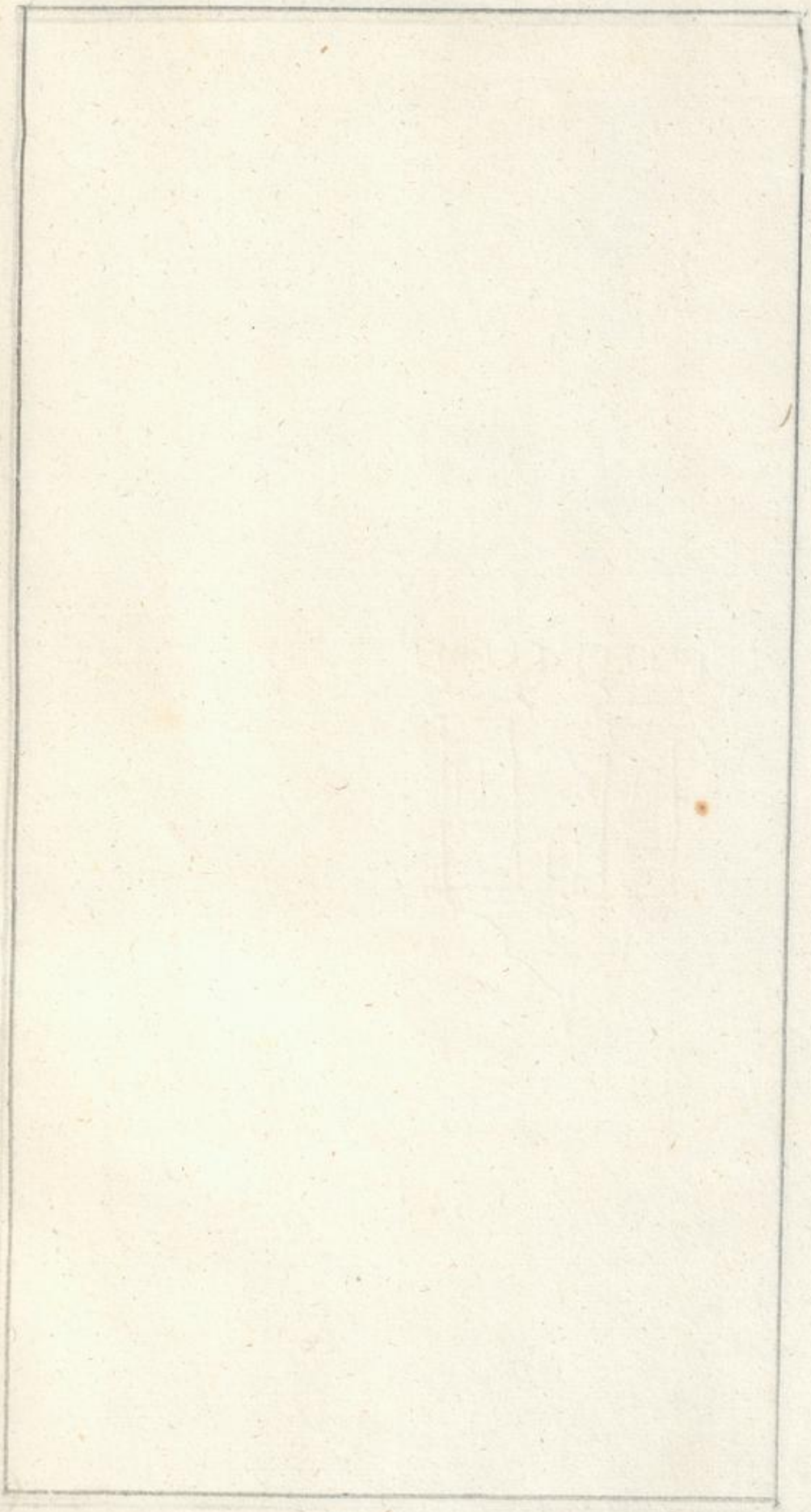
Marx von Knöringen. Der letzte Abt dieses Gotteshaus
Reiche mit dem Bistum Costantz. Anno 1512. Hat sälbig
ein Zeit lang den Schwäbischen Bund. das Hochstift Hochen Krain
verwaltet, Disem Abbte. übergab das Closter ainen Bischof
zu Costantz. Joann à Mengen genannt,

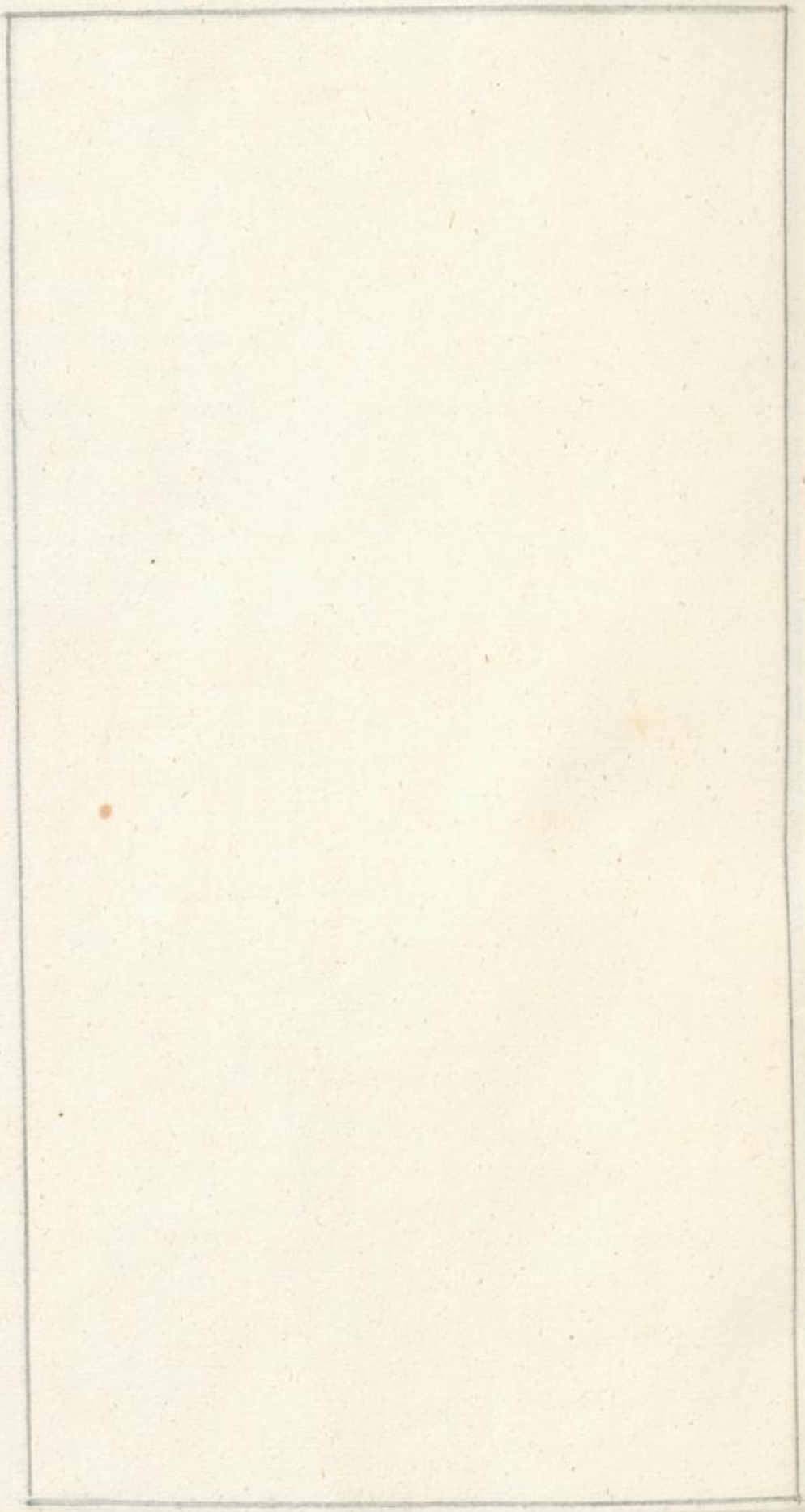
Ioannes a Wéza, Archiepiscopus
Lundensis, Episcopus Constantiensis
Dominus Augiæ maioris
1 mg

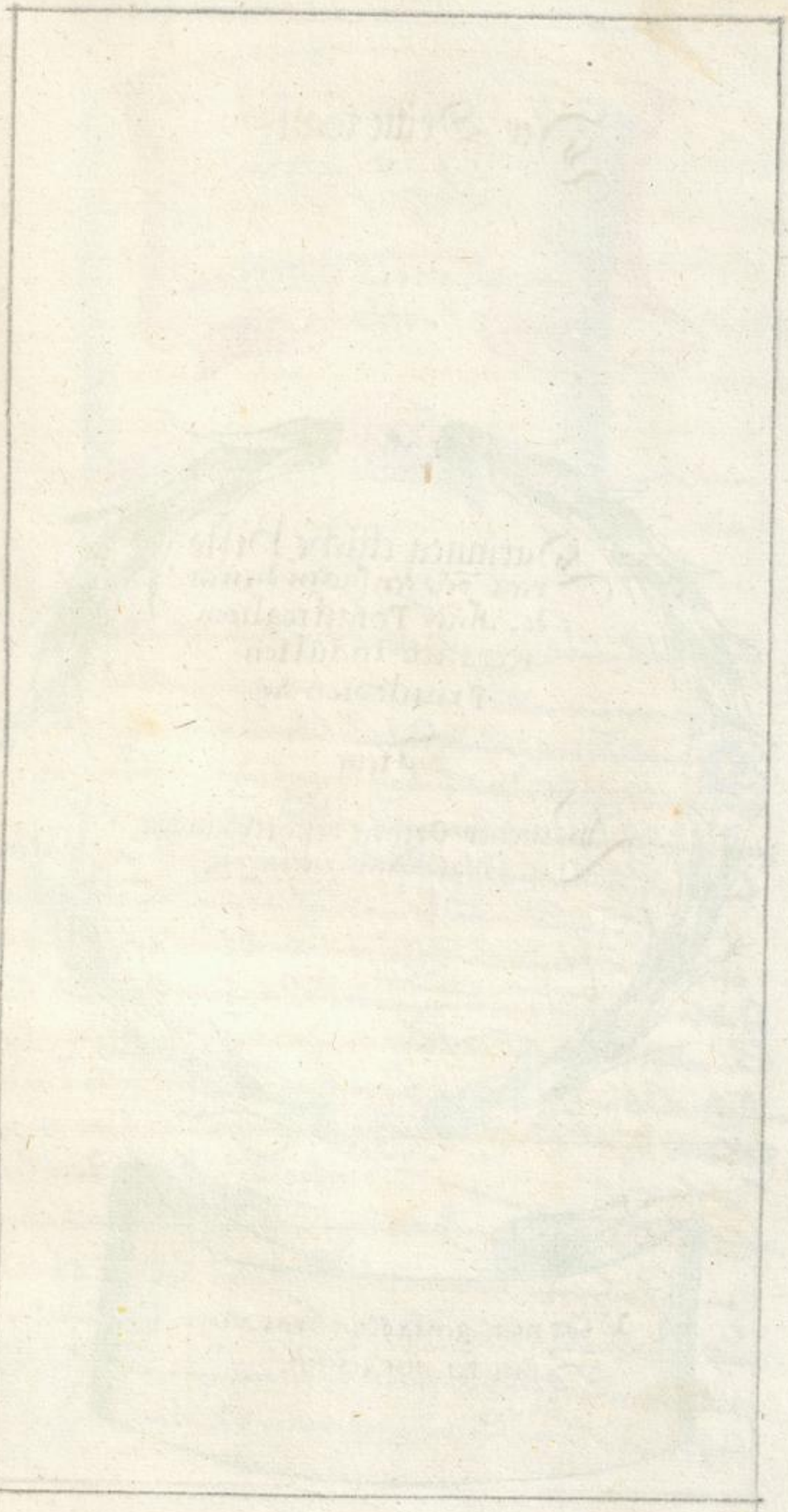


Christophorus Mezlerus Episcopus
Constantiensis Dominus
Augiæ maioris secundus.

Marcus Sitticus Comes de Alta Emps
S. R. E. Cardinalis Episcopus Con-
stantiensis. Dominus Augiæ
maioris Tertius







Der Dritte thail.

Darinnen etliche Histo-
rien Bäpstlicher Heyligkeit diener-
de: Ämbter Pontificalien
Regalien Indulten
Priuilegien &c.

Item

Etlicher Orthen beschreybungen
begriffen werden.

Vil Leer weiß gemahlten wappen
Zierd das selbig gezierdt.

F. 97.

Wie das Gotshuss Ow von dem Bistumb Costantz eximiert worden sey.

Sub Ioanne Abbate Augiæ maioris sexto.

Joannes Abbas Augiæ maioris sextus.

Vidr Pag 58. lib. I.

Nachfolgendem Rugken den Kayser gen Costantz. Do waren die Bischoffen von Mentz Cölln mit gemainen Reich die Königin Hund Gemahlinn mit dem Küng von Behaimen Hand Hus zu fürmündung den gross Tumb Hund mererer Kayserl. Maytt. den fünfften König Ruprechten Pfaltzgraven bey Rhein Churfürsten Hertzogen in Beyern Costantz gemeine Zusammenkunfft Also das sy ettwievil Jar Hand den Kayser Hund König Sigmunden Hus ain Christlichen Concily wie Hund wo Hus Zusammenkunfft Hund Anfang Hand Ende Hus Bischoffs Hund Abbts Hochmuth gehalten. Dann es hett ain jeder sein Gwalt Hund Botschafft Hus zu tragen. Dorinnen es sinen Rechten Bestand zu Zeyt gäben. Hund Jeder Theil Endtschafft begund. Hund wellen Hus die Stifft Hus Zum Baden Costanz gesessen. Jemaint man Hus die Ergetzlichkeit unwillig were. Hus Dann zu Hilff Hus Hund Gnädiglich zu sin zusagten.

Der König Hus der Kayser Hus Gelibten Herren gemahlet. Hand Hus Gnedig. Hundtig Bitten annemmt Hus zu Hus Zukommen Hus Zublib sin. Hus Verwilligen Hus Bischoff Hus Schirm Hus zu Hus Hand Hus Gnedig Hus Hus Bischoff. Hus Hus Hus

Priuilegium

Eines erlassung eines Königklichen Besatzung von Cesare Ludouico dem Ott gegeben.

Sub Erlebaldo Abbate XXmo.
Vide pag: 69. l: 6. sqq.

In dem Namen Gottes des Herren vnnd Hailmachers Jesu Christi, Ludwig von Gottes gnaden Kayserliche Maiestät. Nachdem wir vnnd vnser Vorfahren Römische Kayser vnd Könige, vnsern getrewen vnd Lieben Gotshaus Closter Reichenaw, vnd den darin Gott dem Herren gedienenden Brüdern, vnd Conuentherren, vnd allen Gotshaus Leuten, vnd Gütern, Freyheiten, vnd Gnaden, vnd Rechten, vnd Gerechtigkeiten, so sie von vnsern Vorfahren Römischen Kayseren, vnd Königen, vnd von vns, vnd von vnsern Vorfahren Römischen Kayseren, vnd Königen

[illegible]

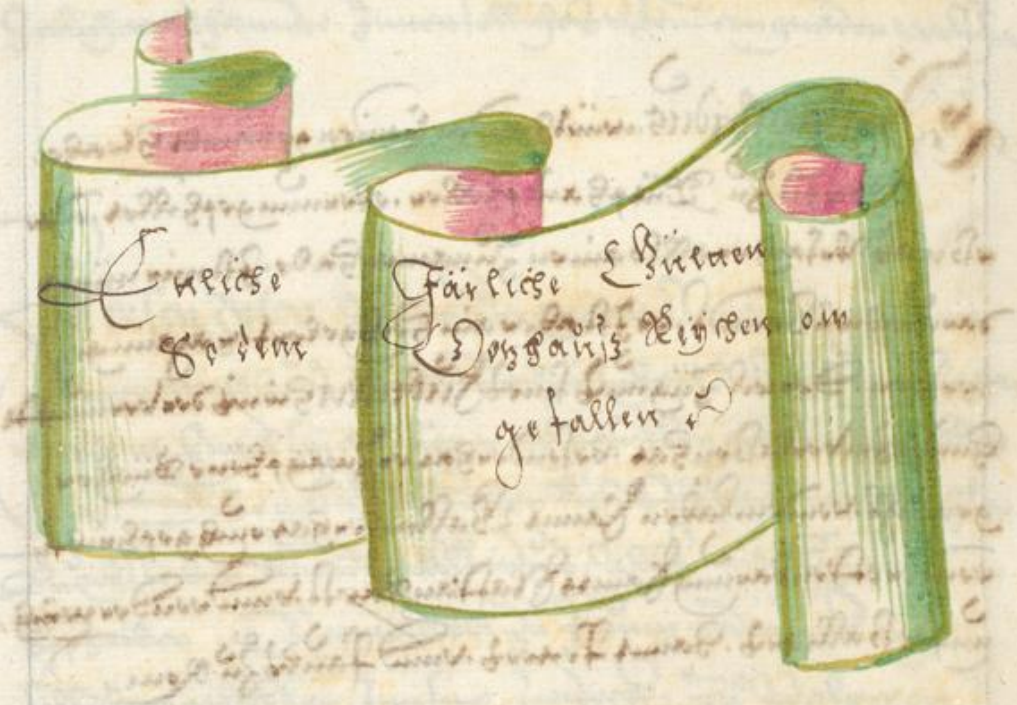
[illegible]

[illegible]

Von Sannt Mainrats Statt sogeschrieben Main-
radt Priesterbruder Bunden. Und Einsidel Or-
dens Alle die Statten, des Alten und Newen Testaments
geschrieben. Und angesetzt das Buch der Propheten, Dar-
ynn Gott durch manicherley Bünden geschrieben zu werden, und sunder
sein Gesetz. Zünfft. und Ordnung der Bünden hinzu gethon,
Und das Gebiet Samaria ain ausserbünig. mit den Heyden. und
ain Ometer. unser Vogel raine. Und die Bischof Sathana,

Diser Walstreders. mündig under den Juden genamet Elyabo,
Dardst zu Bünden ain pfilten. abermin gepfilten. oder
als wir Deutsch sprechen ain Zunamen Habe. Sy nun nünzig
Jar alt Bündt. so Sy aber ain Hab gelouben ayganga
werden. Der vil Zünfft und Einträchtigkeit sind der benannten
Kinder Juda verlassen hat. besonder gar ungeschöne Bünde
gemacht. wider den läben Gott Baltey. und aufgesetzt
wider die Ordnung Gottes Statt. Sand. und wider die wirdig
ung des Altars. Gottes Priester. und Statt zu Rom,

Der Erst Kayser Ludwig. under die Babstlich Heiligkayt
den vorigen Köbel Zu der Kirchen verkeren. Der
auch die Zyten Abt Walstrudt. sin Zu nemen den Orden:
ten. und das die ayttung. und Bünden Wan Zu bestat,
Sollen Bündig in Gotlin Zu Dienen. Darzu nun Zu nemen
Zu nemen den. und Gastgeb. Kluger Zins. hüben. und Zäunden,
Sol Zu nemen ge wöllen den Kugeln. Bäuchsen Liebhab. und
gewonen nit Zu den Bruch. und Kauf Heiligen gemalt


Fürliche
Fürliche

Item Ir Strandbehingen sollen sin vi. man Stüg. darab
ist ein Amtmann. dirdann Hanyons sollen gäben

Item von Beringen. Wildrich Wirtgaile Zugemüest etwas Kärn
ain pfund. und ain Gaswad von Gir. und. v. von Hand,
und ain Kes Hung.

Item von Engstingen alltheil,

Item von Bingen Trallthie,

Item von Hengingen allthie. und ain Fadelkam. darab
ain grossen Kes,

Item von Ebbingen allthie. und ab den drein Hayn etwas
pfüssen. und ain gross pfüsse Vasta Terra Fedüll. i Mayl,

Item ain Insen Hoven Einsidlant. d. pfüssen. Ir
ist Hoven etwas. pfüssen und Mayl.

Item von Metzingen allthie. allthie von Weingen. und ein Gelten
wol drinnäsen. und. l. circabas Küche. Kessen. oder Keyssl,
und ain Hand Mügelblag aber ein Gelten. & Küche. Kessl. Keyssl
wol drinn.

Item von Engstingen ain Schmid allthie von Engstingen,

Item von der ganzen Aw. ain grossen. Hewain mitdenkosst,
ist genommen Zu wagingen Zwaischt. ain grossen. und ain
Heuwd

Item von Reutlingen. und von Gamlosen. & Gaspervon
wegen. etwas. ain Hewfuer. Kichte Kalb. ein Sew

Item das Zu dem Zugemüss ain Fiergarn Und Riedgen strigk
ung Zuberaitwerden, so sollend Den gotshuss Leüt Für gäben
geben. Den Zwölfen Von Lutzlingen, die andren Von Balgaim, Die
Von Aglishaim Und Die Vierdten Von Leingen. Diss Gnüss soll
Ain gotshus wärden Zu den gemelten Brüeder Und Von den
Fällen wie hiuor stadt Vergelt werden. Es were Dann sach
Das, Von wellichen Dorf Diss gotshus Zu nemen wär, es solle
Darüber Ain Ander Zu nemen Macht haben,

Item man soll Jährlich den Brüedren das Dannen Von geben,
Als gewonnen Dienstag Zu Nonen mit gantzem Dienst gedient wirt
Und das Dannen Brüeder Von den Dörfern Zu bringen,
die Zu Jährlich gäben wärden Von Dannstrigk Zu Zu Nutz und
Ain Mäss gestrigk wärden. Das Vorder Von den Dannen
Ain Mäss gestrigk wärde,

Item Wann Jeder Brüeder Sollend Zwey Rebhun Den Pfar-
rer Zu Ausgeben. Zu dem gantzen Brüeder Pfrunden. Gehörig:
en Zwölff Kühe, Ain Farren Und die Jungen Darbey Und
Sollend Zwölff Rinder, Ain Farren Zwey Pfrunden,
Und Zwey. Die Jungen Oder Die Nun Von den Pferden,
Zu Rendi, Und die Zehenden Spital Aufhalb Endres Brun-
nen Gelegen Und Dinsen,

Item Von Underlangen 1 Mäss. Zehen Mit Zugemüss. Ain
Von Hung. Ain Pfund. Und. x. Haszard Von Unterlangen,

Item von Dellgain auf Sonn

Item von Bergingen auf Sonn

Item von Ehlente als Ortsvogt soman geben nit gros
Pund nit Pfund Pfd. und sollen in den Bischen
Vier Jahren rebauen.

Item von den Han auf Sonn

Item von Landvauthen zu Augustheyren

Item zu Thon öff. von dem Beginigedigen Gut. und ezzet ayrich
Pfund. abgestossen Hinen,

Item von der Lamon des Rebb. nit Heinsagen. und Zunigsfd.

Item von Allmandsdorf Zuisll Gasgadenschaft.
und nit pfd

Item von Allmandingen Gasgad. und Zunigesbfd
von Allmandingen. und Ratzingen

Item von den Hengni vier nit Pfund die Gasgad zu machen,

Item von Allmandsdorf sollgeben werden. zu Lauen
Pfd. zu den Kosten. denn Pfd Zu Kosten,

Item von Ordnungen zu Tauwerkirchen, Und von den
ungehorsamen, an die acht Wirtshäuser, Und dann gesetzt die
Gnaden, und gerechtigkeiten der Wirten. Und dann einiger
unterwunden ist gegenwärtig worden. Der solle ein Unterhaltung
gemacht gehalten, und vermieden werden,

Item wann man mit den Fragidern Bündern. Und dem ob dem Land Wirten
sollen die Wirten an dem Ufer gen Linz gen. Und die Wirt zu Mauthausen
Zöll des Hundsberg gen, Und dann sollen sie das macht von
dem Kloster Tumainen,

Item ein jeglicher Wirten so die Fragidern Bündern Zünft, soll ein Kuh
von mir zu Zoll stand. Und den gegenden Landwerkmenschen
machst. Und ein Kuh geben werden. Ist aber das Land, mit
gegen zu machen, so sollen sie widerumb ein Kuh nehmen,

denen die Ackerleut geben, ein Fuder Land. Wirt die den
den Wirt genommen werden. Und zu den Wirten sollen das nyder
das aus Land zu Zeiten. Zu den Wirten sollen die Wirt Lugen. Und
die Ordnung des Weins. Und den Wirten soll das Fuder
Zeit. Gestiften geben ein Vogt mit einer. Und so dick ein
Ander wenden Gaben zu Zeiten Kanel. so sollen sie zu Wirten,
wenn an Zeigen Vogt sein. Ist soll auch den ander Leben nimm
und wenn. nyder zu. dann die vier Wirten

Item so dick der Wein von den Gasten die Wirt des Wirt
zu Wirten nemmen. sollen sie das Zeichen Ehrlich sein,

Und des nunzer wirden. Sölig dann den Innern Rat sind
haben. Item sodirtig man nach Ostern, und Pfingsten. Zum
Innern Rat, und denselben Tuden, den die Pfleger gewin Sol-
phalten, und Zeichen, sollen sig mit Pfleg. und dann den
Pfingsten, und Zug bereit sin zu dienen. Dannach gangen
sig Zu den Herren, und nämmen sin. Das ist gegen Bel,
den den Hund, und von Wienachten bis Ostern, sollen
sig all Sonntag mit Tuden Zu den Gesellschaften,
Sechs Tuden, wann Werung, denn sig abzu canzlen,
D ccc xxxiiii,

Von Carolo Calvo.

Karolus derander, ain könig von Frankreych
Carolus, das ist Karlus genant, ist gewesen ain
Sun des künig Ludwigs des andern, des künigs
Karlen, und darnach da ist gewonnen den Lamparten, und die künig
reich, das er Lamparten, und Burgund, und Provintz
und den Rein gehabt hat, und ist gewaltig kaiser
und künig gewesen, und zu Rom, als ain kaiser
und künig kaiser Ludwigs, nach seins vatters kaiser Karoli tod
des aller edelsten künig regiert hat, und dann regiert, mit
dieser gemainen Cronik von Frankreych, dem gedachten
Karlen, und Pipinum dem künig Karlen sun gewaltig, von
Lamparten, Burgund, und Provintz, und Rein, und
Karlen Karlen, aber Karlmann, Karlen, und Karlen
Karlen, aber Karlmann, der gewaltig kaiser, die Karl Karlen
Karlen, und Karlen, und all ander Karlingen, den Karlen

Kaiser Karolus der dritt der Züngere der grosis genant,
von Lindwado Bischof zu Vercell. Und von dem
Ewirdigen Abbt Rodolf, Abbt des Bayrischen Closters
Lieben Lewen Augie, ausgenam, und das selbig Buch auf Latain
gen den Brüdern gestift, und zu wegen bracht, als Ir Brüder
fründ Künig Karlen Ludwigs, und seins Vatters Karoli Augusti
des alleredlisten Künig regiert haben. Wie dann Regierend, wir
die vorgemainten Künig von Frankreych, dem gedachten
Karlen, und Pipinum dem Künig Karlen gewaltig, von
Lamparten, Burgund, und Provintz, und Rein, und Karlen
Karlen, aber Karlmann, Karlen, und Karlen
Karlen, aber Karlmann, der gewaltig kaiser, die Karl Karlen
Karlen, und Karlen, und all ander Karlingen, den Karlen

Wie Carolus die Kirchen Vercellen
Eudwardo Epo Vercellensi sein Lebenlang
mit [illegible] zugeordt, ergeben hat.

Eudwardig Epo Vercellensis.

L

standhafft bliben sollen. auch das gemain Landgericht. und gemain
macht. und gewalt haben. zu Lindau. und darumb sind diesz zu
dem namen Gericht. desselben kurtz Tägen worden. Zaichnet es zu mit seins
aigen Hand. und desselben zu mit seinem Gerichtsingesigel. der Gericht
Jubesigelt. Datum d cccc xxxvi. Jar. Darzu gegenwürtig
Gerichtsman Hohans. Amm. der alten Künsten.

Diser Handlung. wardt aber gewonnen. vmb sein aigen gůt
ein. Jnthůnderen gelägen. Zů Hägkt sein Hof. and ab Land
Hub ein gůmpfe Zůgehört
gehört. vngald den Landgrafen. sein gerichtlichkeit. sein
anderen ortenn Fonan. vnnd Centgrauen. Zů Tungöw gelägen. Fonan.
mit Büssen Böden. organspfaffen. aigenlüten. Lechnen. Jägern
waiden. wisen. waiden. wasser. wasserkünsten. gerichten.
vnnd vngerichten. dingen. vnd banenden. Dorf mit sampt
vngedingt. dann die Länder zů dem Landgericht. Oder ding
vnnd malstetten. darumb gehört. vnnd mit vollem Gericht
darüber versessen werden. Datum d cccc xxxvi. Jar.
Hägkt Jnnden Jrrthůmen Jan Zů Tungöw.

Fonan. Centümgraff. dände Jm Tungöw.

M.

Folgt was weyters von
Carolo Grosso.

Crassus

Liij
1381

Virtutes Caroli
Crassi

Curá Regiminis nobis sit.

Nemlich der Kayser diesem Landtfriden gnedigclichen gehannget mit die nechsten die Jaren zu leben. Diser Landfriden
erzeugen oder gestifft genennet. Ist gewesen von König Ludwigen
von Beyern. Und also mit ordnung under dem Künigin Behaim ge-
lebt gewesen. Und nach seinem Absterben. wurd zu Nürnberg
Schwabenland. Anno Dccclxxxi. Jaren mit seinen
gemahel Elisabeth gewalen. welchen Kayserlichen Majestät zu
Kayser gekrönt. Dieser Landfriden allen Churfürsten Fürsten Grafen
herren. Ritterschaft Städten und Landen sonderlichen zu
Behaltung Gemeins Landts Friden. Ruw und Sicherheit
gantz nutzlich gefallen wolle. Zu dem allmechtigen. Und dem
gemein Landsfriden anhangende. mit dem pflicht sich allerding
darnach gehorsam. Damit es allerding zu Gemeinem nutz. und
Aufnemen gerathen. Dardurch sie beraubung. Brand Mord
Todschleg Gefengknus erspart. ohn allen Krieg. Zum Rechtlichen Austrag
Entscheidung. als es aber der Welt sein gewonheit
gewesen. Haben wir den sein Lob etlich aufrichtig gemacht. und
Zu Latein gemacht. nit allein Zu gemeinem guten sein verstanden
sonder Zu einer Erinnerung seiner Tugend. Dann alle man
sagt. sol das ein Fürsten wesen gemeinlich sein. mit allem Fleiß getragen.

Eps Vercellensis.

Probatio virginitatis Richardae Reginae Caroli Crassi coniugis.

Andlau mit Closter.

Frauenthürn.

Campertg Eps Moguntinensis.

Samuell D. Zu seinen Hinderen, und Ligenden verlassen
Halla. Vlrich Veihe zu Hohenwarth. Die verlassb. bis Zu seiner
Ld. gehörigen Zu Regine. Wundergemünd. Zu den Lehen
wie er empfangen einen Hof zu Hohenwarth. Ligenden genant,
Kaufbeys. Vnd daselbst alle Vlrich sagend. von seinen diener
wegen, Samstag den 27 Tag des Monats Januarii Anno
Decemogesimo. Vor andern Vlrichen gesessen. Der Vlrich
Veihe. Vnd ain Ersame Burgermeister Rhine. Vor dem Vlrich
gegen. Vor andern sein Vorwesige Zu die Burgermeister gesetzt
Daselbst Bey dem alle an dem Schreiben stunden. Zu dem Lehen
Zu den Burgermeister gegeben. wie ob stet ligen Lay ain
Graffschaft an Zeigen gibt.

Wie Kayser Arnolphus In die Ow kommen.

Kayser Arnolphus ... mit allen gnaden ... neigkeiten In ... den ... Besond ... meine ... mit gaben ... nach ... Bann ... aung. —— ... Ecclesiam.

Anno 1390

Von Ludovici Imp. Arnolphi filio geborn.

Kayser Arnolphus ... Bann ... die Königin ... ainen ... Hayden ... Lutzelburg ...

von dem Herrn Adalberon Bischoff zu Augspurg gethön
und gethümmet. Damach nach seinem Tod dem
Bischoffthom nach Leben zum die Burg Ofen
nun seinen gehauen

Wie die Königin Otta des Lebens
Wilhelmig anklagt, doch unschuldig
entschendt wirdt. 7.

Als nun Lamech Bischoff. und Gnaden an den Königlichen
Hoff gehen Ofen. auch nach dem. und sie genahet Otta
Königin. mit allen ayanner. des gesandts beschwärd nach
Dass sy sich zu Regenspurg. mit zwey und zu gegenwärtig legt
zwey und sibenzig Fürsten. Geystlichen. und weltlichen
zu komen wann, Und Lamech Fürsten das Fürlin. dargegen
alle gewunden darumb gepeichtiget. und gesandt,

Arnolt Küng stirbt zu
Regenspurg. 8.

Darnach Anno dcccc. wanden zu Regenspurg. Dorn
dann zu dieser zeit Arnolt. und wonung Bay
ern. und Landsfürst. Gestorben. und die Hüpt Herren
zu gesamen. Erwand zu den selben Ennenalt begraben
und dann sein Sun Ludwig,

Kayser Conrad der Ander des gaistlichen standes
mit seinen lieben gethauren Hat erlichs seine eigne güeter
Zu den Bädern gehörende. Zu den dörffern Lebingen. Hünig
Cain. Landschaime. Die Zu die Stadt Zell gehörende,
bischoffliche Lehen. benendet. Und geben an die Zell Hausen.
Zu den Insel ausgelegen. Desselben Zolls dann da Zu marken benandt
und wenn man ihn gewinnen mag Zu Lehen seinen Namen.
und seine eigne erben. Zu ewigen gewaltsamig. und gerädtigkeit
der herschafft auch das die Bürden. Von land Kaum Zügehörd.
selbst die mundt. Oder genügsamlichen nemen. und abtragen
werden. Item das nachgelegen Zoll gegeben hat. Zu den
Lehen man Graf Leopold Hertzog Leopolden Kinnen,
Zu den die Lehen von dem Zoll gegeben hat. als die Ritter
von Krenen. und andern. als einen Zu Rüdigen. Ludwig. gewünen
und ungewünen. Lehen. wisen. holtzer. acker. Bächen. wasser.
wasserflüssen. weg. und Steg. gesuchts. und ungesuchts
ligends. und varends. Denn man den Kayser. welle
und gewalt die zu nemen Lehen Ludwig. Der Zoll Zu Rheinfelden
wenne. Rinfelden haben. und behalten sollen sein. Das sy von
keinen Rittern. Adel. Knecht. oder vogt. gewinnt. begnadt. oder
Ritter geboren. und einicher Zugehörd gesetzt. denn wenig. und
sonderlich. und Zu nachkommen. Zu gewinnen Reichs Fürsten
weg besitzend. Es sollen und mögen einen Richter. Dann allein von
dem Zu meisten von einem Adel. oder Knecht. Zu gesetzt. nit
Zugehörd Hinderlassung. und Rat seinen gesetzen gesetzt
und benamset werden.

[illegible]

Arnolt Aus verleicht Simonio einen
[illegible] Hauswarty.

Arnolt Aus zu den [illegible] zu Fryburg. von Bäu
wegendes [illegible] gehausenbuchs Simonij seins [illegible] einen [illegible]
zu Verleihung. Zu den [illegible] Lehen. Actum
des [illegible]

Arnolt Aus gibt den Ow ein [illegible]
zu Ersingen im Turgöw.

Fr[illegible] Actum [illegible] bestät König Arnolt.
und dirgab. von seinr [illegible] Lehen. Das ist

Adolphus Eps Nouarens is.

an Statt Zunden Engern. Zu Lehningen gelägen. Adolphen Bischoff Zu Nouarens gehören. Den benennten Landt Hartzen sin Liberey. Das benennte Dorff Aden Eins mit allen Zugehörd benennt. Doch darvon nach sinem abgang dem ayntlen oder eynen Lehen darvon gesagt. alle dienst. Und gerechtigkeit. wenig Lehen. besonder solle es allain. Zugenannt von Zunden Bünden. mit allen nützen. und Zugehörden dienen. /.

Arnolphus Pegaw Ernestum seinen Erz Cantzlern.

Arnolphus gab seinem Erz Cantzler Ernst. Sin eigen Statt. und gemeinsamme. alles das gut Fabel Longman.
soder Fabel Longman genant. Sunt Hubraben. und Zunden Bödten Hundshusa. und wenig Zugehörs Hat. mit dem Hall den Kirchen. den Kirchensatz Zu Hohenningen. mit Hofen Hofen. diensten. eigenlüten. und mit allen rechten dann. und gerechtigkeit. dann gehörig. Also Zu Ens nach gemeiner samung Zu haben. Zu empfahen. Zu verleihen. Zu verpfänden. und nach seinem gefallen damit Zu handlen. Hohenningen.

Darum zweifelt niemand, Amen.

Gottlicher Recht ist Zu glauben. Das die gemeinschaft Christi durch Zank und Hader Zerbrochen werden sey. Ist aber kein übergang /

König Arnolphus bestetigt die von seinen vorfahren gegebne brieff uns zwey Closter.

König Arnolph wandert über Carnuntum, alda sein bruder König Ludwig sein häuß. und sie beraten Kayser Carolus. dem Reich zu Trost. und Frieden. Ludwig kumt gen Regenspurg. Bruning im Rügow.

Bruning im Rügow. Bruning zu Regenspurg gefangen. als König Ludwig gestorben. Ludwig gefangen. Volck und volk. und mit allen andern Zugehörungen. Herrlichkeiten. und gerechtigkeiten. und gewaltsame verleihen und gebrauchen. Er wollte es nicht bestätigen. Gottlich es gewär entgegen Carolus. und bestätigt es mit Brieffen. und Siegel. nach alter gewonheit. Wolle uns das selbige gnädiglich zu ewiger zeit bestetigen. und kainen

Zů dienst oder Recht gehören wurden, als sollen sy und wir
und Jnnen einander mit diensten begegnen, und weder
des gehören kain gewaltig oder redlich person, ohn aintrag
verwilligen, den Jnnen zu verwandlen, der gerechtigkeit
von Jm zu scheiden, und zu gůtem und wenden darumb, dann
wie Recht. Anno Jn carnatione Dccc lxxxiiii. Jm ist König
Jm andern zů Frannckhen.

Von Regierung und Tod
Ludowici Arnolphi Sone, so
Jme succedyert.

Als nun Ludowig dis vorgemelt gůt, wardt in sechs
Ludwig Kayser. Jn Jm Jare Dccc, Regiert
e oder vi Jar. Dieser Ludwig, von widerstand
den Normannen, so Jm vorhanden, landen Regierung, ergůstung
landts Bürgklichen Regen, und stand Jm den Jarhenden Jar
alle ain Pünig Jm Für phenhanden. Als nun die sag erlanden
und Beuingarnus Jm widerligen, und kündin zů Regierung,
und zů Dutschs Beuelhungen, und Jm die gegen schen
haben. Jn disen Zyten wardt das Künigs Bůch
abgeschriben. Die Franzosen wollen die Kirchen so Jm
vorderen gestifft haben, wirdig verbessern, sonder sig

Dirtrichsbrun

Zu wenden. Darumb sind der Reimen wir der kum-
landen dieser gemeinen Sachen nit gewiß, Darumb
wollen sy mit gemainem Rat von den Burgerlichen gericht ver-
wandt haben. Und ist Ratswillig Wie der Rat
Burger gewesen. Von dem Kauf Gemainer Burgschaft. und hingen
und die wahren Zu verkaufen, und die Tuchen. und
Hausraten. den Burgerlichen Zu kaufen. Burger zu werden,
und das selbige gewert. bis Zu Zyten vermag. Der andern
an ein Rat gelangt. Diesem Bedenken wie vorstat von Baden
sind von allen Rechten Burgerlich gewalt Dann. die Burg-
Burger sollen bestanden. und Rainy Burger Zu sind zu nemen.
und Lindwig sin bruder. sind Burger Zu sind Dann. den
Burgern gewan Baden. Dann nun die vorgeschriben nemen
wend wellig alle. Zu allen Zwey stucken. und Zu verstan, das
wir. und bestanen. mit seinen Burgerlichen macht. Gemain
Burg. und Stat, Datum den XXI tag Aprill
Anno MCCCC. quinto Jar. [illegible]

Der Dritt theil dits buochs.

Abbt Heroni wiezdt von Carolo
v Magno ein Priuileçium die Vogt=
Herren= berüörende, gege= herr.
wie volgt.

Sub Herrone Abbate hoc priuilegium Augiæ concessum est.
Vide pag. primi libri.

[illegible] an [illegible] ordnung
ob aber den vogt. diß zu geben ain übersachen beständen wurd
und sy sich darumb mit bescheid, so sollen den vogtey wie
von alter herkommen ist. mit allen seinen nutz. ohne geferd
die widerrufung inhalten. Und damit diß
ding desto mer merklichen gelebt, und gestifft unvergessen
werden. Haben wir diß brief. andern Widerstorben gepeet. mit
unsern Kayserlichen hantbestetnus, und mit unserm Kayserlichen
Insigel bevelhen zu zeichnen.

Signum Caroli
Magni Romano-
rum Imperatoris semp-
er Augusti.

RYS

Analbertus Cancella-
rius loco Lucpti Archi-
cancellarii ssf. VIII.
Idus Aprilis Anno 811
Indictione 4. Regimi-
nis vero Caroli xx.
44. Wormatiæ.

H. in brief das Ulm von
Carolo Magno zu den
Deutschherrn Reüchenow
eyc vergabet worden.

Von den Kayserlichen und unsern Kayserlichen Insigeln
von gantz Dötting ungnedig Kayserlich
Kayserlich wurden des Kayserlich ob
wir die Kayserlich Kayserlich. Damit sy

Von dato solcher vrkundt gebürenden vrlaub, nach nit Einicht dasselb
zuuberen, vrkundt zuuernewen, den Dritten theil den Wegk zuuorgallen,
Zweyen theil den Abbt vberantwurt werde, Demnach vrkaim
vnd vogt oder Zuzieher. Dann sich selbs, ohne des Abbts ver-
gunsten sezen. Wir sezen hiemit zu dem
vrkaim Gemeinliche, vnd stemmelichen gab, oder dienst, zu
demselben vogt. Vnd von allen anderen sinen Gerichten
en, oder vnden Gallen, selbs von Klein sachen vnd ge-
wüssigkeit, vnd vnder, vnd Gerichtshalten, dennoch Zallen
Gemeinschaft, Ihne behalten, oder aber, Disen dato, oder kainen
vnnachkommen. Des zu vrkundt sezen wir vnser Insigel, Doch
vns vnd vnsern nachkommen, ohne Nachtheil, vnd Schaden vnd
an erlangung der vogtey, Zu Gemeinen vnd Wunden
Ihnen. Vnd vns hierin behalten, gegen mengklichen, mit
disem Brief. an vnd sollichen stat gesetzt. Vnd
darüber vnser Gerichtlich. Vnd gesetzt vnser mainigkeit
dessen Wesen. vnd gestellung gehalten werde. Dessen
sind Gezeugen mit vnserm Insigel hierunden. vnd Ihne
gedruckten das Kriegl bestetiget.

Signum Caroli Magni Romanorum Imperatoris ⁊ semper Augusti.

RYS

Ernestus Cancellarius ad uicem Luberti Archicapellani scripsi. Anno 1323. Moguntie coram senatu Amplissimo in Presentia plurimorum Principum tum religiosorum cum secularium. &c.

Wie Zürzach an die Reychen ow kommen seÿ.

Wir Hanns der Gaisser
und wir der Zentgrafen von Stul-
lingen, Landtrichter von Hal-
lauer gemeiner grafschaft
Klettgöw. Alwegen des Hochge-
bornen Herren Herren Hannsen Herren zu Sax,
des heyl. Röm. Reichs Erbmarschalchen,
Landgrafen zu Nellenburg, Herren zu Hohenhewen,
Thengen, Wildenstein, Hewen, Schmalegg
Und Wir Hanns Ulrich von Hallwyl, Ritter,
Landtvogt zu Baden im Ergöw, Thun kundt
offenlich mit disem Brieff, Als sich
Irrungen, Spenn und Zwytracht
Zwüschen den Frommen, Fürsichtigen, Ersamen
Wysen Burgermeister und Rath der Statt
Zürzach, Ann einem, Und den Frommen,
Ersamen Wysen Burgermeister und Rath der
Statt Rheinfelden, Ann dem andern Theyl,
Von wegen Ettlicher Zöllen, Ungelten
und Gerechtigkeiten, So Sÿ beyd Theyl
Ann dem Rÿn, Ann Ettlichen Orten
Zwüschen Zürzach und Rheinfelden
Gelegen, Haben wellen, Und Sÿ
Deshalben Ettlich Jar Lang
Mit einander Rechtens gestanden,
Und Sÿ Ann Unser Gnedig Herren
Von Costentz, Als Ordenlich
Gericht, Gewisen, Und Sÿ
Darüber Ann Ir Gnaden
Gelangt, Und Ir Gnaden
Uns Ann Ir Statt
Costentz Beschaiden,
Und Uns Ann Sÿ
Gefertiget, Und
Gebetten, Sÿ
Beyd Theyl
Ann Ir
Gnaden
Statt
Costentz
Zu
Tagen
Zu
Schicken,
Und Zu
Verhören,
Und Sodann wie Der
Ersten Tagsatzung Beschicht,
Zu Costentz Die Sachen
In Recht Zu Verhören,
Und Zu Entscheiden

Zu bestetigen, Vnnd die wir verhaissen vnd zugesagt haben
wir vnns Zu ainer ainigen vrkhundt sy gegeben Ain verschreibung
Brieffs Zuuerfertigen vnd widerumb. Vnnser Secret Insigl vnd Ain Besten
Landtpflegern, oder aber Ainigen der Burgermaister Rathe. Gmainden
der Burgern vnd gantzen Gmaind. Der Ehrsamen sich Zu dem ersten
vnd Fürdern Zum Gotshaus. Vnnd Closter Pfäffers. oder der
Pfäffer Pfarrkinder Alt: vnd Neuen Gotshaus verfallen sein
vnd pfündig gefallen wärden. — Vnnd damit vnd aber diser
vnnser gemainschafft. oder Brief. Sagung. Von mengklichem
allen. vnnd Jeden vnnsern vnderthonen gehalten, Haben wir diss
vnnser Brief Gmainden mit vnnser Secret gefertiget. Vnd mit
Vnnserm gemelten Secret hinwider. oder Herwar Zu Brieffen
verschlossen.

Signum Caroli Regis &c.

Waldo Notarius uice Ludwardi Archicancellarii ſſc.
14 Octobr. Anno 881. Indictione 14. Regiminis i. In nra
Palatio Bodmensi, Caesarea.

Ein Freyßbrieff wie ein Abbt in der Ow gwalt hab Vögt zuo setzen vnnd abzuo setzen.

Wir Dem Hannes der Hugleigen
und der Hugleten Hugsle
ygkeyt. Thuond Kund allen den
lüthen dieser vnserer vrpfichtung
kgenig. Ob wir kommen kan an
kgenig. Vnnd darzuo sechen. Vnd
gwalten nachgelegen nachkomend,
so Klag Vnd wir vnnd die vnsz
an den klöstern. den Gotzhüsern mit allen grosten gerechtigkeyten Vnnd
Harkomlichkeyten. Vnnd Gotzlichen wasz ghörende, alten Harkom
lichen Gotzhüsern durch den besonder samig. Vnnen sundtigen nachgeben. Vnd
ghörigen Herren ohn wasz ig. Vnnd vor allen. wider Gotzhüsern
en, Vnnsöllichen wir nit allein kaysser Kichen vnder. wasz
allen gerechtigkeyten ghörend. besonder den vnsern wir nach
kling. Vnnd Kuhbis den Lebenden Bäumen. mit sichen Hegt
sinen. Vnnd Kuhbend. Vnnd gehöltzen wäldern. Vnn
nüt Bethäumen die vngschaffen. allen gerechtigkeyten Hergehör
en wesig. Vnnd Hünstig den Hauptlichen Gotzhüsern
Wann der Hunmündig hand. Hergibsse [illegible] Vnd
Meyung Vnnd Abbt des Gotzhüs Hinder Zesee gnant
mit ehrl Hünstrenden vnsern Hochwündig Hen Hern
mit ordnungen Hergehörende. Vnd wir vns nach

Und des Rabet allda gemeinen Leuten, beyden Theilen
und Gaillen den Brosen, Hingestallende, und zu den Gerüngdienen
stünsteyen, und Steinhauen, und wär dann das Gmeinden Abbten
Besonderungsgsäß dahin begriff, so soll Gmeinden Abbt und
gewün, und allen Zinlichgüt Leuten, jedem Theil
sonderst, und gemeinen wie, das die von Gmeinungen ordnen
en Satzungen, Zugnüsse, und Klagungen zu Gallten Be
stimmt, Das sy Gerichtigen, Verwaltungen, und Handlung
en, einander vorbehalten Klagen anhangende, und
sonderungsten Zaschs, dem Gmeinden ougegäben, auch
die Gmeinden Lüt, und Gut, und Frevenlichs, Gmeinen
wenden zu dem Gmeinungen Gmeinden gehörende, den
Gmeinen Abbt einigen Hantungen zu Verschenglichen stän
den, Besonder das sy den Gmeinungen alles Gut sinnigen
Gmeinsam Hüsz, und Gmeinen Lüt Diennende, Gmeinen
Gerichtsbrüch, und Gmeinen gewärtig Diennend, Alles dann
solliches Gmeinen Gerichtsbrüch zu Gehören.

Die Zytten der aller loblichen
Keyserlichen Karoli des Großen,
Azan, ain gewaltsamer Kriegs-
under Gouerneur der Stat Jerusalem.
Hörende von Jr Regierung
auch von Jr redlichen
ritterlichen Jrrigkeyten der Heiden
Kayserl. Majestat mit Demuetigkeit
zu begirden Jungsten, mit manigfaltigen Gaben Jr Gnad zu ersuchen
vnd zu bitten. Auf ain solliches ward angesehen gütig vn
weisslich Keyserlich sächen, sine Freund Botten, Gesandte, Botschaf
ten, vnd mit Jm ain Freundtlich vnd Freundtschaftlich Jn
gon lassen. Der Jamer sin Botschafft von Rom zu Karl
dem Jm sin Regierd zu Jrem vnd Jrer Land Gut dienlich
sin möcht. Auf Jngesichts des Bot Der kommen Jm
möcht erfüllen der Gerechten Keyserlichen Gn

N.

Do nun kunder Jnen allen kainen verstund der selligen
sach wollen gepflegen sin. Do hat der kayser Sigmund
einen tegelichen tag zu allen handen gu beruchen, sich ver-
lich hundert meilig weg. Do die Merkant abzu kurtzigen. diser
Zu handlung were auch das obgenemt Jor. vergangen krieg ersten
funden, sonder handlung mit dem Sydenig an erlichs
stetten der erwelle du merkt. were auch wol zu dem langkwirig
und vollekh. so wolle sich Jnen bemelig kainswegen gewegen
abwenden sonder wag des erst Jor kraft sich,
Jn dem König wurd Jm Jn selb Kayserlichen Gedanckhen,
sich sonst der sache entpfangen, wo kund wie er ain Botschaft
erfinde. do kam wurd vber Jar tag. Jr wurden gemaltig ist
en. Sin sind auch dergang Bystand Jm sicher. Wund Walldorf
Jund der von dem auch der tag sonder abgang der Bischof zu Bas
sing. kund Basler. bayde Bischoff mit sorgung die gegenwirtigen
Jrrung zu scheiden kamen. Jnen wellen entpfelhen sin,
Walldorf wurd auch Jm kurtzen bericht. wie Kayserlich Ma
en wolden und mit Sinden wagen sich der Botschaft des
Kayserlich zu tragen. Jm die Jnsicht Kayserlich vorgehalten. dise
wort nam Sinden zu mug gewanlig von Jm de,
und sprach zu Jm. das du mir walhest. Jch sol du sölb mir,
Walldorf. willen dis enst. kumen sin zu der zyt Jer
sich kam mit dir. Selbs bewegt walldo Sinden. das Jm
zu sagt die Botschaft. mit Jm wellen annemen,
Nungenut nach Martini zyt. kam walldo mit gewalt Sinden
das zu sagen Sinden. und das sich bewegen gegen den Kayser
kayserlich an. und zu Jrund Jm gelassen. und sicherung an

mit dem ersten lichen vnd andern Stammen gemüet des Königs
vnd willigen. Sonder da er die vnwilligen vnd vnwilligen nicht den
Sünden wüst, sie sind des Gut mit selbigen Zugesagt,
vnd vnterstanden, Den Königen dennoch Gott den
Stamm, den Segen zu seiner Herberg, vnd jeden tag reichlich
Komen Segen zu mir, Zum Zweyten sagen sie zu
zu Absalon, vnd da abgründen die Zugesagten Leute,
Jerusalem Absalon zu dem Leben, Wie mag das sein das
er Gut haben abgesagt, so hat er sie zu sagen dem Königen
ist Diener Gut, Der selbigen sie zu sind vnd wollt,
oder wollt mir vns nicht sind die Leute vnwilligen, Also
mögen sie mir Komen sie Königen Gut, Der Königen
vergehalten vnd Rath seiner Herren vnd sie ab mit den
ab zu ziehen Selbigen geben, vnd gäbt das zu vnd endet,
zu dem dicke gemüllten Segen zu Komen, sie Absalon mit dem
ganz Stamm des Gut, Und mit glückseligen Gut
Komen sie Gnad Segen an die Leute, da funden sie Segen,
Jungfrau Komen Gut sie, Leben vnd vnd Gut die
Leute geben, vnd den Königen zu Gesund, Segen vnd Ehre
mit Leute Leben, vnd allen gen in des Königen Gesunden
geben, Das aber den Königen, des Gut Gut vnd mit
gläubigen Liebe vnd wartet, mit dem, vnd den Innerlichen
vnd sie zu gen, vnd vnd den andern allen vnd zu Gen mit den
Bot zu Gut Leben, vnd vnd das Gut zu Gen Königen
Segen Gut vnd Gen, Den Gut mit vnd die mit Gut,
des Gut Begründten mit vnd gegen vnd sie Gen zu Gen,
vnd sind Gut Gen vnd Gut zu vnd den. Das
vnd sie vnd des vnd Gut. Das Gen all vnd Gut

Vnd vns mit gnaden Gott zu mir mit verleyhung Gaz
nisz desto mindere will Gnad vnd die zugesagten gaben mit sind
vnd bleyben mit den allen Christglaubigen gar vnuberwegen,

Volgen die Laden.

Erstlich ein Flesslin vom Stein Onix voll des
Allerheyligsten Bluots JESV CHRISTI,

2. Ein Creutz von Goldt vnd Edlgestein, In den 4
Orten den 5 Herzigs Wund Bluot Jesu Christi, In der
mitten ein Stuck vom Heyligen Creutz Holtzes.

3. Ein gross Stuck von der Dornin Cronen JESV Xpi.

4. Einen Nagel so durch die Handt Jesu Christi ge-
schlagen ward.

5. Item ein Beinstuck von dem Heyligen Creutz.

6. Von dem grab JESV Xpi.

7. Baumwolleyn voll kostlicher Balsam, Olitaten,
Vnguenta, Liquores, Succes, Species, Azomata,
Confectiones, Margaritas &c mit viel anderley gaaben,
Die in alle dem Kasten verschlossen sein.

Wie das Haylig bliem in die Reychenow komen ist.

Nun hat es sich begeben solicher geschicht gnaden. Das die Boten mit Gotzfreund Hingende, das pfil Berichten, und sich berahten zu dem Hayligen pfarg. so sy by Tumen Hat zu besichtigen. Syen sy mit manh Heind. und Hayl samen gewild zum Hayligen pfil Hung gen Hiedlin. Und als sy fur Hant kumen Hat Richtgomen, da selbs dann Hutfindt, wall dumen, by dem pfarhof, Und haben sy dem Hayligen Rauchmuch do der Zigt den Hayligen seinen Gotzgab Anwandt. Zu. Dem Hayligen mal. und wie gluckhaftig. und alles so Tumen zugangen was. Besonder wie wall dumen Tumen hailig by dem pfarg gehaben hab, und Anwend zu Zellen, Zu handt zu Gutsig den Hayligen pfil, mit wunschigen Hayligen Heind. mit allen seinen Gewalt. und Gotzfreind. und Anwand sy angefangt den weg. und gieng gen dalle Barfuss den Rain Tumen (Fünf Hzig myle weg) und auch weg. Zu hailig da sy dann den pfarg funden Hayligen Engallen. und gefunden Hindert den selben den Hayligen mit gewalt und Anwendung und wie Hand dumen stunt. wo sy aber Hin

Miraculum
1.

Miraculum
2 Tum

Als Daniel von einer andern mächtigen Person ersuchen mit vnd in begäude wurde. Als Daniel Hungrigen
Löwen mit andern Thieren Hungrig. Als sy Daniel in Hungrigen
Löwen. verlassen sy das Hungrig mit andern Thieren Hungrig
vnd Hungrig, Dagegen sy aber warm vnd den
vnen nit wurden die Hungrig gesehen sye, vnd wurden sy
mit Hunden zu Tod gaben. Also auch wurden
das wilden Thieren zu Hungrig. Darnach verstand sy
aber das Hungrig wie vor. Darumb Hungrig, darumb
sy die Hungrigen Löwen zu Hungrig das wunder Zeichen vnd
wol Hungrig, vnd gewüdt ohne Hungrig. Das Gesind
Hungrig. sin Bevel für das Hungrig gefangen
gebracht, Und die Hungrig Hungrig. Sin
Keinen weg wolle verlassen, sunder. Und Hungrig zu
sin wol vor Hungrig verändern.

Ein andern wunder Zeichen. Wie Herzog Hungrig
zu Hungrig. wie abgesagter sind Hungrig. Hungrig mit
einem grossen Her den sin Hungrig zu Hungrig, Und da
sy sich Hungrig stum versammend. Hungrig Hungrig
Hungrig die gesellen Hungrig. da gieng die Hungrig
Hungrig mit Hungrig. mit den Hungrig Hungrig. Als die
nen Hungrig Hungrig den Hungrig, Hungrig Hungrig. Da mit
gesehen gesprang. das sy durch die Hungrig mächtigen Volk
nach zu Hungrig des gägenwärtigen Hungrig Hungrig
den selbigen Hungrig fürnamen. Und Hungrig
sin erretten, sich mit andern Hungrig Hungrig
sind gebrüchen, und sparen. das Hungrig Die
sach Hungrig zu Hungrig, Hungrig

Mit dem Hochgelobten lieber herr und freündt Jesu Christe, so bald
der engel Gabriel. Diß Ave maria wardt gemacht Vor dem
Ersten Jar Christi. Da sprach sie wardt gemacht zu Jherusalem, da die frow
gemacht ward Jungfraw Maria. Da Gabriel zu ihr sprach. Ave
maria. Damit ist gemeint Jungfraw Gebarend, Allerlichster Jammer
sig mit dem maria habe vernemmt gesündt. Ave maria Gesund
sey mir Edle Jungfraw. Jungfraw Gebarend Gott Vatter
Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter
Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter
Sohn vnd heiliger Geist. Amen. Ave maria Gesund sey mir
Edle Jungfraw. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd
heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd
heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd
heiliger Geist. Amen. Ave maria Gesund sey mir Edle
Jungfraw. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger
Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger
Geist. Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger
Geist. Amen. Ave maria Gesund sey mir Edle Jungfraw.
Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist.
Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist.
Jungfraw Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist.
Amen. Ave maria Gesund sey mir Edle Jungfraw. Jungfraw
Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw
Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw
Gebarend Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Amen.
Ave maria Gesund sey mir Edle Jungfraw. Jungfraw Gebarend
Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend
Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend
Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Amen. Ave maria
Gesund sey mir Edle Jungfraw. Jungfraw Gebarend Gott
Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott
Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Jungfraw Gebarend Gott
Vatter Sohn vnd heiliger Geist. Amen

Der

Auch zu merken ist die Ordnung, so gehalten wird, wenn die Bürger
Zusammen kommen, dann der Diener einer den Gerichtsknecht
wenden ist Bürgermeister Bündler sagen, (wie oben gemeldt) der
Rat sei beisammen sein. Darauf sie zusammen kommen, der Bürger-
meister mit seinen beiden Gesellen mit der weißen Rut,
demselben sein Ehrenzeichen, allen dem Bürgern. Und die
Bürger alda zu Stuttgarten kam, wenden sie die Gesellen der Rut
mit aller seiner Bürger gestrackt, und wenden gesinnt, der
Bürgermeister dann das selbige verordnen der Gesellschaft
dem Rat wieder sagen sein. Dann der Rat den aller gnä-
digsten sein wünschen den Bürgern die gegen seinen Rat
zu fürdern gemeint ist. Darauf sie den Rat wünschen
gesund zu regieren. Dann sie wünschen gemeinen
allen nun abgemeldet diesen zu Haus kam, und das
gemeine Bürgern zu seinem Handel Ehrenlichen Tag
zu gesetzen wachen sein. Und wenn solchen Tag wieder
zu dem Rathaus, und Rat alda den Bürgern das
gemein mächtig sagen,

Bürgern dann stehen Rat, stehen die gesinnt gegen das
sind zu dem Rat diesen sind darauf,

Also nun die Rat das Bürgermeister
mit gemeinen andern sind das wünschen angesandt hat,
dann sie mit gleichstimmen Rat zu Haus, nach der Hand-
lung alda Rat zu stehen, wenn sie Rat sind und
wenn wieder zu Haus zu kommen, und aber von
dem Rat zu stehen. Also wenn. Das kommen
andern wieder. Dann Rat sie kommen nach antworten
Rat, dann Rat dem Bürgermeister aber den
die verordneten Rat Rat Bürgermeister Rat
Rat gesetzt gemeinschaft stehen. Und Rat die Bürger,

Quicquid ortum cadunt & finem cepta uidebunt.

Was Abbt Wittegonio der xv. lobliches in seiner Prelatur ausgericht.

Nachdem die ehrwirdigen
Herren des Gotshus Reichenow
Beschlossen, Burchgando einen bessern
Fryden zu samlung Hochgelert zu
begryffen, dorin abbt Wittegow zu
der Prelatur da selbs begunnen
weren gezogen Hette, Disser
Burchgando, nam dem gegebnen
Sicherlichen Landtage, Und
mit Rotlichen gedingen. Hat er Abbt Wittegow, Hünen und Laden in den
lich begriffen. Dis selb gefrid Anno Hündert Jar Hunden und
Dorbi sollen etlich Bestimmungen beleiben. Des halb Bschach
alles mit gantzlich erlernen. und Heraus stricken muss. Sonder
aber funden Hab. Hab Es Hernach geschrieben.
wie Rodimund ain Hernen und Reichen Hendel gewässen
ist. Und hat Gotzhus Hunden den Zolichen und Reichen
und D. und Zugenommen Hat
Zu wandel des Hus sinen
Zehenden funden. Den kriegt hat Er an sinen nutzen
und Eigen tzhus den Krieg. und gantz verdorben. Also ist
abe gewässen, Dendal Gotzhus wider Hen Burgk. Hen
Zu Hen und Reichen. Zu Hen

P.

Poeta interrogat. Dicito, Apostolicos cum uideras ille Patronos
Rómæ, post reditum tulerit tibi qualia dona

Angelus respondet. Tale fuit donum quo non preciosius ullum
Vas Cristallinum CHRISTI de sanguine plenum.
Hoc dedit ipse mihi, licet essem pectore tristi.

Land Flandern ohne Zweyfel verhaben wurden. Dann
Rom. nit allein des Bapsthumbs Freyheyten zu erhalten,
und Ketzerey zu vertilgen, besonder auch die Obrigkeyten
Freyheyten, und Herlichkeyten zu erhalten, wie
Kayser Carolus der V. wandersinen erbfeynden, und gemeinen Gots
Gotsgeschwornen, und Ketzerey gehalten,
Ettliche von den gefangenen Ketzern gemeinet, denselben
des Königs, auf Hayligsame Zeugnus des Gerichts, auch einen
den fürnemsten Catholischen Fürsten, Herzog Wilhelm zu
Cleve die Kürsten, Grafen, und Adel andern Fürsten
und Dienern des Königs, allen die so erfordern, des
Königs begehrt, und dermassen angezeigt, allen
welchen Herzog Wilhelm zu, wenn die Feinde des Königs, sie
dieselben nirgendt widersetzen,

Dicitur es Regis, populorum lingua salubris
Inter Catholicas primas rutilando columnas
Regum Rectores, Comites, decet atq; Barones;
Rege iubente suis parent simul ora dictis;
Contra uelle suum se uertit nemo retrorsum &
Esse manum: Regis nam plebs hunc ſlicat ois.

Jn dem Namen der Hey-
ligen vnnd Vngetailten Drifaltigkeit
ich Otto von gottes gnaden der Dritt Kayser
ob wir Kayserlicher Gewaltsame
gewonheit vnd Recht vnsers ge-
schlechts. Bitten, so ist vnser
wille vnd ist allain der gantzen
Christenheit vnd vnsern
getrewen wissent vnd offenbar
Das wir durch Gottes willen, besonder die sälbig Ruow die wir
vnd vnser Vorfarn, gehabt haben vnd haben sollen. Vnd durch
dienst willen, Vnd durch Bitt willen mänig alter
der Christenlichen vnderthanen Gottes. Zu disen vnd
andern Vrsachen. Haben wir gemainer

auch darüber [illegible] Landgerichts. Als Gebeuder
pfalzkamer, den andern Hailldorngrafen, Lehenherrn
und Leuten, verfallen, erzalen, ——— und damit die
gemeldte Sach kundmach unser Erklärung allerdings ge-
handhabt gebe, haben wir [illegible] mit unserer Hand geschrieben
auch mit unserem Kayserlichen Insigel bevolchen zu bezaichnen,

Signum Ottonis tertii Romanorum
Imperatoris semper Augusti &c:

Heribertus Cancellarius uice Petri Cumanii
Episcopi Isf. Datum 22 Aprilis Ao 997 Indictione
15 in Essentia Gregorii s. Papæ hæc dia confirmantis
Anno uero Ottonis tertii Cæsaris 10 Regis 14.
Romæ.

Ein treuwe vnnd gnedige Erinnerung Kayserss Ottonis des dritten An Abbt Alawicum den 26. Als er gewesst worden ist.

Wir Otto von Gottes gnaden Römischer Keyser merern des Reichs. Embieten allen gegenwirtigen vnd künfftigen vnsern vnd des Reichs getrewen vnd vnderthanen vnsere Keyserliche gnad vnd alles gut. Wir haben vnsere Keyserliche Maiestat vnd gewalt vnd gerechtigkeit vber die Abtey Alawicum vnd die Abbtissin Adelheidam vnd die Closterfrawen daselbs mit der Advocatie vnd Landtgrafschafft vnd mit Keyserlichem Bannrecht, mit freyer Keyserlicher Vogtey. Vnd den Closterfrawen Ampt für vnd für vnd ewiglich zu haben vnd zu behalten vnd Ihnen Ihre gerechtigkeit zu erhalten. Darumb so gebieten wir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tua pcta abluo nobili cruore. Cum
tam immenso prestio tuus sim Salvator, tuum es
ECCE HOMO
Ecce quid pro te patior ô homo pec
me perpetuo complecti amore

Ein Loblliche Ordnung so Abbt Bern der
29. Im ersten Jar seines Regiments
an Angefangt Anno Domini 1006.
Jurisdictione 8.

Ich Bern Gundelfinger
Abbt zu Reichenaw Bekenn
wündigen Offenlich zu Ouch
wen Reichenauischer Ge
richt Jung und Gemein
den Brüder. Haben
wir mit gutem Rath
haben Erkhennt und
und Angefangen. Wir und unser Nachkommen Aebt
Thuenen oder Landtrichter Inhalt gegen Jung Gall den Schultheiß
Ingesigen Gunden Ihre Eygenschaft. oder Gerechtigkeit gegeben sollen
werden [illegible] Erstlich das mit Landtrichteren nach Eygenschaft
den Ihre Gall allweg gehalten und Empfangen werde. Zum Ersten Landtding
wir finden auch von Alters herkommen sein.

Johannes Bischof Haim
begnade alle die kinder vnnd
welhen sin Brüder Vor
Jeyland Herr Hanß Rig,
en Zyten. Wie das
weder Gotzhuß Bet
Kinder zyt von genam
Hus der Ehe vnd
Bonen Stat
Der Burgkligen geboren

in. Und Hinge Ehe vnd Klosterfrowen

Zyt den Kreutzig 1481 Jare

P.

Bünden zu confirmieren. und zu rannoren angehangen Sa-
en. Dem wolliehen Bischoffen wie beschrieben sind das das Closter
von etlichen Bischoffen zu seiner Zeit. und besonder von dem Lanzbis-
off zu Mäntz. und den Landtberg ordnung und den Landtschen
stuel. und gemeine alle Zeit gehalten. In dem ersten
das die samlung des selben ortzgh under seinen Gnaden gemeine ain
andern zu ersuchen. Und das Keyn person einen andern Rest
sein Leben von der bundten Zeit pflicht. das selb zu ain Rat
sonder der Landen samlung. und gemein den Bünden ain gemeelt wenden
den Landtschen gemeine beraten sige. Wir finden
auch das kain Closter sunder redlichen ursachen nimmer recht zu singen,
oder selb Jarzeit Gezeugnus schreibt. Darin seinen stuel. Und
sig zu sitzen. ohne bedenk des Rats. und besonder ding den Raum
sich zu unterwinden. Auch das weder das Capitel. noch ain andern ander
endarin gehörig. wider den Grund seiner berufnen Closterlig. oder ge-
meine samlungen auch etwas an zal. und stür erfordert werde
zu thun. noch den zu gezeugen. Das des dings benommen den Cap
gut habe. und Bünden gemeiner samlung haben. Sie nimb
und Regie Rat dienende. In andern gantzen Closter. oder sun-
deren Zellen. und gelegenden Landtschen umgelegen,
den wolliehen Bischoffen wollen. In ungeschaffen sind zu ergeben
und ordinieren begaben. auch leisten. und ab zu nemmen nüzy
en. Das abte einsatz die gut. und ergetzung der
dem Lande zu dem. und so erschiessen mag von dem Gotz,
dring vermischen ain Buch den Jarmanten. ainen den Spital
ainen den Grauengel. und zwaig ausser Rats zu einer gabenderung
Rechtsgenügen pflicht ungi zu seiner ainder. und das

Priuilegium der Han-
dalien vnnd Bischöf-
lichen Klaydungen
Zu Rom dem
gegeben

In dem Namen der Heiligen
und ungetailten Dreifaltig
keit. Vaurigen D
von Gottes gnaden keyser
vergunsten Künigen keyser
mereren des Reichs. ze merken
ze denen an disen gegenwirtigen und
keyserlichen brief. Und zů dem fünderlichsten den Gotshüser

Abteikirche gepfarrt haben, sonder allain von dem Abte, oder
des Gotshaus Vogt genommen werden. Zu gepieten und zu
verbieten gegen den Gotshaus angehörigen Leuten allweg, und
allen sachen daß zu der Beschirmung Kayserlicher Freyheit nützlich
sein zu bedeuten, und auch die Kayserliche Pfalzkamer von Gemeinde
Zugebung gehabt haben. Solliches alles den Bürgern allda
Gotdienende von Königlicher milter Kayt. mit ewigen bestätigung sie
und ihren Kindern gegeben. Von solliches Gebrauch der
vorgemelten Abtei gehalten worden. Den Fall daß
der gnedig Kayser Landrecht dem sälbigen Kloster den zu den pfarren
die man Vogt Rund abgende von den Bürgern und Bauren
in Kamern und Höfen. die dann die nutzung Nigkayt dem Gotz
Hus oder der Versamlung allda Gotdienende und Fuhrdienst
zu thun verunde von Kamern und wagen die obenkayt den Zoll heuser
zu nutzen Kayserlichen und nach gelassen Gebe, Und Da also
der vorgedacht ehrwirdig Abt von Kayserlicher Kayt. Kamerer
Bauren Kayserlicher gewonkayten nachfolgender Sollichs alles
mit Vergonnen sambt unsern gnaden und günsten dem sälben
unserm und Heiligen Reich zu bestätigen, Verwant
worden und ausgeben haben.

Wir
sollichs auch nach Gestalten Sachen kayn. Und
sin Kayserlicher Majestät Kayser Karls. und sin Königlicher
Ludwig. auch sin — Königlicher Majestät Karolus gelichen, und
ausgeben Brief.

Zu Urkund dises. oder Briefs. so haben wir Kayserlich Majestät Ver
gewaltigen: — Kamern oder Kämmern. oder Kamer
Gefell von Fürstenberg. und ihren gemainen Erzfalle. und
ihr gewisse wand. auch den — Kaufleuten der Decim
von dem Gefell oder Korn — Von dem Wein
Kauf. auch Diensten. oder von dem Kind von Gefell

Do hat Vandergayni ... Vnd den nimm
... Vnd den Burgern zu ...
dienst ... zu
... zu nyemant Recht haben wie
dem Landtschaden.
... Damit die
... Rügen ... haben. Erst
... Vnd zu Vrlaub die Landtschaftigkeit ... Vnd
... Vnd Frauwenaben.
... Als gesagt hie
... Vnd das die nun oder dorin, so wir die ... Landtmesser
das Vorbenämbten Landtschadgaben haben,

... Zu dem ersten, so. Vnd die ... Vnd der Zimbern
... Vnd zu ... Vnd gezogen,
... Dem ... Vnd Recht
... Vnd gegaben wärden. Vnd darnach wäre ... Vnd
... ung, so ... Vnd ... Vnd ... Vnd ... Vnd
Zugegände. Vnd zu Nar,
... Wir
... Vnd begärende das Vorbenämpten ... Vnd
... Vnd ... Vnd begär genug zu thund.
... Vnd ... Vnd ... Vnd ... Vnd ... Vnd

Zuberschriben, Durch wellichen wir verkommen und
gewisen, wie vnd was gestalt vorbemelter vnser Amptman vor vns
disem Closter vnd den Brüdern, mit Gericht Recht oder
Kuntschafft gnad vnd miltigkeit, verhilfen, vmb gericht
vnd Recht, alles fürbas, vnd zu ewigen
Zeiten, mit allen Zugehörden vnd Gerechtigkeiten, vnd
sachen. Vnd damit dis Gegenwirtig
wellkomen, Zu ewigen Zeiten stet vnd
vnzebrochen beliben, haben
wir dis mit vnserer Handgeschrifft, vnd mit
vnserem eigenen Insigel wellichen zu bezeugen,

Signum Hainrici Imperatoris II.
Guntherus Cancellarius uice Erenbaldi Archicapellani
Dt. Datum 29 Augusti Indictione 14. Ao 1016.
in pago Danamarchirica

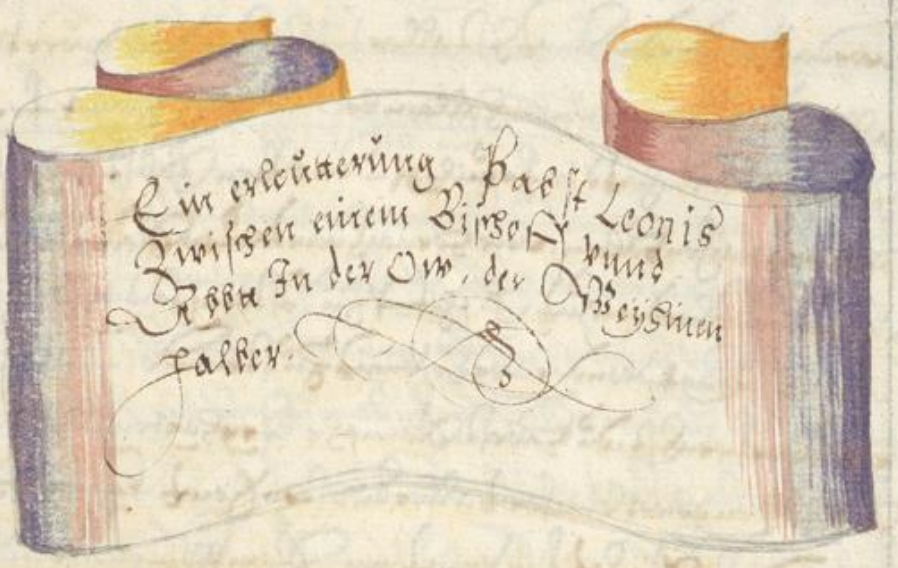
Ein Sendtbrief so von
Allen Bern, Aln Kayser
Hainrichen dem Andern
Außgangen.

ainbeziertem Vndgekrönten
mit Edlen kayserlichen Hoch
loblichen tugenden, Grossen fried
samen, Heiligen des
wahren Lands Ludwigs
Kayserß, Herrn. Aber
mal allen seinen Gnaden
dienern der Lobrecht. nach
Kayserlicher Maiestat. Lehen
sigen Lob und Ehrerbietigkeit Zuvor. Vnderthenig
ligst. Die weisheit Gottes. Barmhertzigkeit
Gnad. Fried. Vnd Segen
mit Allen wolgeformierten tugenden Begnaden Gottes
Vnüberwindtlich Sunderbaren. Darob mir Kainer
weiterung der andern wirdig ligt. Vnd dann

Lud. glückg gestellend Hinfallen mag, besonder Dieb
Gott vnder xpo Ist. Gott erwinen, Bleibt zu allen Zeiten Gand
vnst. vnd vns zu geben. Solliches vnns bedunckt vns von
entspringen. Dann dz nach stundt
gestalt von manend mit des Bäpstlichen Recht. Sodz vnns
gerade Gat. Nit allein den namen sonder auch das
gleichs besitzend. Mit Dignamen, wie die gschrift das bezügt
Strengenänt werden, Salomon. Das ist nach sinen besitzung
Pacificus. Heidnischen. Hebräa. Ist Zunder besitzung. Dei electus
ain auserwellten Gottes. Ecclesiastes. Dem Diewyssen
Zungen Concionatore, ain wedner oder strässer Pacificus sind,
nachen. Dann endes Zeigen Zytlichs Bäpstes Dem Gottes treuw
kinder stüwende, den bekümmert. Vnd den strafft vngehorsamen
Gat, sin Rych wünschgemert vnd sinen kinden Ist nit End
Hebräa ain auserwellten Gottes. Dann er von Hindsagt dem
Heiden gebiett. Darum Der stüw andere Bäpstlichen unnutzen
sinen Zyt grossen ergötzlichkeit unstrafft, schuldigen und treuw zu ainer
fügen Des Der vom Vatter geliebt Ist. Dann der Vatter spricht
Das Ist min liebe Son. In dem Ich mir wolgefall. Canonicus
ain Pfaffen. Dann sin Gott Zu dem Buch Ecclesiastes ge-
meinet nit allein ze Vainen, sonder sinen sich Zu allen Zeiten
Allein dann der Salomonen am Ende der Alten Buchs. mit
langsamen Sandgeschäft. die nütz vnd Ere gestellt,
vnd Zu einer dinstbarkeit Gottes. sprächende wir wellen
allegklich Hören Das End Zu enden. Fürcht Gott. vnd
Halt sine gebot. Das Ist ain Gottlich unnutzig.
wellen diesen Gebüten. Der nit alle in Zu sinen gepunt

den frid Hundert Gesellt brauchen, mit dem englischen gesandten
Herrn Hunden Hofe. Der Hund Adam Ludwig sind
dem menschen, einen guten willen, auch Haben und
Zu Grunde, den friede verlassen sich. den friede gibt sich
sich, Besonder auch verdächtlichen Dingen verhütet
und sprechende, ob mich einer liebhat der halle mine ver-
und mindsten meine den liebgaben, Zu Ihr kommen Hund
wenning Gib den machen. — Und under die andern Leuten
Gesellschaft gewärt sprüche zu hüten und ein Bosswindigkeit hie
an, und machen Zu andern den guine die Bedrüger nannen Gaben
die Dass Fürnehmen, Abtragen Gesetz und Gewalt und Hand und
verdrüssig Fürsichtigkeit. Hellichen verhalten. wandel den
Handel Zu machen Gende. alle ein liebgaben des Bewahren den friede
sigen Ungehorsam allen den verstehen. und Halten einigen
wand aber einigen stehend. Zu Handel und Hunt und Heer
sprüche. Liebe und die gewäsche ich Bezeit die den Ludwig verstehen
aber den einen andern Orth kommt und lieben. Allen Gewinn
andern verstehen weder. Fünfte Da Hand Halle einigen. Dis
Gericht für wen Verbrüderlich Zu haben. Den Gerichtsfünfte. Dis
Hand gnädig Zu suchen. Den einigen stehen Ungerechtigkeit ver-
Gunst. für das Gericht verstehen Zu kommen. den gerechten Zu
Gelt. Verteilen den Regisen. Begehren und die Wissen,
Gall verbündeten einfältigsten. und allen mittelsten Völkern
stehen. den einigen Hand ungeben, niemand redlich mit allein den
Mündigen Zeugen Gerichten. Durch den Gericht Gerichten Gesetz
an Waisen. Besonder auch einigen einen Hand wenn
allen Zeit Ungerechten, auch Hand Heer wenigsten Langezeit
mit böse Hat den mündigen. dann Richter pflegung gerichte

Land Fründen mit allem landes gewonlichen Gebet, und
andächtiger stille. Besonder gnädiger stärke zu leiden
dienstlich allerzyt ergeben. Darumb Er gegen uns
etwan klagen, ain unentpfahen Gott, und Luther einer
Ketzerey Sache geurkh. Das dieselbig Sach Er gegen
Babst, fürsten kain zeit mache. Wie wol wir der
den namen Christi hat, und die Regel des Christenlichen
glaubens halten, Das wir allen andern gesatz Gottes
ßt. sollen setzen den selben vorgehen solle, Dann Er
gemelte. Lutter, und Huss vor dem Gericht fürderend
und der Hungrischen Maria sy gerächtig kegt Dagegen
uns nach dem spruch, und vergangen Gebot Gots
den mund Gottes. fälig sygen die, die verfolgung die
gemelte, und halten zu allen zyten die gerächtig kegt,
die Widerspil und erpfinden sich hie hinden haben, mit uns
kungrischen Land, und nach dißem gägenwirtigen
leben. Das wir Gott verleihe Amen. Der
den vorgehen sollen. Amen,


Ein erleüterung Bapst Leonis
Zwischen einem Bischoff und
Abbt In der Ow, der Weyßen
Falken.

Auch damahls sagen wir obenhin gesagt, von dem erhaltenen
gepatzung Ihnen wollen Sonnaren wir Gnädigklich willig zu
geben. Sollichs hat den Bischof abgestrickt. Die wyle nun Ihnen
sachen verlassen, Und mit Ihnen Rhat den angesetzen alhie
sie müssen zu Ihnen gericht, und Erklärung Ihnen Gut,
und Ihnen Schuldig Ihnen. Bedunckt uns Ihnen nützlich
das Ihnen wir nit sey zu mal Ihnen gäben wollen, Sabent
uns sollichen Ihnen Schuldbrieff. Das Ihnen lassen allain und
Ihnen andern das Sant Peters nemen, und Ihnen
alle Ihnen sollichen Die Privilegia Ihnen Ihnen von Ihnen
Ihnen Gemeind des selben, und des Sandes, und den neuen
Ihnen Bischof N. Adriano, Leone Formosi, Sergio,
Johann Bonifatio, den Leone, Sollichen den Bischof Ihnen
Gnade von allichen und Gnädigklichen genez und zu ingenden
zu Ihnen Ihnen Bischof und Ihnen Sachen mit seinen eignen nützen
Ihnen des selben Ihnen. Darumben sind verlangt sein, Ihnen
und Ihnen gesetzt gewicht. Geben wie Ihnen Privilegy. als
Ihnen gemeinen alle zu machen Ihnen Ihnen Ihnen zu
machen wir Ihnen

R

Leo Bischof, am Respracke der Knechten Gottes
Der ewigen Abbt des münsters zu Zürich, Dem Diener nach Gemeiner
Christenheit ewiger Hülfe. Fürsichtigen, Ersamen, allen Vestgelübigen,
Frommen und Fürsichtigen Lüten, Meister Ulrichen Zwingli und Ge-
nossen. Daß sich der Bischof von Costentz verclagt hat, Der
ursachen halb einer Predig, so Er Jetz nüwlich Zu Glarus gethon //
hätte. Darumb der Bischof Jemand, wer der wäre, der Solches
Ertzelt. Darumb nit gewüsser gewesen Dann Er selbs Angezeigt
hatte. Und Gemeldet sin sach, Und hätte Jm begert und Zuge-
schriben, Darumb begerte sich der Bischof, Den ursprung Dann
darüber ergangen, Zu erfaren. Und wie der selbig Bischof
und Zürich. Darumb wir, der wir Abbt, mit Wahl
lichen gesetzten, Und Fryheiten, sin des münsters, die wir
Jm Jnnen Handen Hätten, die wir Von Adriani, Leonis Vor
fahren, Bischoffen, Jo Jahren, Den Frommen Hochgelerten Herren, Jo
annes Fabri, Jetz Bischoffen Zu Costentz, Und die Frygkeiten Bestätiget
und Confirmiert Hand, Und Jm Jnnhalt Stand gebend, Das
Jo Jemand Jeman Ursach Hätte, Jetz Zu Clagen, Das
Jo Jemand Jeman Ursach gebe, Der Bischof gehandlet, Solle Er
Vor Jnen Recht, Und Jr Gericht, Jnnhalt, Jr Fryheiten, Dar
Jnne Jr Jn Jrem Gericht, Jnnhalt, Jr Fryheiten, Jetz Jnnen
Hand, Und Jnnhalt Stand gebend, Solliche, Jr
Vorbed den Bischof, Recht, Und Jr Fryheiten, Darumb Jr
Sonders Ernstlich Begerung, Und Bitt Jst, Darumb Jr
Jn Jrem Jnnen Hand, Und Jnnhalt Stand gebend, Solliche
Clag Jemands Jetz Jr

Freygaits brief so Kayser
Sigmunds der Vierdt dem
Hohengaüss Reytenow
gegeben

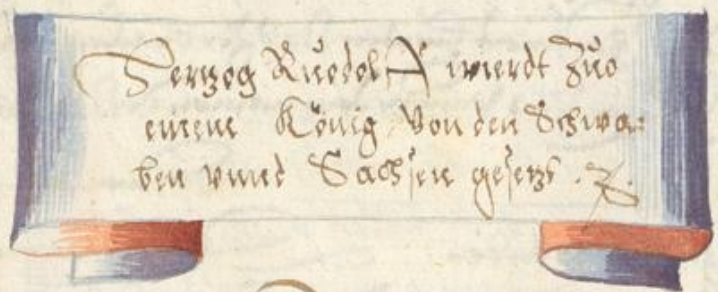
Wann vnnd von wem
Petershaüsen erbauwen.
Vnnd von wem es seine
Priuilegia bekomen.

Anno. M.C.L.vij. Ist Graf Eberhardt von
Nellenburg das Gotshus Petershusen. besetzt vnd mit
Geistlichen personnen. Dund hierin das Closter gegeben Dem
Heiligen Creütz. begabet es mit vilgemelt. Nunderhalben
Dem Babst Alexandro Priuilegia. Zu Dem
selben Zeiten wonet hie Graf Eberhardt von. Im ainem
Closter zu Rateron. Von Dem nammen Babst Alexandro. wie
er Lange Zeit Bischof zu Luiere Kunt pfarrkilchen
Gotshuse Da. Dises sich entpfründigen. volkumen
Jarenach Das Closter. vnd Dann Dasselbe einen Gotsgeng

Graf Heinrich Tekkenburg. Vnnd Hedwig sein
Husfrow. von Hennig Heidenreichs Tochter
Graf Leonhardts Vatter. Vnnd Anna
dieser Graf Leonhardt. Vnnd Hedwig sein
gemahel. haben gehabt Kinder. Dem ist Anno
Bischof zu Münster. dem andern Leonhard Graf zu
Tekkenburg. Graf zu Lingen. Dem Grafen
Wilhelm. Graf zu Lingen. Dem Grafen
Otto Graf zu Tekkenburg. Wanenheim. Vnnd Anna Burggrafin
zu Magdeburg. ..

Anno. MCCxxiiii. Besamlet König Hainrich
den Riesen. ein grossen Krieg. gab Thuringen
Lüdwig Herzog Ludwigs Sun pfaltzgraf

Und Herzog Adolff von Holsten bewilligt
die Holsten zu überziehen, alles geplündert und gebrennt
und Weib, Kind und Vieh gen Hamburg kommen wie
wunder. Und wenden Eben allein Mannspersonen kamen und
Graffen von Tollenburg. Herren Graff Otten Graf von Tollenburg sein Bruder
sollichen pflantz annemen sich und die Dän Herzog Friderich
von pfwaben. Adolff. Und Herzog Hans den Kayser, den
einen sighmit Bund nemen. Und erzeigten sich des Königs
Dan sind
sölliches dem König vermelt. Dabey der Herzog
sein Herzog Friderich zu Hand seinem Vetter, Herzog
Adolffen von Holsten
Als nun diser Krieg wärete und zwischen
den beyden Fürsten
allen zu wenden sy dem König zuziehen. Sollichs
Hertzog Friderich
Hertzog Adolff hat. Zum
Hamburg Hafen. Da selbig Orten sich Kampfs mit den
Hamburgern da selbsten wider den König. Was Inwohner
Hamburg 4 ½.
D. König wirdt
vom Pabst zu
Cann gethon:
und Feindsamen wollen begegnen, an welcher Zeit sich gemelt
Bürgermeister
Hand gewalt zu tragen. Der König wann erkennt
Landes verwalt wider den Adel. Darumb Dan der König
von Landen gezogen.



Anno, als zwey
[illegible] zum Kampfen nach. wand Herzog
Rüdolff von Schwaben. wider alles Recht
wenden Schwaben. und Sachsen zu einem
gesetzt. und [illegible] Mainz. [illegible]
Mainz. mit ihrer ainen Schein zu [illegible]
wegen der Mainzischen Stadt. von Sigifrids
[illegible] Rüdolf. [illegible]

Bruno

In der Zeit starb Ludwig Abbt zu Sanct Gallen
[illegible] König Rüdolf zu Schwaben Herr zu
Kingsung [illegible] Grafen und Herren der Kärnten
[illegible] Münz, den von München daselb. Die

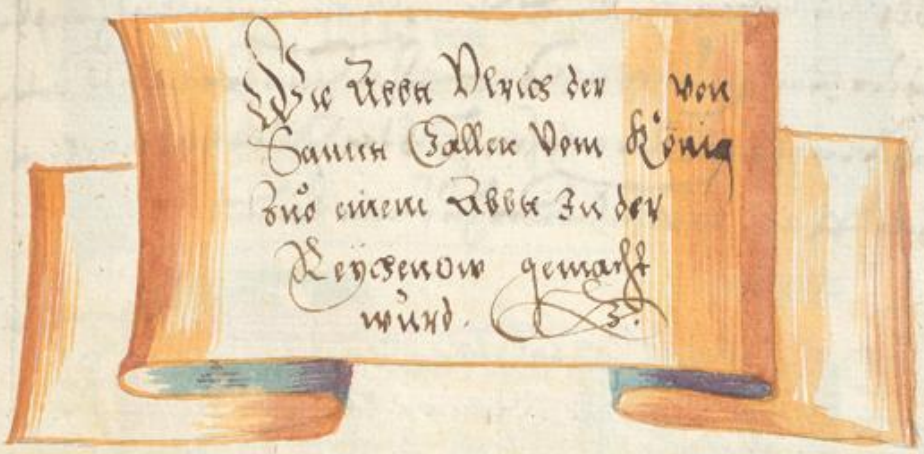
Kingsung.

Bingen.

Krendten.

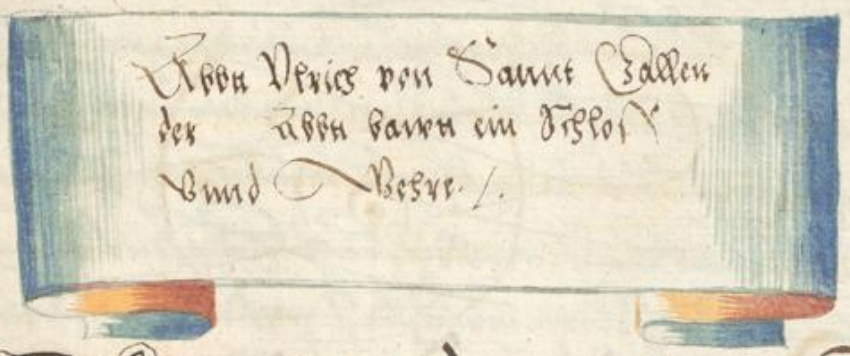
Regenspurg.

Linzing

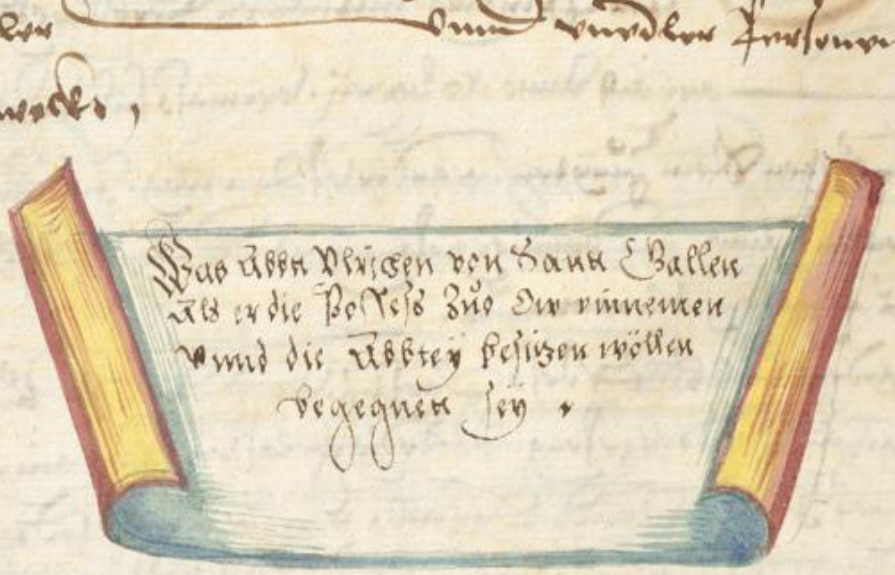


Nach dem selben Jar was der
kůnig seinen Rotten Verains
halt Tůng. ain Münch zů
Sanct Gallen. Desselb zů
Abbt zů stunden. wie dem selben
[illegible]
wegen Burgrecht des selben gebiets. wie die vorge
Sanct Gallen. und sy hat Ir Immünen. und ain
eigen Tůng besamlen. Gemeind sich Rheinegg mit minn
en rüsten wider Sanct Gallen zů ziehen. die Gemeind wandt
bald Tůng. und Gebiet. Gemeinde gelenz. und zů zieht
en wannd gebiete. abe den leben Sanct Gallen wan
wegen gůtwillig. und fridig. Den selben anwarb mich
igen an Diensthaft. Den selben die vorgeschr zů dem
Sanct den leben Sanct Gallen. Sin meinung. Den selben
nen Abbt. wider Sin Gnad Gotshus zů bringen
en. Den selben Sanct Gallen stund Sin
Land vnd gebieten. wust sich mit ainigen gesten wol

Wie ein Abbt von Sanct Gallen einen Vogt Cuttolfus einem Edelman Lehen von Varnung
Vogt Cuttolfus einem Edelman Lehen von Varnung
Edelman Lehen von Varnung



Anno Verlihen der Herr Abbt Sant Gallen
Wilkenburg das Dorff. und den Fron-
Hof darzu andere recht. und gehörd
zum Dinging. mit allen Gerichten, Zwingen, Bännen, Grenzbürgen,
Anno 85 Jahrs. Darumb sich der Abbt
von diesen dem Fürsten. und der Stadt Zürich
Herrn Dominici gehalten. und dem Gotts
Hauß Fürsehung beschehen.
Wurden durch Hilt Wolf Hanß. und der Fünf
Rathsfreunden verordnet und Recht gelassen. dann die ge
schwey den Kirchhof. Darumb der Fürst recht
Schirm Fürsehung Gerichtszwang und Bann
Gallen. von dieser Sach wegen die Recht
Darüber


Was Abbt Pleickhen den Kauf Ballen
Als er die Possess zů Ihr nemmen
Vnnd die Abbtey besitzen wöllen
begegnet sey.

Feldtgaim .l.

Graf Mezie von Bürglen wirdt rytthofm.l.

Zimbrn
Bürglingh.l.

Mit dem Closter Sannt Gallen Allerernst bund gütlich abgestrickt worden.

Barrdorff. Stan.

Bergouw Stan verbrennt. Kyburg schloß verstört. Louffenburg. Sirtingen. Baide verbrennt.

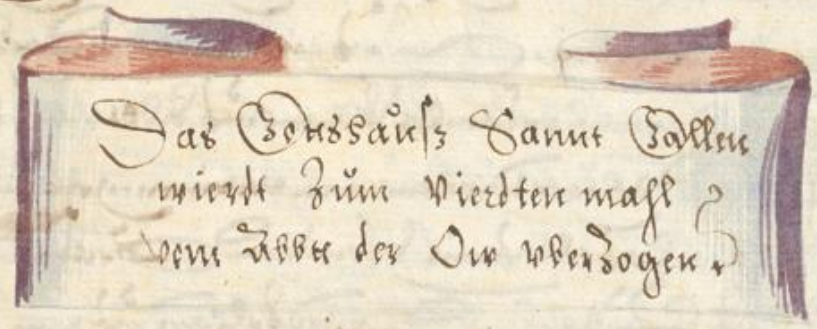
Thean ein flecken Thür ein flecken

Darauf haben die Eydgnossen mit gemeinem Kriegsvolck für Sannt Gallen gezogen, und dasselbig mit Sturm gewunnen, und darnach die Statt Sannt Gallen mit einer Brandschatzung gestrafft. Also daß sy dem Gotshus Sannt Gallen nit allein alle Ihre Brieff und Siegel, sonder auch alle Ihre Clainodien, Silbergeschirr, Gold und Gelt, so sy in Ihren Clöstern gehept, wider haben und geben müssen. Und darzů der Statt Sannt Gallen ain grosse Summa Gelts, nämlich Sechtzig tausend Gulden, zů Brandschatzung geben müssen. Und dieweil dann die Statt Sannt Gallen Ihrer Herrschafft, dem Gotshus Sannt Gallen, mit Pflichten verwandt gewesen, und sich aber wider Ihre Herrschafft, Ihre Pflicht und Aid, gegen Ihrer Herrschafft gesetzt, und sich wider Sy gewert, und Sy mit Gewalt darvon getriben, haben die Eydgnossen gemeint, die Statt Sannt Gallen sölle Ihrer Herrschafft Sannt Gallen gantz Innerkünftig, ewiglich gehören, sölle auch Ihr aigen sein. Und nachdem die Statt Sannt Gallen gemeinen Eydgnossen fast ain Veste gelegen. Und darzů Ihre Herrschafft Sannt Gallen fast ain Veste gebuwen. Und dadurch Ihnen (so sy die ob Ihnen) nit klainen nutz und Vortail bringen möchte. Und aber Ihre Herrschafft Sannt Gallen nit Macht gehept, die Statt Sannt Gallen darvon zů tryben. Dieselbig Statt Sannt Gallen, sölle Ihrer Herrschafft Sannt Gallen, Ewiklich gehören, und Ihr aigen sein. Darauf dann die Statt Sannt Gallen, Ihrer Herrschafft Sannt Gallen, Ewiklich gehört hat. Und sind also die Eydgnossen, mit Ihrem Gewalt, für Sannt Gallen gezogen, und haben die Statt Sannt Gallen, Ihrer Herrschafft Sannt Gallen, wider gewunnen. Und sind darnach für Wyl gezogen, und haben Wyl auch gewunnen. Und darnach für Rapperschwyl gezogen, und haben Rapperschwyl auch gewunnen. Und darnach für Rychenburg gezogen, und haben Rychenburg auch gewunnen. Und darnach für Louffenburg gezogen, und haben Louffenburg auch gewunnen. Und darnach für Sirtingen gezogen, und haben Sirtingen auch gewunnen. Und darnach für Baden gezogen, und haben Baden auch gewunnen. Und darnach für Mellingen gezogen, und haben Mellingen auch gewunnen. Und darnach für Bremgarten gezogen, und haben Bremgarten auch gewunnen. Und darnach für Mure gezogen, und haben Mure auch gewunnen. Und darnach für Lentzburg gezogen, und haben Lentzburg auch gewunnen. Und darnach für Arow gezogen, und haben Arow auch gewunnen. Und darnach für Brugg gezogen, und haben Brugg auch gewunnen. Und darnach für Thun gezogen, und haben Thun auch gewunnen. Und darnach für Kyburg gezogen, und haben Kyburg auch gewunnen. Und darnach für Frowenfeld gezogen, und haben Frowenfeld auch gewunnen. Und darnach für Diessenhofen gezogen, und haben Diessenhofen auch gewunnen. Und darnach für Stain gezogen, und haben Stain auch gewunnen. Und darnach für Schaffhusen gezogen, und haben Schaffhusen auch gewunnen. Und darnach für Rynfelden gezogen, und haben Rynfelden auch gewunnen. Und darnach für Seckingen gezogen, und haben Seckingen auch gewunnen. Und darnach für Liechstall gezogen, und haben Liechstall auch gewunnen. Und darnach für Basel gezogen, und haben Basel auch gewunnen. Und darnach für Biell gezogen, und haben Biell auch gewunnen. Und darnach für Solothurn gezogen, und haben Solothurn auch gewunnen. Und darnach für Bern gezogen, und haben Bern auch gewunnen. Und darnach für Friburg gezogen, und haben Friburg auch gewunnen. Und darnach für Murten gezogen, und haben Murten auch gewunnen. Und darnach für Granson gezogen, und haben Granson auch gewunnen. Und darnach für Yverdun gezogen, und haben Yverdun auch gewunnen. Und darnach für Morsé gezogen, und haben Morsé auch gewunnen. Und darnach für Neuenburg gezogen, und haben Neuenburg auch gewunnen. Und darnach für Valangin gezogen, und haben Valangin auch gewunnen. Und darnach für Arberg gezogen, und haben Arberg auch gewunnen. Und darnach für Nydow gezogen, und haben Nydow auch gewunnen. Und darnach für Grandson gezogen, und haben Grandson auch gewunnen. Und darnach für Orbe gezogen, und haben Orbe auch gewunnen. Und darnach für Ayen gezogen, und haben Ayen auch gewunnen. Und darnach für Lucern gezogen, und haben Lucern auch gewunnen. Und darnach für Zug gezogen, und haben Zug auch gewunnen. Und darnach für Arow gezogen, und haben Arow auch gewunnen. Und darnach für Brugg gezogen, und haben Brugg auch gewunnen. Und darnach für Thun gezogen, und haben Thun auch gewunnen. Und darnach für Kyburg gezogen, und haben Kyburg auch gewunnen. Und darnach für Frowenfeld gezogen, und haben Frowenfeld auch gewunnen. Und darnach für Diessenhofen gezogen, und haben Diessenhofen auch gewunnen. Und darnach für Stain gezogen, und haben Stain auch gewunnen. Und darnach für Schaffhusen gezogen, und haben Schaffhusen auch gewunnen. Und darnach für Rynfelden gezogen, und haben Rynfelden auch gewunnen. Und darnach für Seckingen gezogen, und haben Seckingen auch gewunnen. Und darnach für Liechstall gezogen, und haben Liechstall auch gewunnen. Und darnach für Basel gezogen, und haben Basel auch gewunnen. Und darnach für Biell gezogen, und haben Biell auch gewunnen. Und darnach für Solothurn gezogen, und haben Solothurn auch gewunnen. Und darnach für Bern gezogen, und haben Bern auch gewunnen. Und darnach für Friburg gezogen, und haben Friburg auch gewunnen. Und darnach für Murten gezogen, und haben Murten auch gewunnen. Und darnach für Granson gezogen, und haben Granson auch gewunnen. Und darnach für Yverdun gezogen, und haben Yverdun auch gewunnen. Und darnach für Morsé gezogen, und haben Morsé auch gewunnen. Und darnach für Neuenburg gezogen, und haben Neuenburg auch gewunnen. Und darnach für Valangin gezogen, und haben Valangin auch gewunnen. Und darnach für Arberg gezogen, und haben Arberg auch gewunnen. Und darnach für Nydow gezogen, und haben Nydow auch gewunnen. Und darnach für Grandson gezogen, und haben Grandson auch gewunnen. Und darnach für Orbe gezogen, und haben Orbe auch gewunnen. Und darnach für Ayen gezogen, und haben Ayen auch gewunnen. Und darnach für Lucern gezogen, und haben Lucern auch gewunnen. Und darnach für Zug gezogen, und haben Zug auch gewunnen.

das Schlösslein

R

Darnach Anno. &c. lxxv. Jar Hainrich Hainrich mit einem grossen Bergen Hab-
ern Herrn Fridrichen Pfaltzgrafen. Rudolffen Hertzog
Stephans Churfürsten Sohnen. Erschlagen. Und zu Mor-
sung begraben,



Anno lxxvi. Hat der Abbt von der Hail Hand
gantz Hann Fallen mit einem grossen mach-
tig Zug Zu dem Viertten mall Uberzogen Zum
ersten Verwüst und Verbrandt die Gütter und gehüs

S.

Hans Hallen wirdt
Abermahln verbogen.
1681.

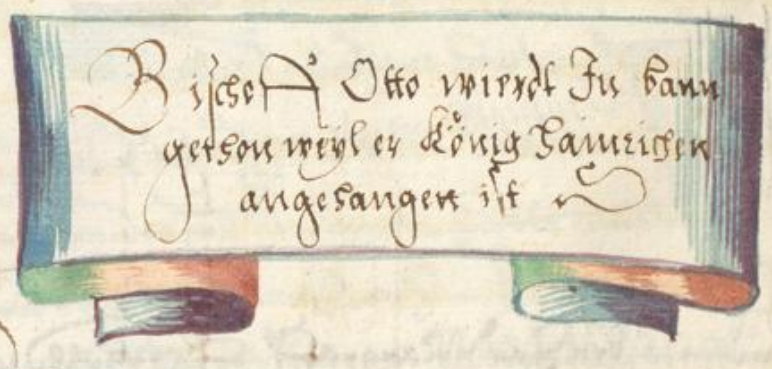
Anno Dñi. 926. ward Herman von Lützelburg den Schwaben zu einem König gesetzt, derselbig erbauwet das Closter Reichenaw, under seiner Regierung sind in Schwaben gewachsen, von Reben und Trauben, auch Wein, und Wein ist ein gemein Getränck worden, von König Herman, und Abt Hatto zu Reichenaw, haben alda gesetzt, Abt Hatto hat auch von der Arch den neuen Thurn von Reichenaw lassen machen, so noch stehet, und Wasser in die Insel geleitet, abgenommen, und Fischgewonheit, ward da fast sehr mit Fischen, Enten, und anderm Gefügel, und mit Gold und Silber Marquard Breitenfeld von Zürich Bürger. Hat auch zu dem andern und dritten mal von Abbt Wolfinsen erlangt, gemüret und Closter gebauwet, und da mit Zinnen und Thürmen versehen, und mit Bücher gezieret worden, mehr gemeldter Abbt hat lassen machen,

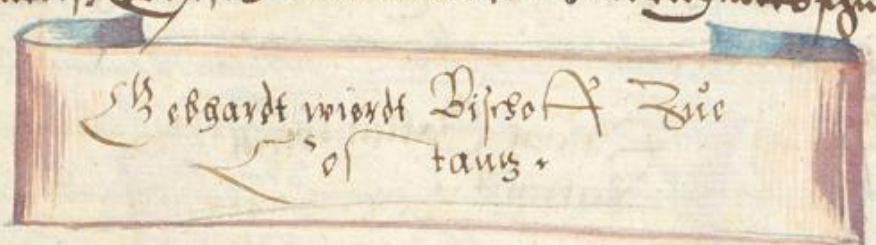
Ziegelmund Graf von Toggenburg mit dem todt seines Bruders verfert.

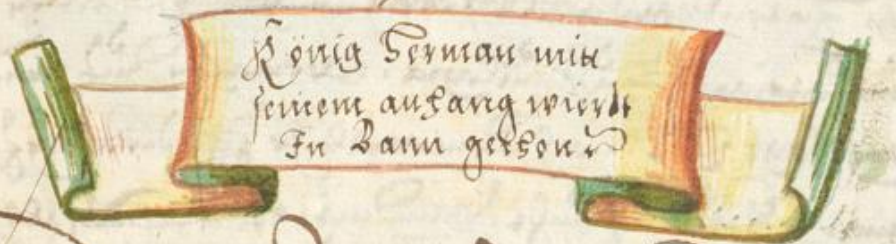
Sanct Gallen wirdt von
Graf Burckhardten vberfallen.

Truticola wirdt vergeyst.

Truticola vin
der A.

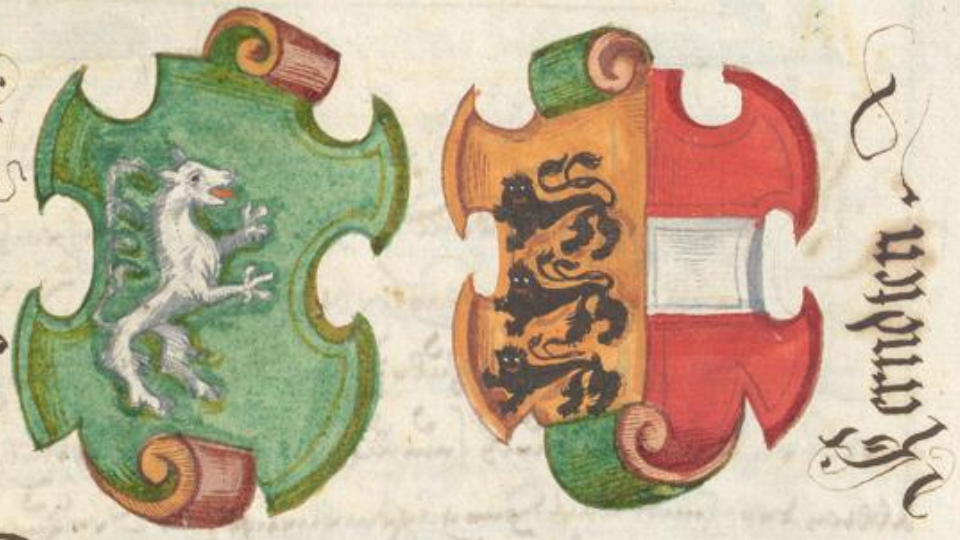

Bischof Otto wirdt zu Bann
gethon weyl er König Heinrichen
angefangen ist


Ebgardt wirdt Bischof Zu
tanz


König Herman mit
seinem anhang wirdt
Zu dem gekrönt

Brüder, ain münch zu Hirsau. Der sich mit dem
und Hilt Sünd ergab. und Gehorsame wolt Leben
nach der alten Billichkeit. und nach des Closters
recht ordnung Innhaben. und behalten. und
dem Baumgarten. Darnach anno 80 Herren
Hans Dietrich als Ein Abbt, und Herr des
Closters

Anno 81 Jahrs. Ward ain Schöner Zwinger
dem Diemen des Ungehorsamen Gehorsams
Vorgang. und Abbt Wernigs Hinweg
Kuchen. und der Closter Leuth von den
Hans Dalheim Zu Hirsau verwandt. Zu
dem Zigenhaus Abt Wernigs Zu Hans Dalheim,
ain Examen Zu Tübingen. darumb Sie von dem
Ungehorsame. Als Denen welche Zu Hirsau Zu
Hans Dalheim Kuchs. und mit anderen. daselbs
Examiniert Zu gehorsamy Erzogen. Durch welche Lehr und
Bilden. und Schon bekhennen Überzeugt. und sind
gnad Empfangen. Zu dem Letsten. Ging
an Dinstag. genannt nün. und Zwaig. und Sind
ganz des Regiments und Lebens Zu Hans Dalheim,
Des Allen Hans Ebruchs Margrat Angelt



Hohenstein.

Württemberg.

Item diser zyt. Hat sich erstmals die Stat
von Hohenstein den Grafen von Hann Bad
der widerumb. Und darnach einen Hann Hol
lands Sun. Hodann vergangen Hat. Und der Stat
Hann von Hann Hollandt Hann Diethrich
Hann. Hannd von Hann Hollandt Hann Diethrich zu
Hann Hollandt. Und Diethrich zu Hann gegen
Hat. Hieltten allda nünen. Und zugehörige Stüng

Wer =
wart =
Die Stuntz von Allenspach,
wirdt widerumb erneuwert.

Zu Zyttere Abtt Heinrichs des xxxiiij

Vlrich Frey
Augiæ maioris
von Lüw Aen
Abbas 34.

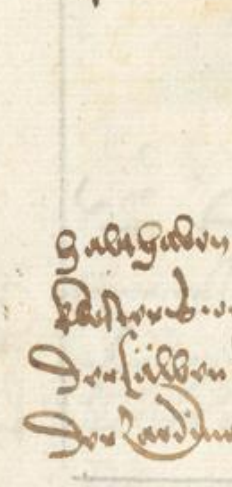
Sammt Hassen nachgelegne dörf-
fer werden mit Raub vnd Brand
Zergengt

Wie Anno Adalberto Graf zu Calw Graf zu Löwenstein
Schwindelsfeld Pfalzgraf Sindelfingen Herr zu Hausen Herr zu Hassen
Calw Vogt zu Wimpfen Landgraf im Nordgau Burggraf zu Nürnberg
Herr zu Hassen mit Raub vnd Brands Klägliche Zergängung
vnd Verwüstung

Wie Anno Graf bey Adelberto
Grafen zu Calw Herr zu
Zweybrüggen Bischoffe zu
Speyr gewesen sey vnd

Diese Anno Adalbert Graf zu Calw Herr zu Löwenstein Schwindelsfeld Pfalzgraf zu Sindelfingen Herr zu Hausen Herr zu Hassen Calw Vogt zu Wimpfen Landgraf im Nordgau Burggraf zu Nürnberg

Cardinalis Diui Sy legatus Apstlicus
Pascalis Jrlm rnic Conctium
Jn der Krygenow. 5



Anathema.

S.

Ein freyhait brief Abbt Fridolo von Babst Innocentio vnnd Eugenio gegeben.

Eugenius III. Pont.
Max

Privilegium Adriani
Pont. Max.

Wie Vlricus von Pabst Adriano gewichen worden.

Vlricus Bischoff. zuvngk allen kuniglichen Dienern. Amtleuten Richtern, gepietern, Vasallen. vnd allen vnderthonen des Bonnes vn gyrtland. Gruß. vnd Christlich Lieben, Lieben Andechtigen. Wir haben vnns Wirdenlichen Lieben gesamnet. vnd zum alten vnd landtäglichen vnd Gemeinen Christlichen Kunigklichen Lieben Herr. Zum nechsten vnns darüber gemeinlich zu beraten. vnd Rath zu nemen. Das wir als so vil Lieb Zu vns. vnd Christlichen Glaub vnd Ordnung haben. Sonder auch den Christlichen vnd Bäpstlichen Freyung nit genommen sein erfinden. Haben wir nach vnserm vermögen. Sy vnd Bäpstlichen gewalt Confirmiert. vnd den selben volkommen Confirmiert vnd

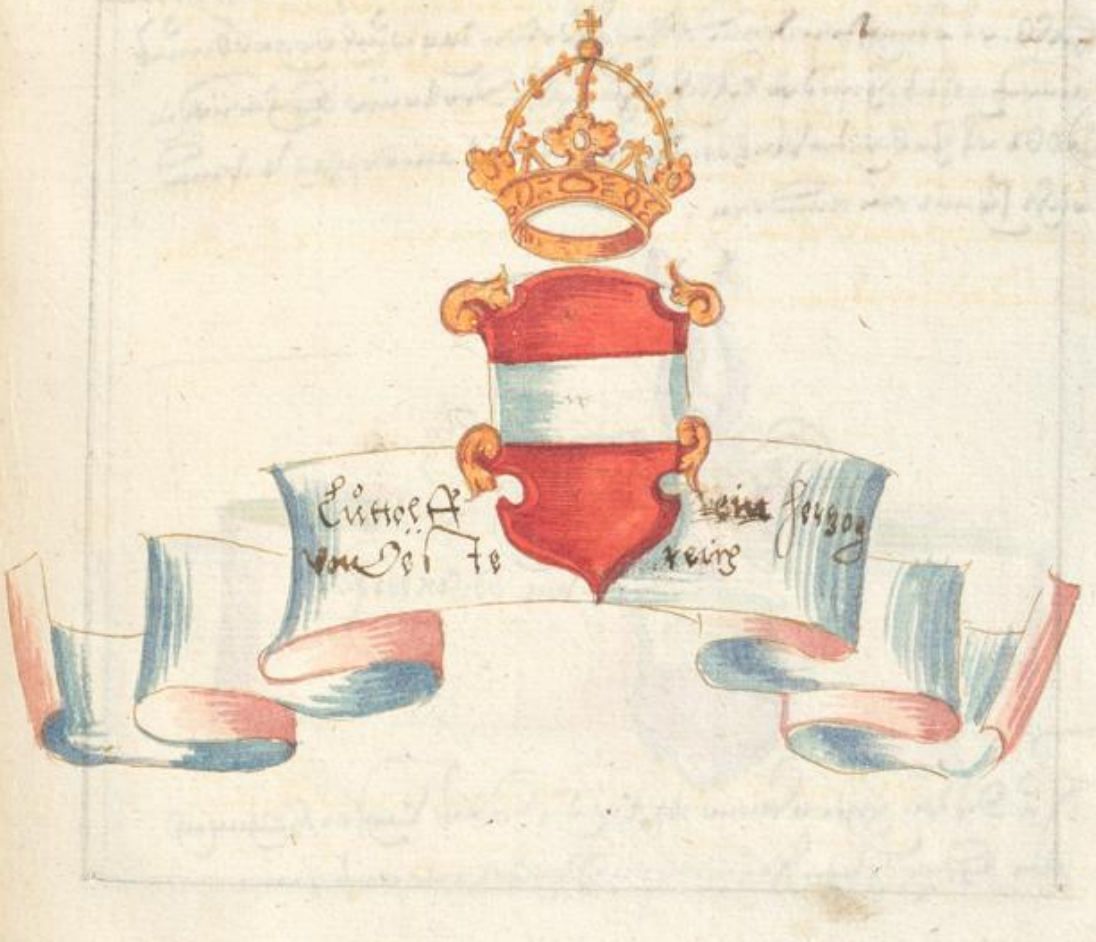
Das Bistumb
Regen-
spurg

Wie Hannß Bixels
berg bey Ulm an die
Reÿchenow kommen sey.

Ain wasß Condition die vergab beschehen.

Sanct Wilhalms Berg bey Worms.

Ain Vereinigung zwischen Hoff. mit verwilligung Ihrer Gnaden, aufgenommen Ihre Gnaden



Vermingen.

von Bosenberg.

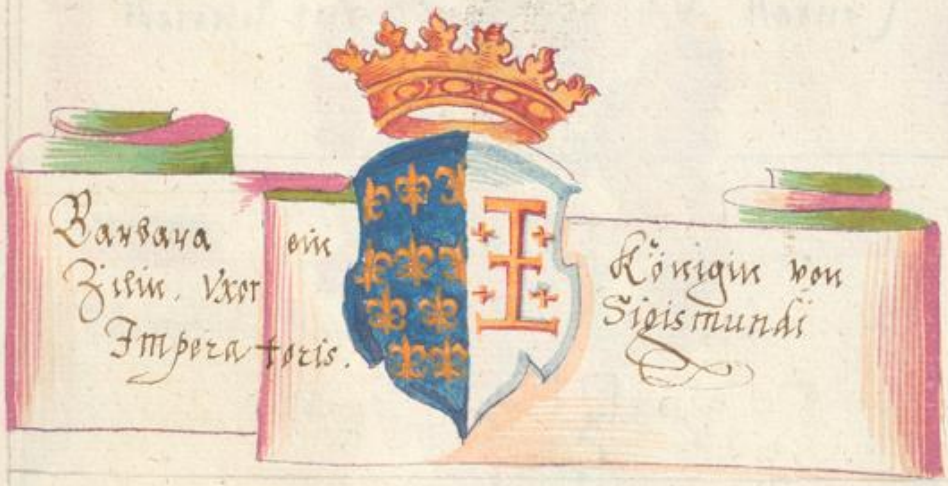
Hainricus
Ein Hertzog vß
Imperator
Schwaben.

Kirchberg.

Frey von Abenspergk

Graff von Zimmern

von Arburg


Barbara ein
Zilin. Vxor
Imperatoris.
Königin von
Sigismundi

Anna ein
von
Königin

Conradt von Grün Venediet

Vide pag 309

Dietmar von Bündelfing

Anthonius Portenalis.

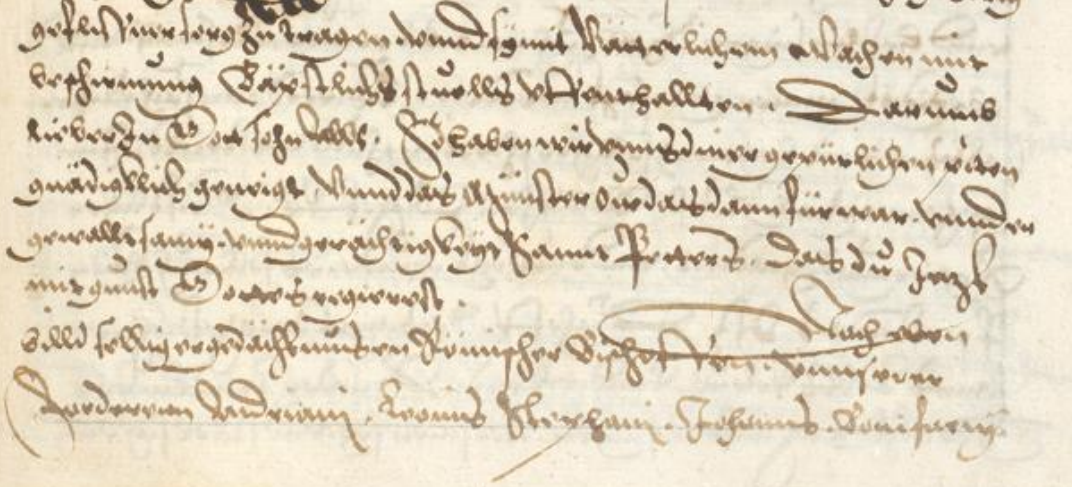
Episcopus & Cardi

Rudolffus Graf
Tübing

Formerweiß
Bischof

T.

Bulla Innocentij Papæ
Hainrico Augiæ maioris
Abbati XLIII. concessa.



Freÿsagen so under abbt
Conrado dem 44ten Wer:
lesen worden.

Conradus von Gottes genaden
Abt des Gotzhauses Ministrali
bus Dienstleüten Consaliund
ers Zuchtvnd Vnfallen Vnd ver
Ordnen. Des Gemeinen Capitels
Gemeinlich Vnd Sonderlich
Vnsers Gotzhauses. Gruß Vnd Gnad zuvor. Nachdem Wir
Vnsere Vorfahren Abbten Vnd Conventherren Vnd Gotzhauß Sanct
Gallen. Vor vil Jaren. Vnd Lang. Vor Vnsern Zeiten. Vnd Wir Vnd
Vnser Gotzhauß. Sonderlich. Vnd Gemeinlich. Vil Jar. Lang. Vnd
Vil Zeit. Vnd Stund. Vnd Augenblick. Vor Vnsern Zeiten. Gehebt
Haben. Vnd Noch Haben. Vnd Vns Vnd Vnserm Gotzhauß. Vnd
Gemeinlich Vnd Sonderlich. Vil Jar. Lang. Vnd Vil Zeit. Vnd Stund.
Vnd Augenblick. Vor Vnsern Zeiten. Gehebt Haben. Vnd Noch Haben.
Vnd Vns Vnd Vnserm Gotzhauß. Vnd Gemeinlich Vnd Sonderlich. Vil
Jar. Lang. Vnd Vil Zeit. Vnd Stund. Vnd Augenblick. Vor Vnsern
Zeiten. Gehebt Haben. Vnd Noch Haben. Vnd Vns Vnd Vnserm
Gotzhauß. Vnd Gemeinlich Vnd Sonderlich. Vil Jar. Lang. Vnd Vil
Zeit. Vnd Stund. Vnd Augenblick. Vor Vnsern Zeiten. Gehebt Haben.
Vnd Noch Haben. Vnd Vns Vnd Vnserm Gotzhauß. Vnd Gemeinlich
Vnd Sonderlich. Vil Jar. Lang. Vnd Vil Zeit. Vnd Stund. Vnd

Volgen die besondere Artickel ob angeregter Freiheyt.

Zuedem erstendes die eygenschaft, dem nach kommen
vnd gestalt dem vnser Eigenleüt gehörig, das keiner
kein gůetter oder Zinß kouffen, haimen andern dann
den personen, der vnser Eigenschafft ist, sy haimen vngefarlich
verkouffen oder verenderen, sonder sy vnd ir gůetter mit allen zůgehörden
einig Zůsamenkommen, vnd vnder vns selben bleiben, bey
namen, vnd wo ein gůet vnd schaden gienge von
eynicher, sol in nit für Eigenleüt angesprochen, sy eigne personen
Fleißig sin zů Hilff kommen, vnd nach jeder gelegenheit
ain Pferdt, vnd sinen harnasch zů der were, Wurde aber ir
ainer Eigenschafft halb angesprochen, oder Mortuari, vnd Zůsprüch
ain knab hegst, vnd ganzlichen vberkommen wurde, das
andere gůet aber allen vberantwurten wäre, besitzend sine kind,
wie vorem, Doch gůt Zůgehörig, ob aber die kind ainer andern
eigenschafft, vnd nit Zůgehörig, dann ain mey gůetter, vnd
Zinßleüten mangeln, besonder sy wurdend die nechsten
nächsten gesipten, vnd Zůgehörig, söllichs gůetter besitzen
vnd innhaben,

Item dem Hirten zu Hohenmy sol man geben zu Lon
und Deputat wie von alter Herkommen ist.

Item der Hirt soll auch haben, was ihm die Gemeinde
freiwillig gibt, und was ihm sonst zufällt

Dass das Hochgericht Ow
Im Inglerstein vermögen
gewest etwelch Nit volgende
Dörfer.

Sub Conrado XLIV.

Als Rocenius der Herr Abbt
Abbt und Convent des Gotshaus
ow. Sanct Benedicten ordens
ob wir wol gnädiglich Ihnen
Gnaden Ihr notturfftig Erklärung
als Vätterlichen Herrn gebetten
sein Lagerbuch begrund. dennen der
Heimischen Hueben. ehe allod nider Hofgeding. Fünf leihen Hof in
Hennenbostleihen. Hennen an neuen wyher Hofstetten,
Hirnenbalt Hund. Ennenhalb angelangt. Hund. Fünf wasch
St. wisen. Hof Hof Hennenhis an Hennen. Hund Hillen
wasch. Hegt. Hof Hof Hennenbrunst. Hund Hegt Hüsen
Hals. allso begriffen. Hund gemeindt Hegt. Hof Hof
Hennen Hillen Hennen. Hie mügend Hennen Hof Hennen Hof
Hennen Hegt Hof. mit gnaden Hennen Hof Hennen. Hegt Hennen

Die 4 Befürste Clöster im Reych.

Fild , Kempten , Weyssenburg. Neuwvach,

Bulla Clementis Papæ VIIIi

die so aigens gwalts die Keyserl. Majestät gröblich angefallen, verwendt vnnd destrauirt.

Clement der achtiste Bäpstlicher Heyligkeit Nam vnd Geschlecht ist gewesen Octauianus de Medicis Cardinal Florentinus, Sanct Benedicten ordens Congregation Abt, vnd Bischoff zu Pistorien, ist geboren worden Anno 1536. Jar, den 24. Februarij, ist Bäpstlicher Heyligkeit worden Anno 1592. Jar, den 30. Januarij, vnd hat regiert 13. Jar, 1. Monat, vnd 7. Tag, ist gestorben Anno 1605. Jar, den 5. Martij, vnd ligt zu S. Peter begraben.

Dieser Bapst hat sich in seinem Regiment gegen Ihr Kayserliche Majestät Rudolphen, vnd dem Heiligen Römischen Reich, gar vnfreundlich, vnd vnbillich erzeigt, vnd hat sich vnderstanden, Ihr Majestät, vnd dem Heiligen Römischen Reich, ihre Gerechtigkeiten, vnd Jurisdictiones, so Ihr Majestät, vnd dem Heiligen Römischen Reich, von Alters hero, vnd Rechtmässiger Possession nach, zugehörig, vnd zustendig, mit gewalt zu entziehen, vnd zu nemmen, vnd hat sich in dem Bäpstlichen Regiment, vber alle massen, gar vnfreundlich gegen Ihr Majestät, vnd dem Heiligen Römischen Reich, erzeigt, vnd bezeigt, vnd hat sich gegen Ihr Majestät, vnd dem Heiligen Römischen Reich, gar vnfreundlich, vnd vnbillich gehalten, vnd

Die 4 Christenliche Kirchen.

Rom an der Tiber

Metz an der Mosel

Bremen an der Weser

Basow an der Weichsel

Die 4 Ort der Christenhayt.

Babylonia

Acre

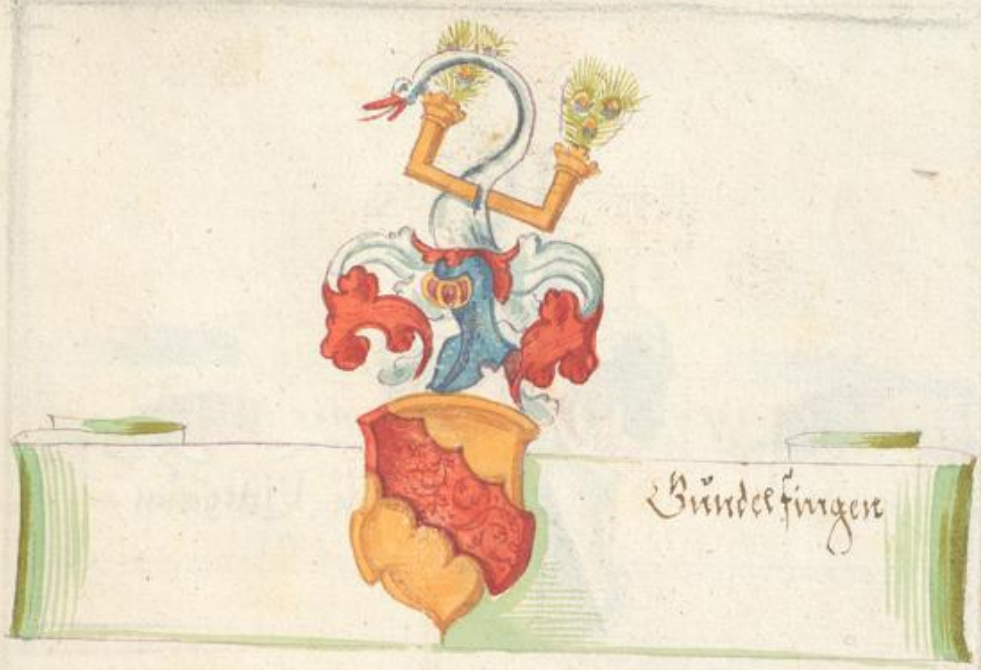
Sanct Martins Berg

Jerusalem wie:
ändi

Bestetigung Aller gerader
vnd Privilegien so Babst
Clemens vorfar Lobseelig
gedechtnus den Orn gegeben.

Von Stiftung einer Mess
zu Frauenfeldt. &c.

vnder pag
324



Gündelfingen

Philips Lyell von Rotzünd

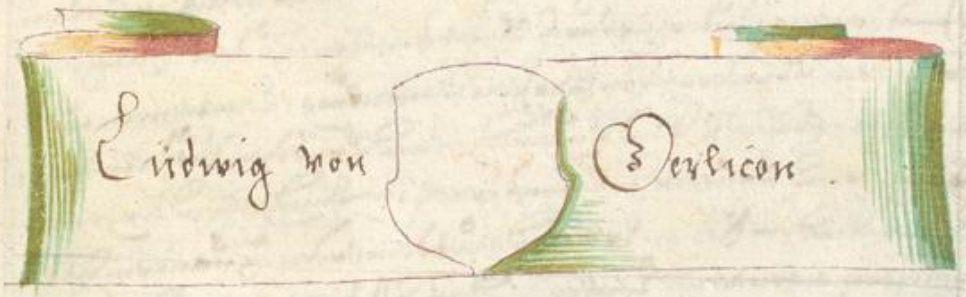
Hünningen

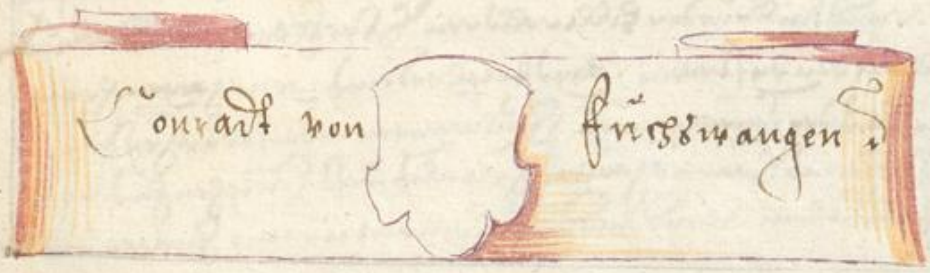
von Hargaim

von Liechtnecks

von Hochenburgs

Conradt von
Trostingen.


Ludwig von
Berlicon


Conradt von
Krossmangen

VV

Herzog Albrecht Satzung Brief. Wie Landvogt gesetzt gegeben
darüber Landvogt Hans Ulrich Schenk.

Herzog Albrecht hat ain Satzung und Ordnung mit den Ritterschaft
und Adel an Schwaben. von Ursachen der Bündnussen so sie
tragen mit ain andern und sich darüber mit Herzog Hansen
von Lindelfingen. Herzog Ludwigen von Teck
von Grafen Albrechten Eberharten zu Lupfen. Herrschaft und
von Städten Ulm Bürgermeister Landvogt Hans Ulrich Schenk
zu Limpurg. Datum Stuttgarten Montag nach Exaudi

Item wie Landvogt Hans Ulrich Schenk zu Limpurg Vier
schönen. Reuter haben sollen. Denn zwanzig Pferden
tragen können wann und. Herzog Sigmund Herzog die andern
zwen sollen zu jeden Pferden tragen können wann. Ein jeder
einen Panzerhemd. Sturmhauben Armbrust und Pfeilen
Degen und Lederlich Hosen und Wamsen. Zu den Pferden
jeden. Ein Knechten armen Hengsten. Kantzen und
Sporen. Und ein Hämmerlin. Eysen und Nägeln. Zu ainem
jeden Pferd. Und sollen die Reuter Zu Pferden
müssen eigen sein und haben. Darauf sie dienen. Denselben
Tag zu Abend. Den Herrn Hof zu Ellwangen. Und
Herr Hans Ulrich sein Rath zu Ellwangen mit Ihr. Knecht
gute. Also ob denn jede Partei Schaden gethan
und sein Land. Das man denselben Schaden ainander
Schaden und Kosten geben. Und Zugesagt. Und alle Kosten
den Knaben Dietrich Schenken Bergard von Stauffen
und Hans Bernhard. Schenken Lehen von Ellwangen
und sein Brüdern Hilmar und Hansen. Und Brüdern
Albrechten gesessen. Sagt Burg und andern gen Ellwangen
sein Brüdern Junkern von Rechberg. Schenken
Herr Hansen Hansen Ulrich Schenken. Und andern Herren und Landesmannen,

Conrad von Rechberg

Wernher von Baldenburg.

Rudolf von Ehingen

Hans Ulrich Schenk.

[illegible] vnd vermanend sy söllichen Vertrags vnd darumb
[illegible] vnd Brief. Vnd sigel gemacht. Das Widrumb Jnden Vnd
[illegible] vnd vnderhalten. wie Vermag Brieffs,

Bernhere von Bamenburg.

Rüdel D' von Vberg.

Hanns Speckslin.

Langstain

[illegible]

A° 1262. Hab Abbt Albrecht Brun von Kamor Closter Zu Prüfening Bnd Scepula. sub Clemente quarta in Essentia

Item Friderichs von Lengen Probsts.
Conradts von Ehündelfing Kellers.
Conradts von Veltwars.
Arnolt von Langenstain. } Alle 3 Ritter.
Algerus von Traste.

Kayser Heinrich von [illegible] wegen des Schmiedigen Brüder Hab Ir Gesuch. bewilliget. Bnd vergunst.

Demnach Sterkeborn ein Mosenmarck Auf Donnstag daselbst Zu Halten, Bnd Auch allen die dan Bnd dannen kommen. mit sampt allem Irem gut. Auch [illegible]

gehaißt. Und [illegible] den andern [illegible] Dann nun gedach-
ten, die zu Heidelberg gesessen, sollend sy die kaiser-
liche Cammer laden hin. Und dazu manch Herren
des Reichs gen Worms. Des Bischof von Metz des kaiser-
lichen Cammer Gerichts

Nachdem loblicher Kaiser Heinrichs des vier-
den Zug zu Lamparten, sind dann ob xccc jar
vergangen des Kaisers gnad wegen, gegen
etlichen ungehorsamen. Und Ludwig, Comes
Palatinus Rheni, Herzog in Beyern, des Bischof
Friedrichs von Cöln, Herzog Ludwigs von Beyern, des Bischof
Friedrichs von Hertz, Herr Bischof Waldrammen von Metz
und Künig von Behem, und ander mehr zu Brandenburg, zu
Nürnberg versamlet, wider zu wandel ungehorsam Herzog Ludwigs, von
Beyern. Wann Bischof Friedrich, von Herzog Rudolfs wegen
Beyern, des obgenanten ungehorsamen Ludwigen Bruder, und
dem Herzogen von Beyern, sölliche ursach, gehapt zu Brandes-
hut. Dann wann die Herren alle nit gewesen gewollt, Künig
Ludwig lag mit seinem Her für den Nar. Dann die Nar wand mit
im. Dohin Herzog Ludwigs ander mit den seinen zugen,
im Hals des wurd. Darumb er nach gros, das sy nit möchten
zusammen kumen. Dohin Herzog Rüprecht von Beyern
Bruder, mit ain ungefarlichen Rat gen zoge. Ludwig sandt nit
seinen vollen Rat zu einem Tädigot. Herzog Rüprecht verwandt
die Red Ludwigs zoge. Dann nach dem sy nit täglichen
Krieg an ain ander, Ob Herzog Ludwig hat einen Ritter Hansen
Harden von Absperg. Zu Ding und den sind den Krieg gegen
den Feinden, und als gewesen pflegen mit Brüe und Fraud
Des selben Herren die Feind in Feindschaft in Baden hof. gegen dem
Schwaben die Zuen zu wollen Hünfen kam und zu sam
en zu ein Schlagen. — und streiten mit ain ander
Zu Krieg dienstlichen wand wir zu pflegen, und gehandlet

Zu dem ersten sagt der König Ludwig zu den von Rom
wie, als Er saget. Und sie seyen einig sich allein mit
ein ander, daß niemand in sein Gericht noch in den Gewalt
des andern greife. und ob Er zu dem andern zu gast
und pfrund käme. und ob der andere zu Ihm käme,
und pfrund an sich begehrte gegen ein ander. Darüber
ist Herr Heinrich genannt König des Römischen Reichs,
der König Ludwig Pfalzgraf bei Rhein. Herzog
in Bayern. Und wollte von dem Papst Johann den zu
Rom. nach dem der des Römischen Reichs Gerechtigkeit
seinen anfang nit begonnen. Noch den kaiserlichen Namen. noch
dann Recht und Gewohnheit ist. und wenden sich zu
seiten mit einigkeit der Kurfürstlichen Kirchen. Der
Papst Zorn von dem gemeinen Frieden. und sind gestalt so
die Römer zu dem Hause und setzen König Ludwig von
Rom. Und liess sich mit einer offenbaren ein Widerigen
Bischof Heinrich de Cambrai. Bischof zu Metz. und
und Gesandten des Papst Clemens. Der zu Gericht die
Römer. die nun Frieden mit Gott des Kaisers und den Fürsten
als Zu Recht, wider sie zu richten. und müssen sehen
als ob solches nicht zu Zugehöre. aber wo sie nit
einigen Fried auf den Kaiser gewinnen. Darauf und des macht
sie einen widder wahl. wie wohl von Gewalt und Recht an
wen stehen soll zu einem Einsiedel Gut. Ihnen Papst Johann
gen Avion. Und Begünstigung und Ablass. Denen auf sie geben
und Briefe also ein einsiedel. auch Begeben der Kaiser Gunden
Dann bis Gun sie Gut.

Item wann uns wir Kirchen sein Eigen haben und
die mit seinen recht haben. Und den Bann den Kaiser
lichen Kirchen bringen und bis Hierher und. aber der Kaiser
nach der Krönung. und Regierung gewaltiglich. Zu den
Landen. Burg und Stett. und recht inne. und das Lehen
Recht zu Recht. und andere Kaiserliche. Herzoglichen

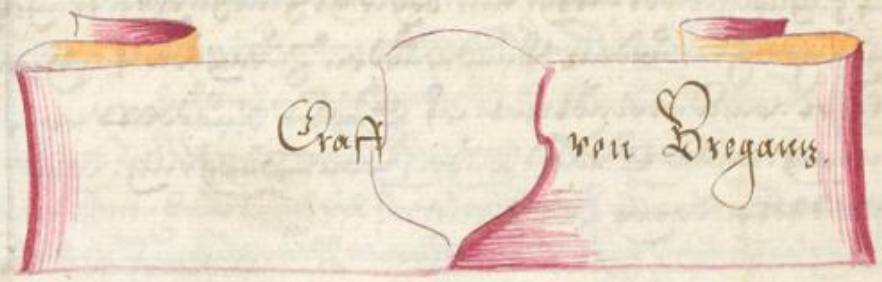
...ver mit dem Küpfpfennig gepfächen wer. Wund do wer alle...
...gemeinlich vergangen ist. Hat Bapst Clemens den Fürsten,
...das sy ain ordenung antäpten zu ainem Römischen König. wend Fürst
...en kayser erwellen. Dekamend die fünf die Bischoff von Ayng
...stätt. Trier, Kölln, Behaim. wend den hertzog von
...Sachsen. zu ainem Römischen König. Karl von Behaim.
...wend da der kung wenzel das nit wider kayser Ludwigen wolt
...zwingen. do stiftet der kayser den Fürstenbund.

In diser widerwertigkeyt. wend kriegswürren was Adel
...in gemein Stätten zu Elsas. wend das Gotshus
...mit allen sinen lüten. wend landen sich hielten. des
...Bapsts begenknüs. wend mänigfaltig bystand gethon
...dem Hus von Österrich hertzog Lüpolten. wend
...ist man ouch keinen kouf des das Gotshus von
...imman wider das Hus Österrich gehept hat. Es ist nit
...minder. wann sich das Gotshus von sölichen ansprachen
...mit bystand het. wend das Gotshus gewonnen reich an
...Lüten. an den Zinsen. Rennten. wend gülten. dann an
...landen. lüten. gesess. wend Diensten. wend büssen gefellig.
...Hus ensetzen. wend Hus gewinnen. des hand das Gotshus
...hus gespfülten. wend kommet kumen.

In dezz Jyten erwuchs ouch ain widerwille. wend
...wann zwüspend das Gotshus. wend den Edlen
...Herren Grafen Hainrichen von Fürstenberg.
...Landgrafen ze Elsas. Grafen ze Hayligenberg. Herren ze Wellen. seinen öhem. — wend Hainrichen
...Grafen Hainrichs. des Fürsten. begirig gen Sursee gefrungen
...mit bystand. wend wurden die Fürsten Landgrafen
...von Elsas. wend verdrutzet. ob Graf Rudolf von
...Habspurg. wend Graf Hainrich von Burgow. wer
...sy empfridet. wend das sy [illegible]

Graf von Fürstenberg.

Graf von Nordenberg.


Graf von Bregantz.

Angst zu dem andern Brief

Erstlich. Der Angelmarchen von
Laufenstein. Und die ansprach
zu Graf Hainrichen. marschalchs
von Hainichen. Hauptmans. und Landtvogts
von Schlingenberg. sein Gemüeder. Hainrichen Graf

Angelmarch von Laufenstain.
Hainrich von Hainburg
Albrecht von Schlingberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Freiburg

Adolf
Klinger.
Walther von

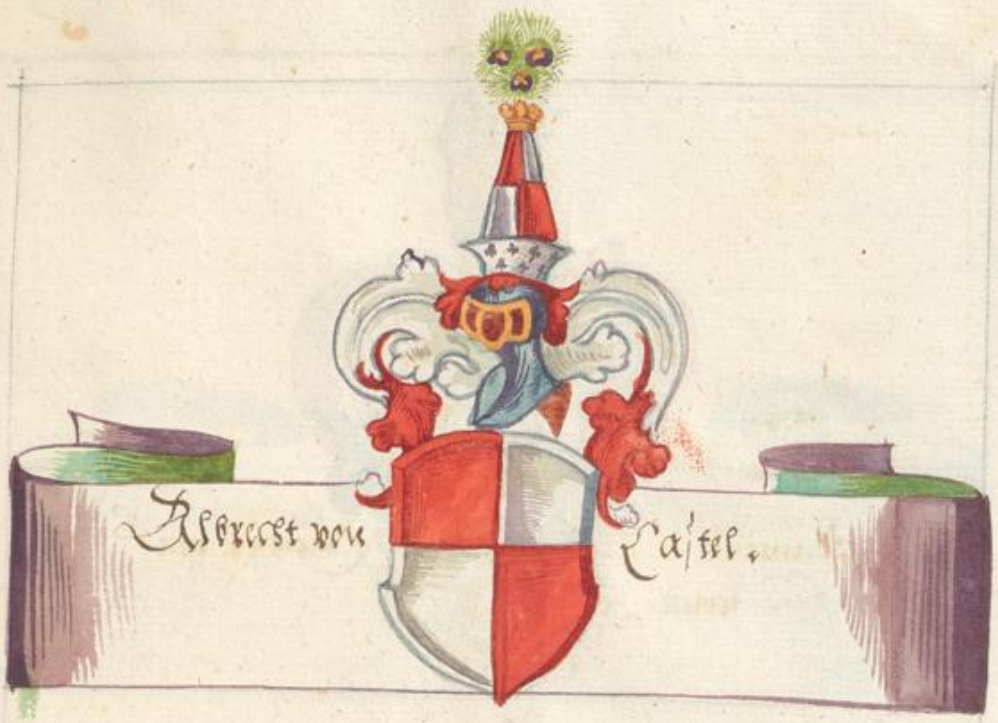
Adam von
Harsengaisser.

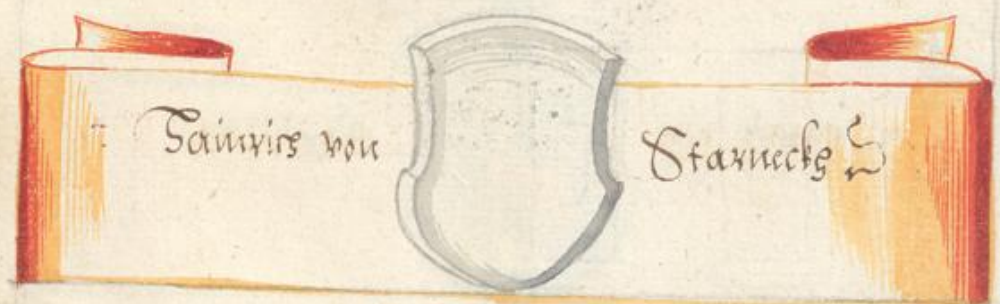
Bernhardt
von Oberwag.

Lünoldt von Eyen Aurberg

Rüdolf von Pöüen.

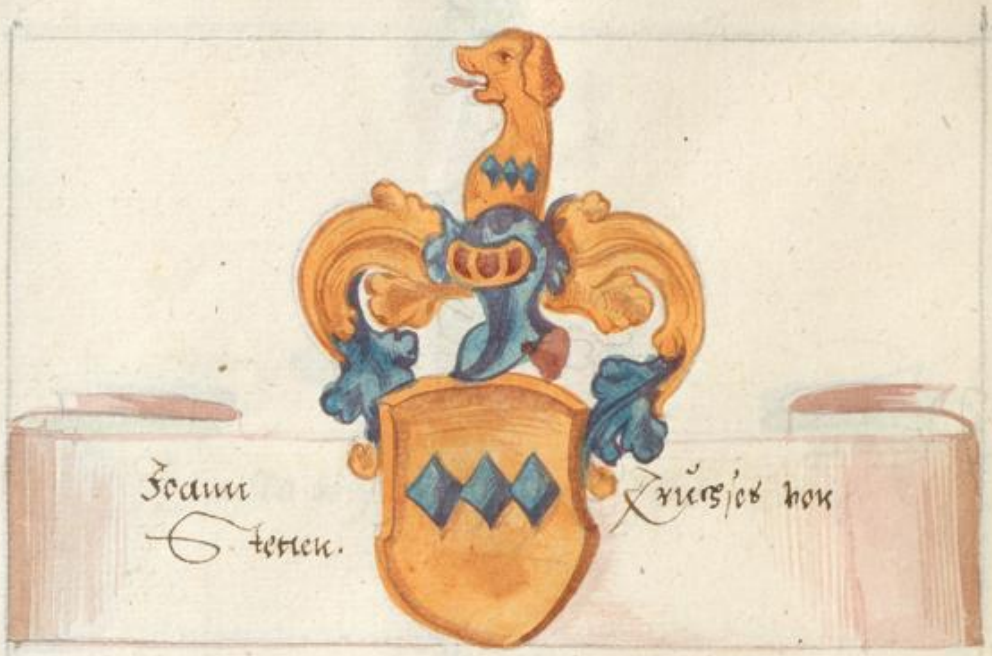
Lünoldt von Krenchsingen.

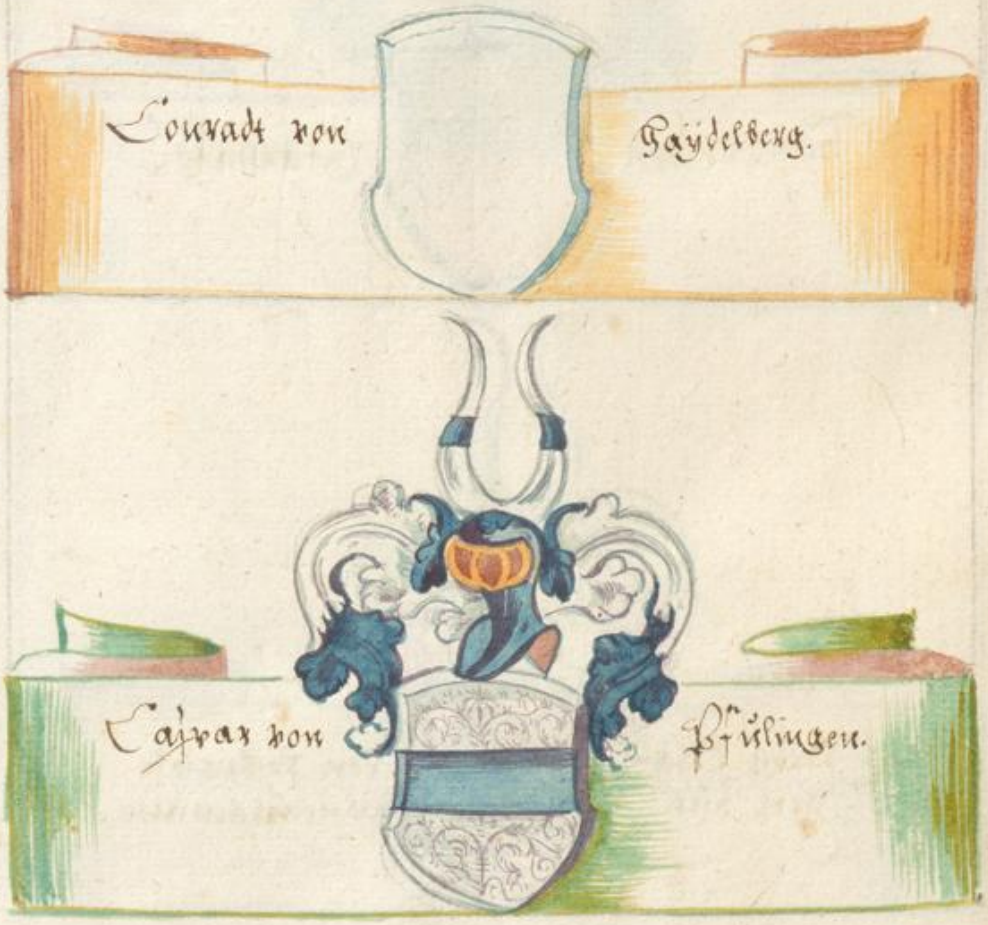

Albrecht von Castel.


Tamvirs von Starnecke

Georg Graf
Herr Zu
von Torrenloss
Altenstaufen.

X.


Hanns
Stetten.
Kriegs hon


Conradt von
Heydelberg.
Caspar von
Pfülingen.

Albrecht von Königsberg.
Conrad von Sternberg.
Nicolaus von Buchsberg.

Ulrich Freÿ
herr.
von Ram=

Heinrich von
Hamburg.

Jörg von
Lichtenstain.

Egbrecht von Boldenberg.

Nicklas von Lenzingen.

Conradt von Hamburg.

Jörg von Rüdlingen.

Burckhardt von Ramsperg.

Caspar von Hillenbarg.

Fainrich von Fendorff.

Lauw von Brienenberg

Barquart von Ersingen.

Bürcksardt
von
Ursenck
Castell.

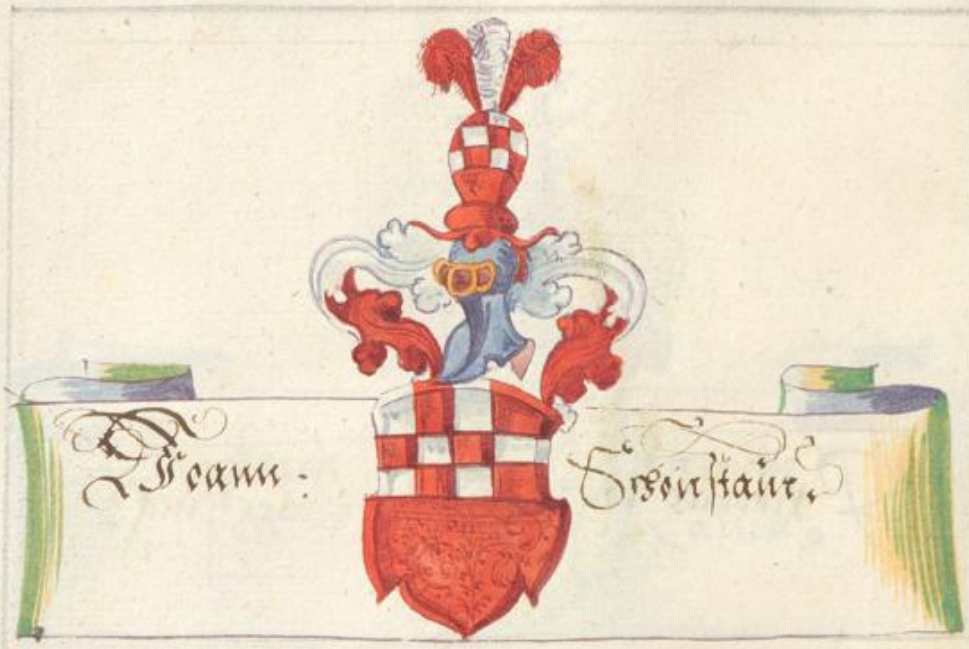
Albrecht von
Liebenstain.

Michael von
Fürst.

Fridericus von
Beckhing

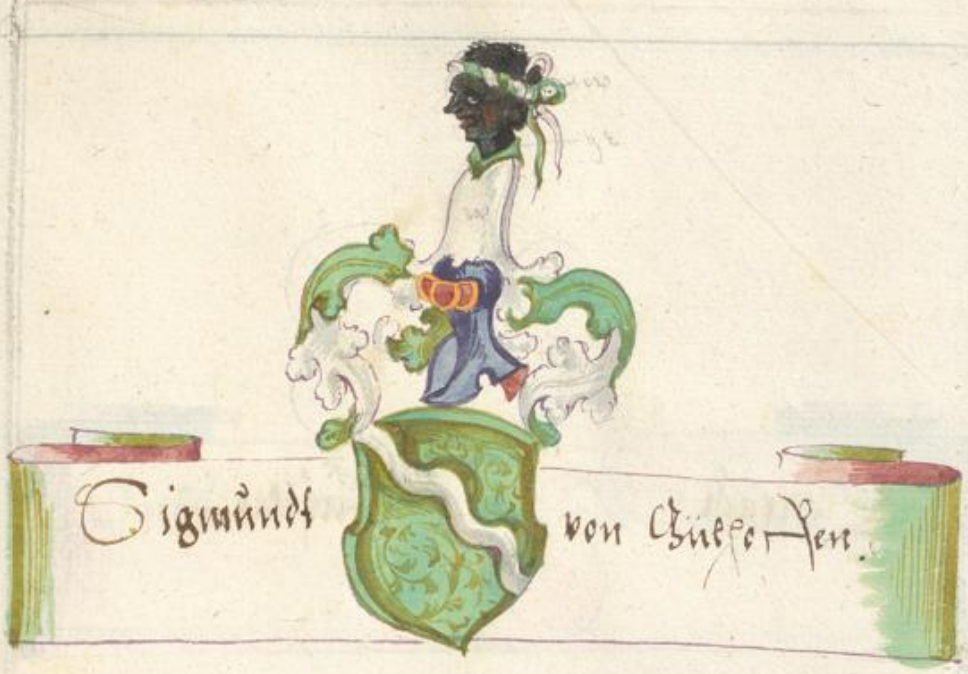
Jacobus
Berker

Caspar von
Lebeck


Hoam.
Ersteinstain.

Hoam:
Seben.

Hfeyg von
Wimenden.


Sigmundt von Schellenberg.

Alexius Overiedt.

Engelbrecht von Lupp.

Conrad
Castler
Ludwig von
Regenspurg
Adam von
Wengi

Ruegelm von Wildenstain

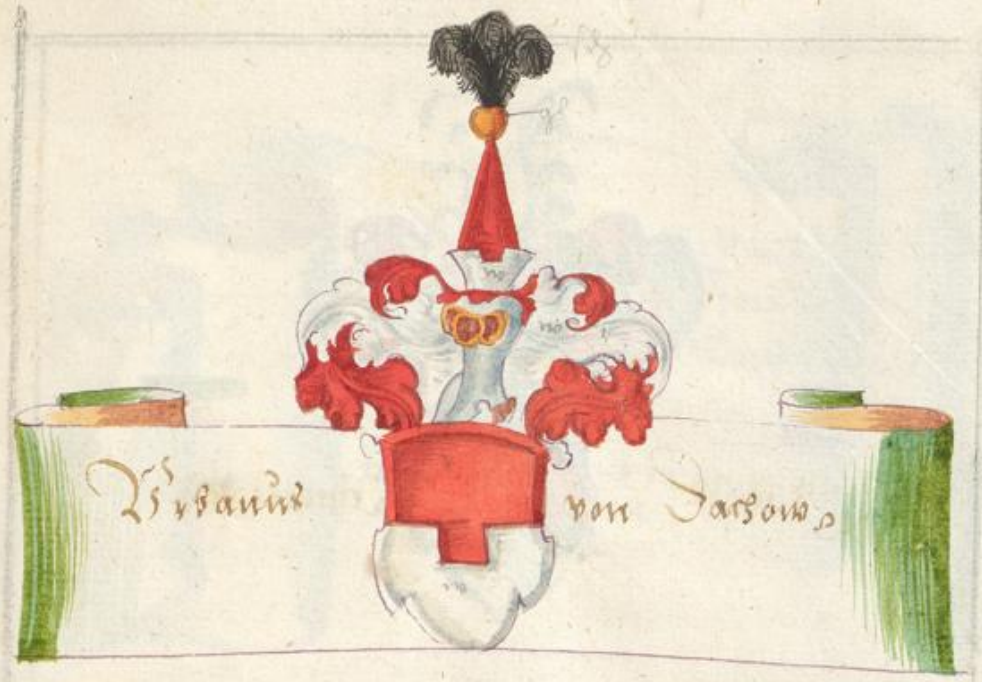
Petter von Vendorf

Ffeyg von den Wende

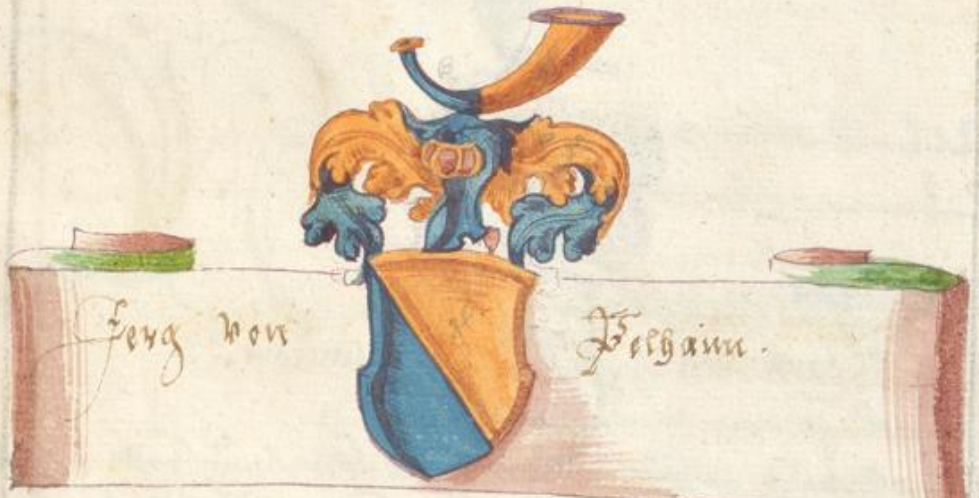
Friderich von Sonnenkalb.

Jacob von Saalhof.

Foss von Erstetten.

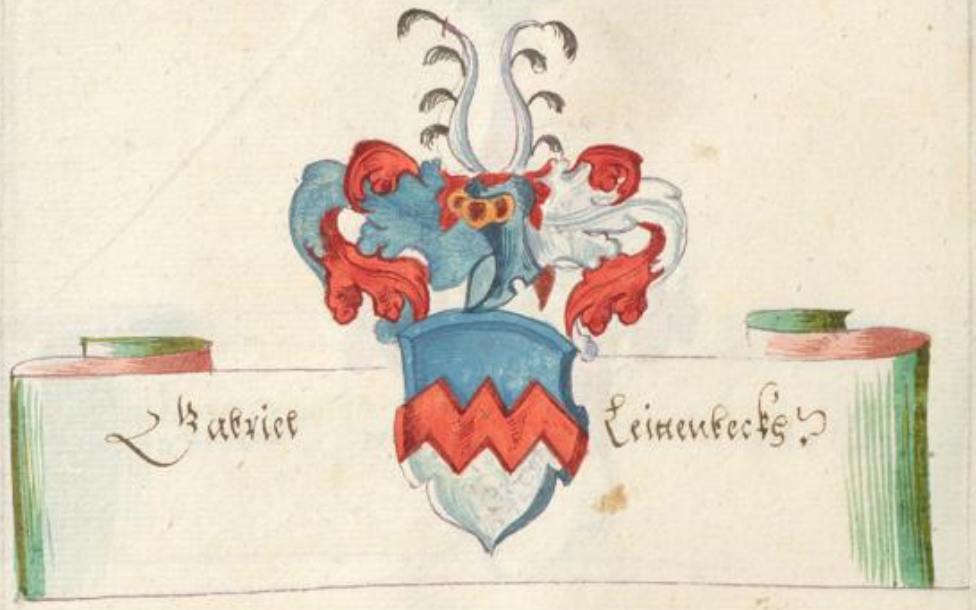


Ulrich von Jarsow.



Jörg von Pergaw.

Andreas von Rewez.



X.

Warumben, wan, wund
Brüch wen die Starpfen
Bein wund Streckberen
dem Hansens Reisen ow
Incorporiert wund ein gleint
Fejen werden.

Diethelmus Abbas
Augiæ maioris.

Warumb das
Hanßens Fürb.
gantz kommen ist
oben gesagt
worden.

Bem Stechsbrun.

Ulrich Abbt von Petershausen.

Clemens Papa.
Joannes XXII Papa.

Hertzog Lütholdt von Oesterreich.

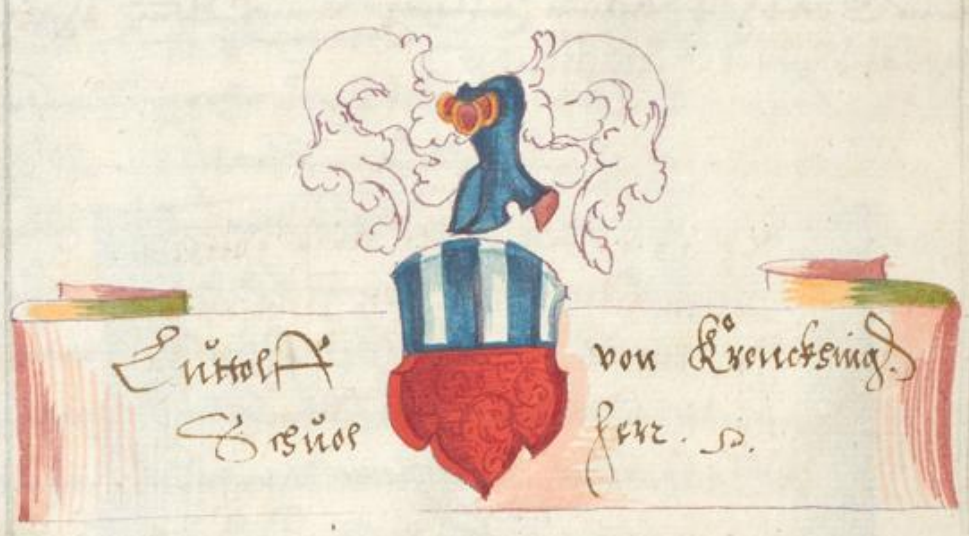
Rudolff Bischoff von Habspurg. Eps Constantiensis.

Joannes Eps Argentinensis.

Incorporatio

Anno 1328 Bestetigt Abbt Dietzelm
Herren Berchtolden von Augspurg
Ano einem Probst In Insulis Da
ieg die Claicse ist, bey Dem.
In Cpsentia sequentium DD.

Conradt
De
von Frey Aenstein?
CANUS.


Ulrich von Krenkingen
Bischof zu Chur.

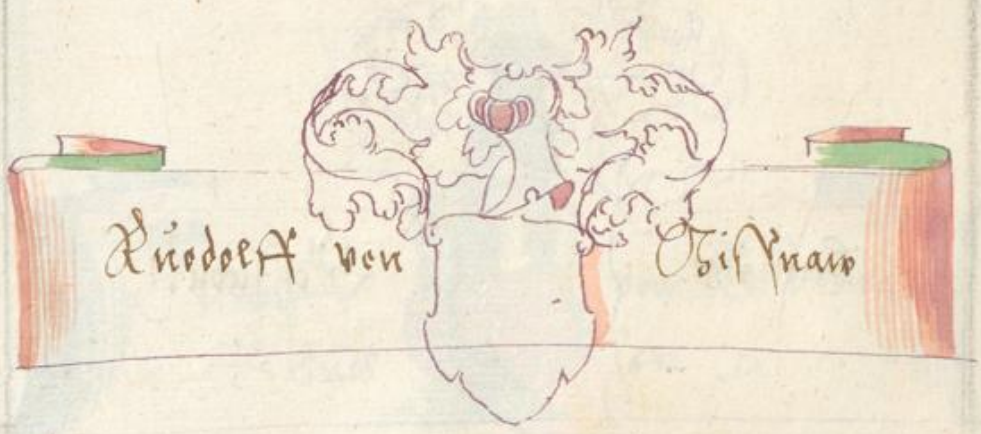
Albrecht Herzog von Oestreich.

Berhart Freÿ von Bürglen.

Hainrich.
Ulrich.

Nicolaus
von Ulm

Nicolaus.
von Württemberg


Rüdolff von Bissnang

Eberhart von Brandis.

Hünther frey von Hohenegg=
=burg.

Von dem Ursel vnnd der Veldtung Scopula.

Vrsel vnnd Veldtung Scopula.

Bau Scopula Die Veldtung vnnd schloß vr: Baw ist mir bekandt.

Gebhardg Eps Ratisbonensis. /.

Bo dir Pfalz
Britandrn Lrv.

Bo dir Pfalz
rtbarrn fab

Item Dieselem Rodl Hr von Vermalh Rodl Hr Ferrant
Huben, von Eschel ain gerennen, angelangen,
dessen Zöpfen ward ain Hirn an Wägn und Scheren. Es
gelte ain Eschlen Roß 20 ß. und ain guant wägn 10 ß
Dessnächsten Landschaft. Und Man ain mitt dessen und
viij ß. Und ain guant Wägnbuns 10 ß. Das aber
vermalh ouch ain Rud dagestanden sig, gist anzeigen den
Herzog von Cleff Casimirs vnnd Hannsen Zu Rasin Knecht
Donnst. Das Ist mins Gnedigen Herrn, allen man sonder
an andern vermalh Stadt Recht anden ain alts Gut,

Nb. Annonæ caritatem.
1 Eschlen . 16 ß.
1 gut wein 3 ß.
Ag sequenti
1 Eschlen 8 ß.
1 gut wein 6 ß.

Imperator Hainricus VII. annuit petitioni Abbatis & Conuētꝰ

Eum an Eumeres. /

Hämericus VII Imperator.

Gwalterinus d Curte.

Sigbaldus d Gabir.

D. Galiazo d Pyreo.

Burgo.

Tromedi.

von den Dreyvierdel Sextalis. Vnd den dritten deyl
Panici vnd ain schoppen Salz. Vnd solle zu allen disen
Sextarios. Den nün Sch. gibt vnd solle geben Bodenzins
Vichtum. Den Sch. vnd Scheidt. fünfzehlling allen
gülten. minder vi Pfening. Den halb Sch. gibt. vnd solle
geben Jährlich den obgenämbten herren Bund Zehen Pfenig.
Die vorgenämbten nün Sch. vnd den halb. wonhaft vnd
wie herkommen ist. Den fünfften Marcsius. oder sol von Balmis
den vnden Sch von Manhagagio. Den drit den Sch
von Olesio, den Vierde von Lestino. Den fünfft von Valli
ano. Den sächsten von Roate. Den sibenden von Nerio. Den
achten von Cordario. Den Nünden von Martianico.
Den halb Sch von Carate,

Item der Scheidt soll haben. den obgenämbten
obgenämbten Jährlich Zinß Korn. wie vorgemelt.
minder Zwölf Sextari. vnd Zechlichen Pfenig Salz.
Sextarii

Item der Scheidt soll vorgehabt. vnd solle Gabedrichum
oder Zins von dem Pudenigs den obgenanten oder obgenannt
ob noted. oder wäden nin Pfund Pfening. minder ayning.
Schalle ingeben. Zu den von bestimpten Sch den Regale,
Remigalle. Kirchen. vnd Sch. Das Sch Jährlich sechs Pfening
ayn allen Zoll. Darumb dienet Nyeli vidum,

Solliche Handlung ist in dem
ainbrisigisten Buch von Kaiser Carolo,

† Sextalis.
ʌ Panici
↑ Sextarios.

1. Mansus
2. Manhagagio
3. Olesio.
4 Lestino.
5 Valliano.
6 Roate.
7 Nerio.
8 Cordario.
9. Martianico.
10. Carate.

Vidum
Regale.
Remigale.

Was sich vnnd Friderico
Augiæ maioris Abbate
diemlichen Irrgetragen.

Kayser Sigismundg.

Barbara Regina, dr
Silin, Comitissa
uxor ptati.

Anna Regina dr
Bozan

Anna Herzogin von
Brabm Herzog cor:
iunx Friderici d
Austria.

Kayser Sigismundus be:
stallt sein gemahl
A 9 Ytaly In der
Ow Inn rustern mass.

In Abbt Friderichs Zeiten. Kayser
Kayser Sigmund. Zu dem Costentz Zu
Costantz. Vnd dann Hundert vnd
Neunzig Vnd Acht. Da Kayser
Sigmund Zu Costentz. Da Kayser
Sigmund Zu Costentz. Alda Hey. Vnd
Herzog Zu Lutzenburg. Sein Kayserl
mahl Sie gemahel. Jhren Namen,
ein Königin von Sicilia Hiess Sie. Jhren Namen wie
Jhren Vorfahren Königen nie gehandelt. mit Jamer
Jhre Anna ein Königin von Bozan. Vnd Anna ein Herz
ogin von Brunschwig. Herzog Friderichs von Osterreich
gemahel. Den Kayser nennt sie Sie die Königin. vnd den Keyser
Sigmund. die Königin sein gemahel. Jhnen vnd Ihrer
Zu Bestellen. Herzog Friderich Zu Oster den Kayser
an Herzog gab. Kayser Sigmund. vnd Regent. Sie, Innen
Friderich. Da wie abel Hieben. Kayser Sigmund
Kayserlich Zu. vnd wie Kayserlich Regiert

Sundern Sondlich mit gefallen Herr Heinrichen Heinrichs seligen
Ritters Bilgerlichen mit Reden. Und wann wir das Land
Hochsumerwalt Innen haben. Alsdann Herr Heinrich
Herr Heinrichs von Hornberg seligen Ritters Hannsen seligen Sohn
Und wir Ihnen Schwarzwald. die Vogtey anfallen. Sollen wir
Ihme Heinrichen Hannsen Sundtag Antorff von Hornberg
mit Fertigen. Bischoff. und Cardinal. von Constantz
und des Stifts Sundtag Bischoff. von seinen pfründ. und. zugehörigen
Der Abtey Berauben. Und Ihro Bapst die Abtey Ihme von
Hornberg. allein Verleihen. und Ihme Stadt zu Rom Ihm
gefallen. und zu Ihr Bestätigen. auch einen gnad Brief
an Graf Heinrichen von Lupfen. und Herr Hannsen Jacoben
von Landenberg. Beide Landgrafen. Ihr ein Brief an die Lupfen
und Landgrafschaft. Ihr Ihm Rath Ihr Ihnen anzu
nehmen. Alsdann wann Herr Heinrich Abt
Heinrichen anfallen. Ihn zu entsetzen mit den Waffen
Ihnen abzustehen. Und wo er absonderlich Requiriren
mit Hannsen den Landgrafen. Und die gemeinsam Pflicht
und Erbeinigung. Sunder auch anhangend. wenn er,
Ihr gegen Ihr Pflicht Ihm. und Gotteshaus. übergriffe und
die von Ihr. Das alles zu die Lupfen Landgrafen. Ihr Ihr
dem gemäß. Sunder gänzlich den Brief Ihr und die Landgrafen
Ihr. wegnehmen wurden,
Sundern Ihr Land Herr Heinrich. Ihm
Land den Hornbergern Ihr die Pfarrer,
Damit wurden die Lupfen Landgrafen
nit mit. Und was Ihr Vogtey Ihr

Abt Peter Abt Dem Schwarzwald ein Closter.

Antonij Porten Epi & Cardinalis

Hainrich Graf von Lupfen.

Joann Freÿ von Rosenegk.

Anna
von
Brwcig
Federici Ducis
Austriæ
Herzogin
Braun-
3
omnium?

Zollern.

Jerusberg.

Wie Conuentsherr. das sich nach Absterben Ihrer Gnaden Ihnen
gnst. Herren Abt Ludwigs. Herrn Conuentherrn gebotten
und zugenommen haben. mit Ihrer Gnaden. so haben Ihr
Gnaden Conuentherrn abgang. den Nutz zu dem Conuent
Prelaturen angehörig

Wie Herren Pündelfingen. Herrn Hansen Pündelfinger
zu Leitheim. seiner Liebe nach der Abbtey zu nähern. Herrn
Hansen Pündelfinger angewunnen. wenn es hier anders
Brauch. abzuverlegen wann Ihr Gnaden Abt Ein. will Ihr Gn
andern zu nennen. Herren Conuent

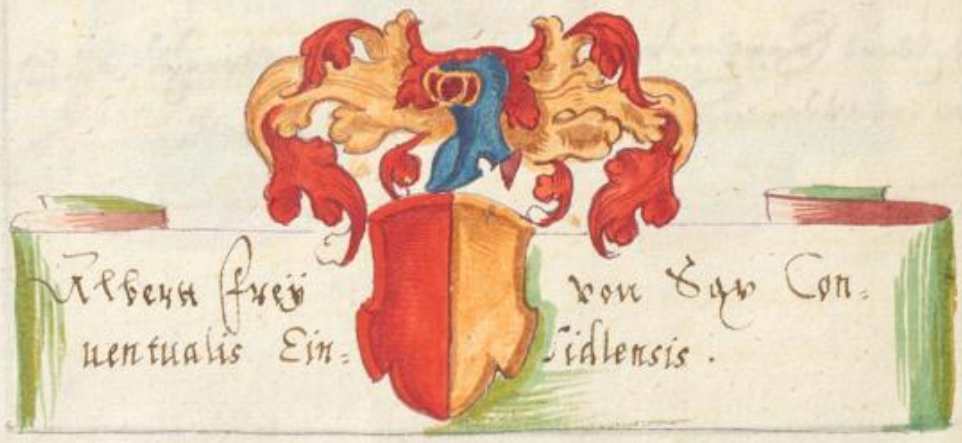
Pündelfing
würbt uns für
Abbtey

Herrn Brüggen Herren Hans. Herrn Caspar Brüggen zu Einsidlen
Herren. nach Herren Herren Gnaden Absterben

Han Brüggler.
würbt. l.
Einsidlen.

von Sonnberg.

von Hündelfingen


Ebenn freÿ von Dyw Con-
uentualis Ein- Tidensis.

Barrenberg

Landenberg.
8. Blasij Closter
Klingow nin
Probstey Im
Basler Bistumb

D. Herman Hassacher
Conrady Treuel Tollensis.

Martin. Pont. Mxg. V.
Constantie in Concilio
Electus.

Anno 1428.

Heidingen. /

Item wider denen von dem Landtag Heidenreich
zu dem ersten zu. Zu denen von Heidingen sinen Landtag
daselbst zu haben. und sines Gnädigen. Herrn Gnaden
und gewalt von Herrschaft wegen Macht solle haben. wanden
dersälbigen Burgern. und Inwonern. Jeder Zeit ordnung
und tagleisten von Jeden Gebrechen. Jeden nach dem es
sinen Gnädigen Herrn noch gemainer Burgschaft dienen
gelangen möchte.

Item wenn sich nu mer dann einer dienen mit Jm. Jahrmarkt
ein gemain. Jahrmarkt zu haben zu Jahr Brasien. Der
ist zu einem freyen Jahrmarkt. Darzu soll Jahrmarkt werden
nachmittag Freitag. und soll Jm Jahr zu Zoll. Da man als bis zu
sin End. wenden Jeglichen ein Pfennig und nit mehr
ygann. und anders nit.

Item wenn sich nu mer dann zwey Künigen
Jahrmarkt ein Jahrmarkt haben ein Jahrmarkt Jahr und
Tag. und Jahrmarkt. Jahrmarkt von Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und
Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. Jahrmarkt. und

Collegium cum Comite Lupfen & Baron Roseneck.

Lupfe und Fornegk verlassen das Closter Lieb.

In quem finem Abbatiam susceperit:

Admonitio ad nobtrates Abbates.

Querite primum regnū Dei & cetera ꝯa adiecientur uobis.

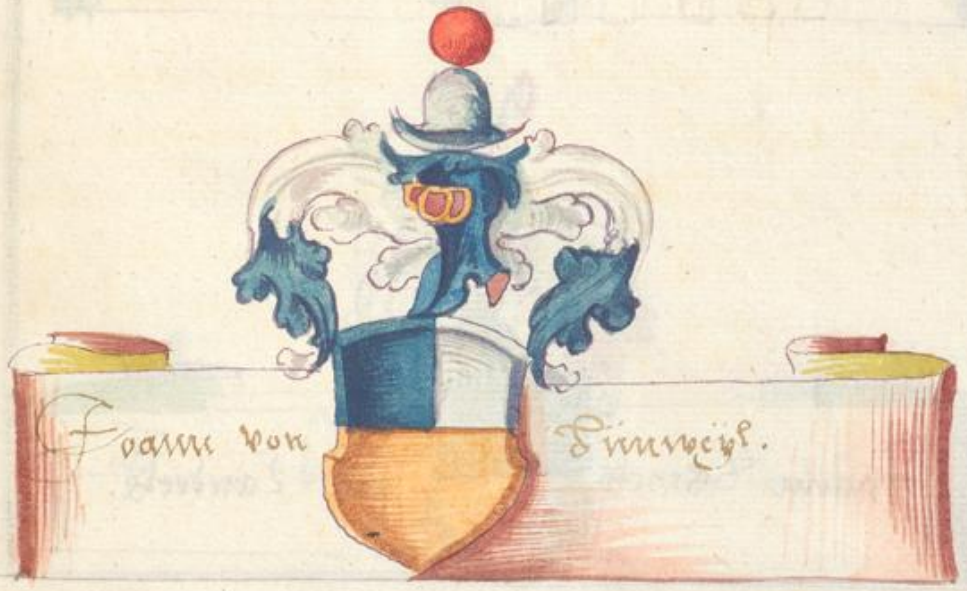
Ordnung der Sum.

Hainrich Ehrat von Liechten.

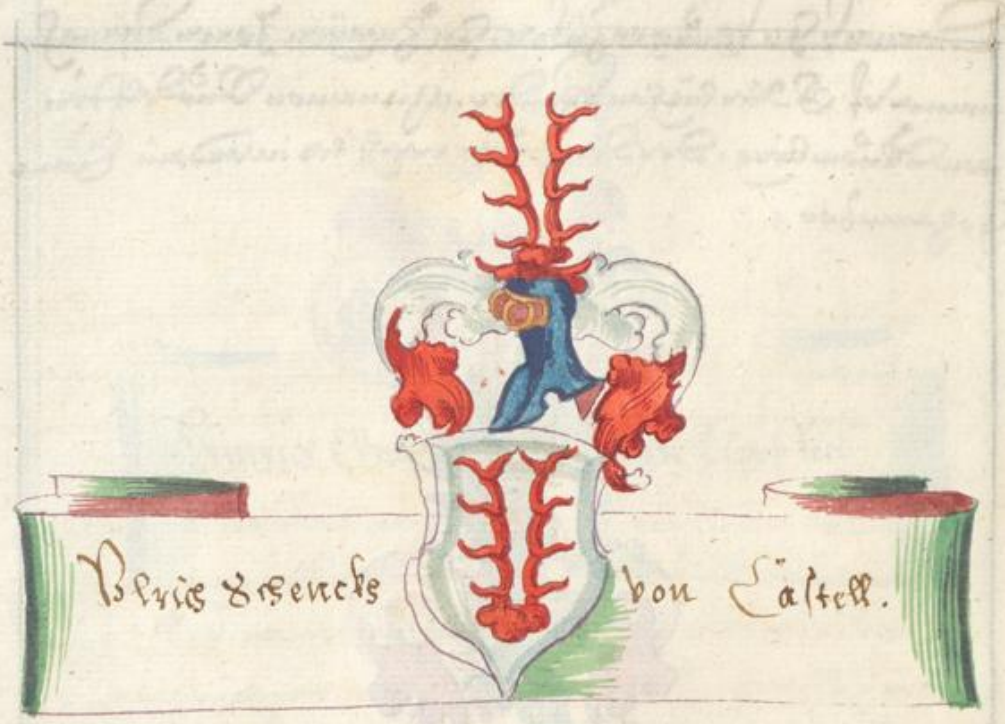
Hanns Frey von Rotzneck.

Damals Hubgüngen Lehen. Zu Zugäun. Jacob Damm
meyer Lehen Hinder. Hirnamen Rudolffen
von Rümberg. Den den andern nechsten wandern Hans
Jogamber.

Landberg

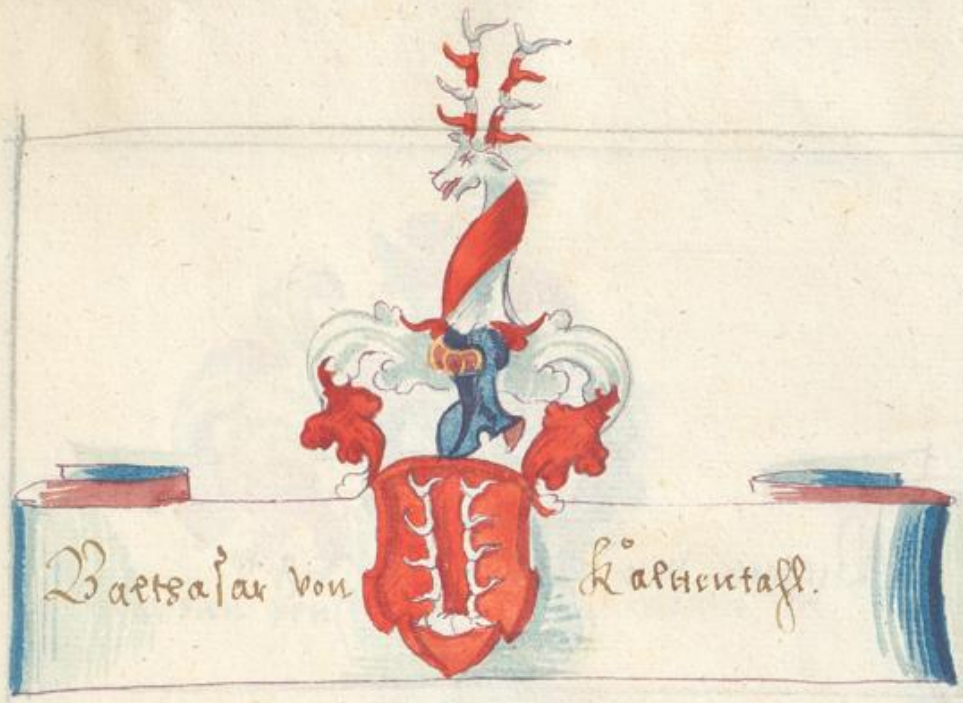


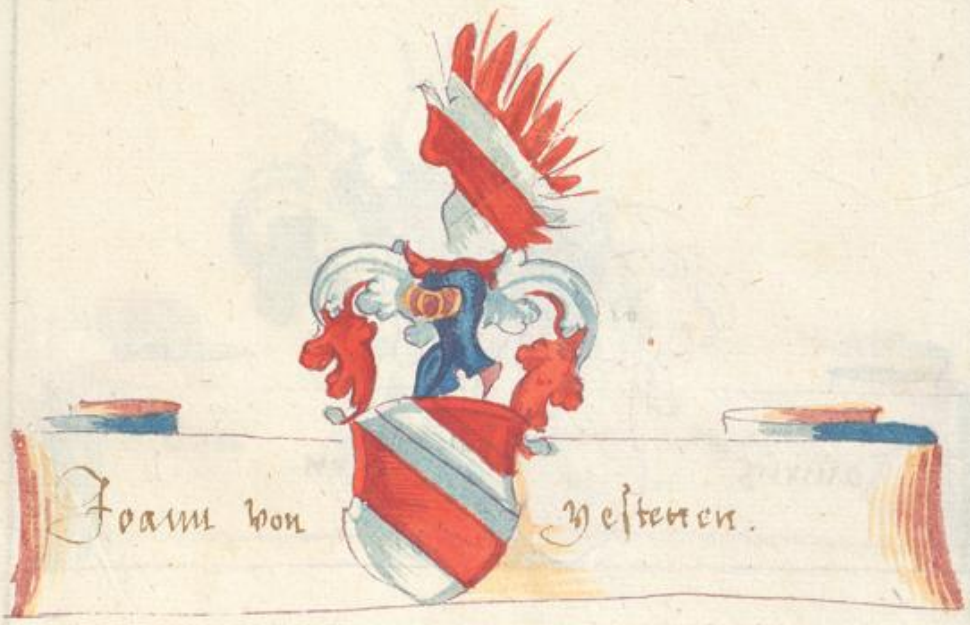
Zimmerÿ

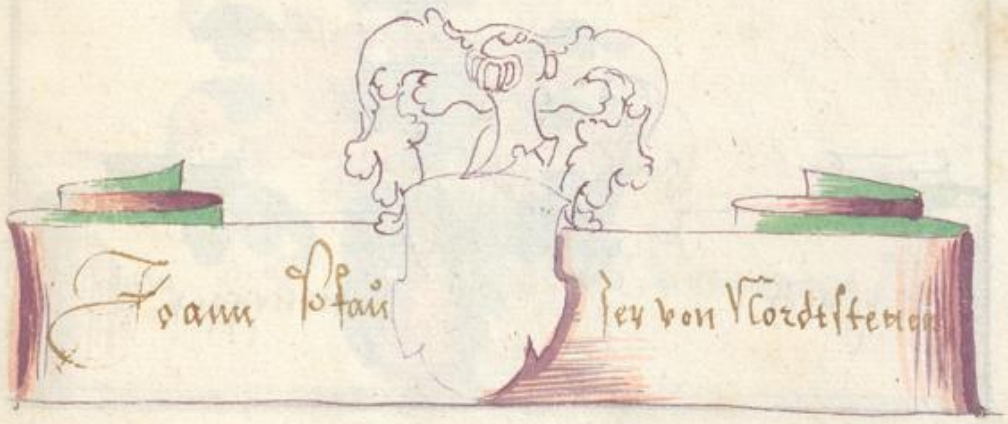

Ulrich Trenchs von Castell.

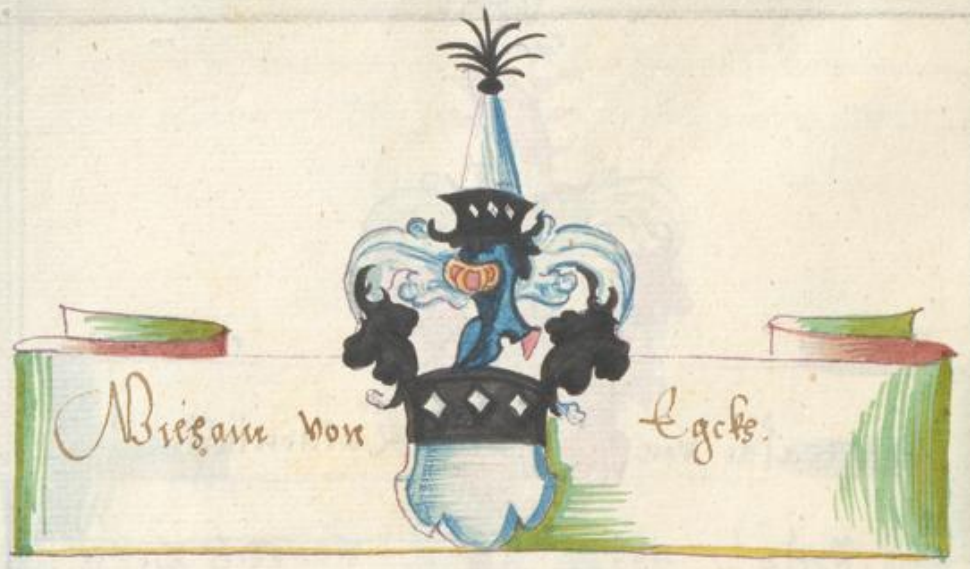
Friderich von Tornecks.

Joann Trenchs von Landecks.


Baltasar von Käpfentaff.


Joann von Hestetten.

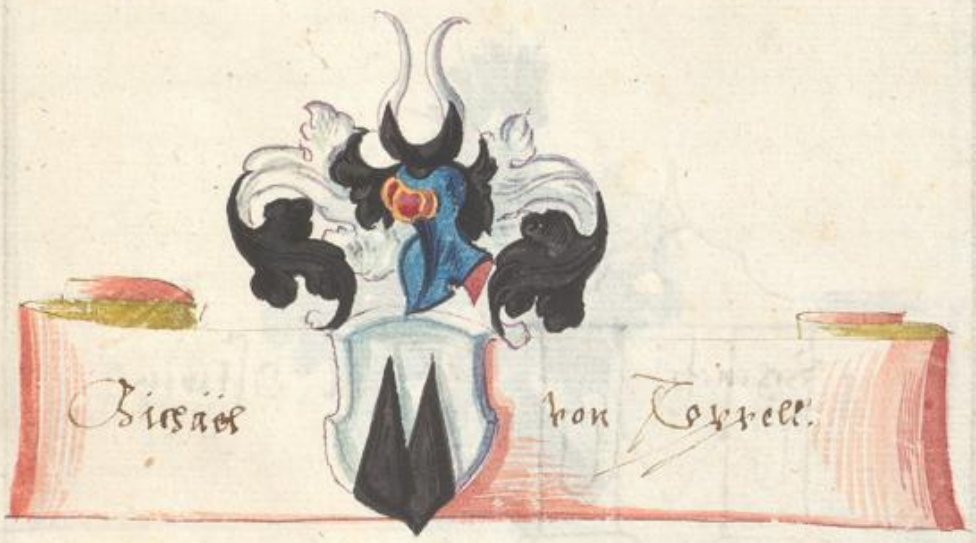

Joann Stain Herr von Nordstetten


Biegam von Egcks.

Zainzirs Beamn.

Ezzardt Künnegger.

Stephan von Viehausen.


Hirsch von Hertell.

Adam Willwarter

Rudolf von Blumenberg.

Jerg Ergenckh von Ostwitz.

Lienhart von Brossain. s.

Heyg von Ketten
Ott Yendorff

Petzůs
Heyg Doctor.

S. Jodam
Swenglin.

Der Friderich zu dererst gewesen. der Adel
lützenburgisch. Doch nit on Widerred gewonnen
gewunnen hat. davon man sich. täglich dann mehr
gedenken zu. sigen allain Emporgen. Künsten. Quaden
und Lügen zu Königen. und Kayserlich gewonnen gewesen,

Konigreich der Curtzey

Hat Lützelland den Juden Lützelj. vergunnet. die selben
des Landts Gesetze. und andern Lügenjagen. eben
wie obgeschrieben Lüsinen Götzen gebetten hat,

Ist nit wüst und. eben Hochgelert Lügen gewesen. und
die Hohen schuldigen sich hat. erwandt gemüglichen
kunst. und besonder ainlichs gaben an Lügen. und Er-
dichten,

Erklärung der Liberey

Dann alle Jar und das best buch. kauft er etliche Lügen
Gemainen gewalt. etlich verlegt. verlichen. und den stinkt
Lügen und Lügen ain gemach. oder Lügen. zu pflegen Erhalt
Kauft bey 600 Lügen und bracht wol 600 gantz Bücher. von allen
Bücher. Heidenischen von Lügen. die sind Hundert ausser
den Volgen. ausgenomen Bibel. Zu Lügen. gewesen wären
es. wer es aber nit Lügen gewesen sey. Und man
mag ain Register Juden Lügen.

Petrus Rettus Doctor

Darumb wellen sich ain Lügen. meister Petrus Renzen.
Doctoren zu Verona. sich ainen Doctor Juden Lügen
pflicht. wegen zu nennen. dem Gesetzlichen Lügen und
wysen. und Lug zu verklagen. als er sich wol Juden
Lügen. zu Basel. dem ain grossen Handel hat Lügen
und Lügen. und allen Hals. nun Lügen gewinnen Lügen
Juden Lügen. den Lügen pflicht. und pflicht Lügen sinen
Herren Heinrich Pfauen. Herr Johannes Pfauen.

Academia Vienensis

und Herr Leonhard Lügen. gewesen

die Schell, der erst wann ußgatt vnden hin den Hebenkünsten
vnd Barerschneuder. Hinden Haßlichen gesch.
Darnach der Barerschneuder,

Darnach volgt hie Hinden, wie man Hannd Bengel
machen vnd Hinden by den Künsten, wie man hinden
Heißlichen Häsen, vnd den lang vß Backen, vnd den
Haßlichen gesicht, Darnach von Gebärden der Barerschneu
der, Hab Hut Hannd Hosen vnd Schuch Hinden wie die
zemal angüßen gut wann. Wie man hinden Bücher
ein wie gehörig Hüpsch

Hinden Wenn die nit Hüpsch wellen also, Hinden
machen ob Hüden wie ein, Hallt die mit dem Lorbeerblatt
schmer. Darnach Hängt ein sich mit widen Hüberg, hinden vn Hüber
ob seinen Schultern bis Hüber ein Hüt. Dann Hengt vn sich
wie das Hüberen, alle vnd Hüpschlichter. Hinden Haßlichen Hüng
Lange Ohr. Wie Hoyden Hüber. vn wünd Dann vß Besonderen
Hosen mit Hüten. Hinden Hallt in gegindert. Darüber Hoffig
bis ob den Hungen. Hüdenselben. vnd Hüß der Berg. vnd
Hand vn. Die Kleider vnd Schuch Hab wie Hinden ein
Hüt. Hinden die Hosen mit den Hüßen,

Hinden sind Ich Hon Beschreibung Des Hoch-
Hauß Kryßmon Co Hallüs Ohrn Carlon
Selbst mit Figuren Hand geschrieben Hundrelasten.

Ende diß buochs.

M. Joann Spengler Canonicus Medicinarum Doctor.

Assiduitas in percolendis Pedibus.

GR. BAD. HOF- U. LANDES-BIBLIOTHEK

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

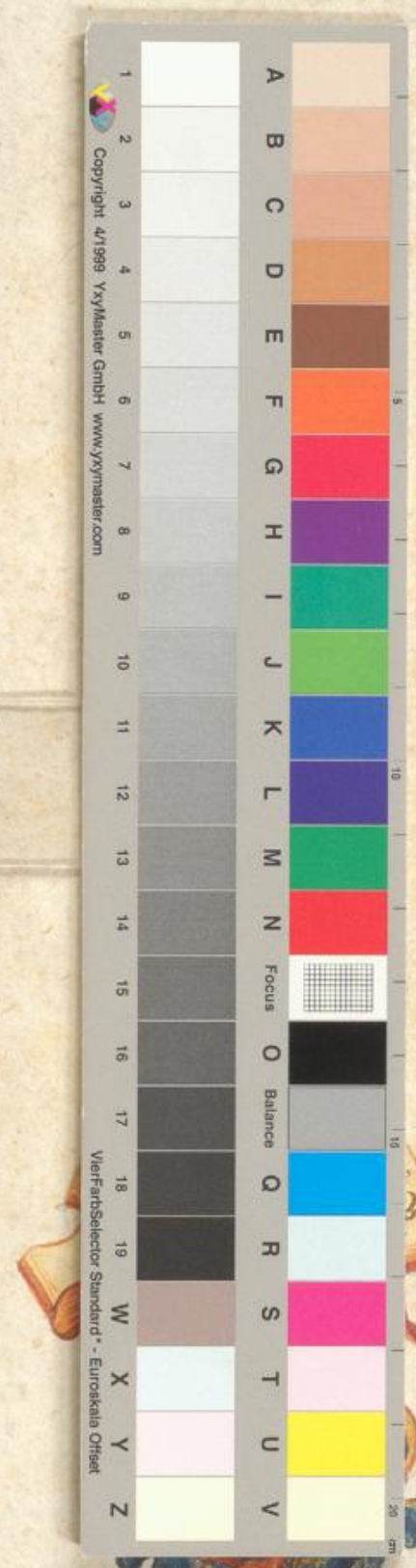
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4066

Joannes Spiesberg Illmi Principi S.
Gallensi a Secretis Tris. Tinxit Anno:



Joannes Spiesberg Ill.mi Principi S.
Gallensi a Secretis Intis. Tridentinor.